

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannsgasse 33.  
Verantw. Redacteur Hr. Häntzer.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme:  
Edta Klemm, Universitätsstr. 22,  
Postfach 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Kaufpreis 11,900.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,  
halbjährlich 2 Thlr. 20 Ngr.,  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4spaltige Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reklamen unter d. Redactionsschild  
die Spaltzeile 3 Ngr.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden.

Wochenschrift des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 117.

Montag den 27. April.

1874.

## Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanz-Jahre vom 29. November vor. Jahres erlassenen Ausführungs-  
Verordnung von demselben Tage wird

der vierjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April  
mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hierzu Steuerpflichtigen werden daher anzuordnen, ihre Steuerbeträge für diesen  
Termin nicht dem öffentlichen Abgaben, welche Besten

1) — Thlr. 18 Ngr. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterfuges bei  
den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thlr. — Tax.  
jährlicher ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen  
Personen, sowie

2) — . . . auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterfuges bei  
den unter 1) nicht mit getroffenen Ehegatten und  
betragenden, bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme  
oder pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die  
Schuldigen einzutreten müssen.

Die den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugehenden Intimationen sind den Ab-  
mietzern sofort zuzustellen, anzuordnen alle Intimationen von mittlerer oder ausgezogenen  
Steuerpflichtigen unter Angabe der Wohnung resp. des derzeitigen Aufenthalts, soweit Solches  
bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zu übergeben.  
Mit Rücksicht auf die Heranziehung der sogenannten flottierenden Bevölkerung zu den Communal-  
anlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber ersucht, die ihnen  
demnach zugehenden Intimationen ihrer Gehälfen sofort an Letztere abzugeben,  
und solche zur Abführung der städtischen Abgaben binnen obgedachter Frist voranzuführen zu wollen.  
Fernerhin haben die betreffenden Principale ic. bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von  
1 Thlr. bis 5 Thlr. die seit dem 1. November vor. Jahres demselben Aufstellung der diesjährigen  
jährlicher Staatssteuer und darüber beigezogenen Gehälfen binnen 8 Tagen  
bei der Stadt-Steuer-Einnahme schriftlich anzuzeigen, wobei auch Formulare dieser Ver-  
änderungs-Anzeigen vorzulegen sind.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung  
gewechselt hat und dessen Steuer-Intimation in Verhinderung, daß solche der Hausbesitzer resp.  
dessen Stellvertreter ohneachtet dieser Bekanntmachung zurückschickt, somit nicht zur Anshandlung  
gelangen kann, zur Kenntnissnahme, seines Steuerfuges sowie zur Empfangnahme  
eines anderweitigen Steueranweises an mehrgenannte Hestellen verwiesen.  
Gleichzeitig sind die von der Handels- und Gewerbelammer bereits öffentlich angeschriebenen  
Steuerzuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.  
Leipzig, den 11. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lande.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendialenordnung vom 1. September 1863 wird denjenigen mit einem  
Naturitätszeugniß versehenen Herren Studentes, welche um ein von der Colatur des Königl.  
Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen,  
hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre desfallsigen Gesuche, welchen die § 2 der Stipendialen-  
ordnung sub a—l. specificirten Unterlagen beizufügen sind.

bis 15. Mai 1874  
bei der Kaiserlich-Königlichen Expedition des Kaiserlich-Königlichen  
Diejenigen Herren Studentes, welche um Verlängerung der Genuszeit der ihnen verliehenen  
Stipendien, oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrage, oder endlich um außer-  
ordentliche Unterstüßung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der in der Stipendialen-  
ordnung unter § 2 Litt. a—l. angegebenen Zeugnisse

bis 15. Mai 1874  
an das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts direct einzusenden.  
Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.  
Die Namen derjenigen Studentes, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung  
eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, deren Gesuche aber nicht berücksichtigt worden sind,  
werden in dem Verzeichniß der Bewerber fortgeführt.  
Uebrigens wird auf die an dem schwarzen Bret im Augusteum und in dem Condict befind-  
lichen Anschläge verwiesen.  
Leipzig, am 15. April 1874.

Die Eporen der Königl. Stipendialen.

## Bekanntmachung.

Die für dieses Jahr in Aussicht genommene Beschleunigung eines Theils der Weststraße  
(von der Plagwitz- bis zur Erdmannstraße) sowie der Promenadenstraße (von der Elb-  
straße bis zur Kreuzung mit der Alexanderstraße) macht die theilweise Sperrung dieser Straßen-  
tracte von Anfang des Monats Juni ab während eines längeren Zeitraums nothwendig.  
Hieraus weisen wir schon jetzt die Eigenthümer und Bewohner der betreffenden Grundstücke  
sowie mit dem Veranlassen, zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten eheabthun die deshalb erforder-  
lichen Vorkehrungen zu treffen und namentlich für rechtzeitige Stubenräumung und dergl.  
besorgt zu sein.  
Leipzig, am 9. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Reichel.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Verbleibensantrag an die Stadtkasse zu job en  
haben und damit per Termin Ostern 1874 im Rückhande gehalten sind, werden zu dessen lo-  
ortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, den 11. April 1874.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Gewerbekammer zu Leipzig.

Die hiesige Gewerbekammer hielt heute Abend  
sechste Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Stadt-  
rath Häntzer eine öffentliche Sitzung im Saale  
der ersten Bürgerschule ab.

Von den Geschäftsangelegenheiten, welche der  
Vorstand der Kammer mittheilt, ist hier Fol-  
gendes besonders zu erwähnen:

- 1) Besetzung des Königl. Ministeriums des  
Innern, die Gewährung eines Zuschusses von  
75 Thlrn. zu den Reisekosten eines Mit-  
glieds der Kammer beim Besuche der Aus-  
stellung in Manchester betreffend.
- 2) Einladung des Central-Vereins für das  
Wohl der arbeitenden Classen zum Beitritt  
zum Vereine. Dieser Gegenstand wird der  
für Arbeiterverhältnisse bestehenden Com-  
mission zur Prüfung und Berichterstattung  
überwiesen.
- 3) Mittheilung des Königl. Ministeriums des  
Innern, die internationale Ausstellung zu  
Santiago im Jahr 1875 betreffend.
- 4) Einladung des Stadtrathes zur Theilnahme  
an dem zur Feier des Geburtsfestes Sr.  
Majestät des Königs am 23. d. M. veran-  
stalteten Festessen im Schützenhause.

Nach Eintritt in die Tagesordnung, von welcher  
wegen pünktlicher eingetretener Behinderung des  
Herrn Stadtrath Häntzer das Referat über die  
Anstellung in Manchester für diesmal abgeseht  
werden mußte, erstattete Herr Gerbold, zugleich  
im Namen des Herrn Dehler, Bericht über die  
Delegirten-Versammlung der deutschen Gewerbe-  
und Handelskammern, welche in den Tagen vom  
8.—10. März d. J. in Berlin in den Räumen  
des preussischen Abgeordnetenhauses stattgefunden  
hat. Der Referent weist darauf hin, daß von  
den hiesigen Gewerbekammern bereits vor  
einiger Zeit eine engere Verbindung der deutschen  
Gewerbekammern unter einander angestrebt wor-  
den sei, um in gewichtigen gewerblichen Fragen  
ein gemeinsames Vorgehen zu ermöglichen. Noch  
eines dieses Vorgehens aber ins Werk gesetzt werden  
konnte, habe es sich nöthig erwiesen, eine Dele-  
girten-Versammlung einzuberufen, da die Ver-  
einerung der Gewerbegesetznovelle im  
Reichstage in Aussicht stand. In dieser Dele-  
girten-Versammlung in Berlin sind 17 Gewerbe-  
und Handelskammern und 8 Gewerbe- und Fa-  
bricanten Vereine vertreten gewesen. Den Vor-  
sitzenden der Vereine, sei nur die Theilnahme an  
der Beratung ohne Stimmrecht gestattet gewesen.

Der erste Gegenstand der Beratung — führt  
Referent aus — betraf die gewerblichen  
Schiedsgerichte. Durch den Referenten, Herr  
Dr. Brinmann, Hamburg, wurden der Beratung  
eine Anzahl Fragen über die Errichtung und  
Einrichtung solcher Gerichte zu Grunde gelegt.  
Da von der Leipziger Kammer schon seit längerer  
Zeit ein Ortsstatut für ein gewerbliches Schieds-  
gericht ausgearbeitet worden ist, so haben die  
Leipziger Delegirten die in diesem Statut niede-  
rgelegten Ansichten zur Geltung zu bringen  
versucht, und war der Leipziger Entwurf für  
ihre Zustimmung maßgebend. Im Allgemeinen  
sind wohl auch die Beschlüsse der Delegirten-  
Versammlung übereinstimmend mit genanntem Ent-  
wurf, aber in zwei wichtigen Punkten weichen  
sie davon ab. Einmal hat die Delegirten-Ver-  
sammlung sich nicht dafür entscheiden können, daß  
der Vorsitzende des Schiedsgerichts von den  
Beisitzern selbst gewählt werde, sondern entschied  
sich für eine Wahl durch die Verwaltungsbehörde,  
und dann soll den Beisitzern eine Entschädi-  
gung für ihre Abwesenheit nicht gewährt wer-  
den. Die Leipziger Delegirten haben dem ent-  
gegen zwar ihre Bedenken ausgesprochen, daß  
durch Befreiung des Vorsitzenden von der Ver-  
waltungsbehörde und den Wegfall der Entschädi-  
gung für die Beisitzer das Ansehen des Instituts  
in den beteiligten Kreisen nicht gewinnen und  
das Volkthümliche derselben wesentlich beein-  
trächtigt werden würde, haben aber mit dieser  
ihrer Ansicht nicht durchdringen können.  
Als zweiter Gegenstand, läßt Referent fort,  
stand zur Beratung die Einführung von  
Legitimationspapieren und drehte sich die  
Debatte im Wesentlichen um die Frage, ob Ar-  
beitsbücher oder Kontrollkarten, und ob  
solche durch Selbstausfüllung der Staatsbehörden  
einzuführen seien. Der Referent in dieser An-  
gelegenheit, Dr. Bremer-Ladewig, empfahl Arbeits-  
bücher, welche den Namen, das Gewerbe und  
den Eintritt des Arbeiters und dessen Austritt  
aus dem Arbeitsverhältnis enthalten. Von anderer  
Seite wurde die Einführung von Kontrollkarten,  
welche nur den Namen des Arbeiters enthalten  
und in den Händen des Arbeitgebers verbleiben,  
bis der erstere das Arbeitsverhältnis ordnungs-  
mäßig verläßt. Ohne eine solche Karte dürfe  
dann kein Arbeiter angenommen werden.  
Schließlich wurden folgende Anträge bez. mit  
mehr oder weniger starker Majorität zum Be-  
schluß erhoben:

## Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

welchen es sich um Entschädigung wegen  
-widerrechtlicher Verlassen der Arbeit handelt;  
b. mit den auf die Bestrafung des Contract-  
bruchs bezüglichen Bestimmungen der Ge-  
werbe-Ordnung-Novelle unter der Voraus-  
setzung, daß die Bestrafung

- 1) nur in dem Falle, wo der contract-  
brüchige Theil Schadenersatz nicht leistet,  
2) wo der Contractbruch mit dem Bewußt-  
sein der Rechtswidrigkeit stattgefunden  
hat, und  
3) nur auf Antrag des verletzten Theils  
einzutreten hat;

dieselbe kann jedoch in dem Erlaß vereinzelter  
Bestimmungen wie derjenigen des Art. 3 der Ge-  
werbe-Ordnung-Novelle ein ausreichendes Mittel  
zur Abhilfe gegen das Umschreiten des Bruches  
der Arbeits- und Pachtungsverträge im gewerb-  
lichen Leben nicht erkennen und sieht sich gedrungen,  
an den hohen Bundesrath und Reichstag  
die dringende Bitte zu richten, Vorsorge zu treffen  
durch umfassendere Gesetzesbestimmungen, welche  
angezeigt sind, den durch jene Verhältnisse auf das  
tiefste geschädigten industriellen Interessen Hilfe  
zu gewähren und das stark erschütterte Rechts-  
bewußtsein wieder zu beleben, — und zu diesem  
Zwecke eine Revision der gesamten die Verhält-  
nisse zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern und  
Pächtern betreffenden Bestimmungen des Titel  
VII der Gewerbe-Ordnung baldigst vorzunehmen.

Die Leipziger Delegirten haben im Hinblick  
auf frühere gegenwärtige Beschlüsse der Kammer  
gegen II. a. gestimmt, bei d. 1, 2, 3 sich der Ab-  
stimmung enthalten, und nur dem letzten Satze  
dieselbe kann jedoch in dem Erlaß vereinzelter  
Bestimmungen" bis „baldigst vorzunehmen" zuge-  
stimmt.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung der  
Delegirtenversammlung betraf die Errichtung  
von Gewerbekammern und ihre Verbin-  
dung unter einander. Hierüber wurden  
folgende Beschlüsse gefaßt:

- 1) Gewerbekammern  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen

zu leiten.  
Es ist die Errichtung von Gewerbekammern in  
allen deutschen Einzelstaaten anzustreben.  
Die Fragen wegen Competenz und Organisa-  
tion der Gewerbekammern sind auf die Tages-  
ordnung der nächsten Konferenz zu legen.

2) Delegirten-Conferenzen.  
Die Konferenz beschließt die Wiederholung der  
Konferenzen zur Besprechung allgemeiner gewerb-  
licher Fragen und betraut die Handels- und Ge-  
werbe-Kammer zu Chemnitz mit der Zusammen-  
berufung und Vorbereitung der nächsten Confe-  
renz, spätestens innerhalb Jahresfrist.  
Für Theilnahme an dieser Konferenz sind ein-  
zuladen: die deutschen Gewerbekammern, Handels-  
und Gewerbekammern, sowie diejenigen Handels-  
kammern, welche zugleich auch die Vertretungen  
der gewerblichen Interessen ihres Bezirkes sind.  
Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz  
wird ermächtigt, als Vorort die Verhandlungen



**Ankunft der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 5. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld) — 11. 7. Vorm. — \*11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — \*10. 55. Nachm. Von Bitterfeld und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — \*10. 55. Nachm.

**Leipzig-Dresdener Bahn (via Meisa):** 1. 35. Nachm. (Dresden, Göttingen) — \*7. Vorm. (Eilenburg, Prag, Dresden) — 5. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Dresden, Göttingen) — 4. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Eilenburg, Prag, Dresden, Göttingen, Posen) — 9. 35. Abends (Dresden).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Koffen) — 11. 50. Vorm. (Freiberg) — 4. 55. Nachm. — 7. 20. Nachm. (Freiberg) — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburger Leipziger Bahn:** 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg) — 6. 55. Morgens (von Göttingen) — \*8. 35. Morgens (von Köln, Hannover) — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover) — 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover) — 2. 25. Nachmitt. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen) — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg) — \*6. 21. Nachm. (von Kassel, Göttingen) — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg) — 7. 55. Nachm. (von Bremen, Hamburg) — \*9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Thüringische Bahn:** \*4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kassel, Mühlhausen, Göttingen, Kassel) — 5. 30. früh (Weimar) — 8. 25. Vorm. (Eisenach) — 1. 30. Nachm. (Weimar, Mühlhausen, Kassel, Kassel) — 5. 55. Nachm. (Göttingen, Kassel, Kassel, Kassel) — \*6. 3. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld) — \*9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kassel, Mühlhausen, Göttingen, Kassel, Kassel, Kassel) — 10. 55. Abends (Weimar, Göttingen, Kassel, Kassel).

**Linie Göttingen-Dessau-Leipzig:** 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 51. Nachm. — 9. 20. Abends

**Westfälische Eisenbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40. früh (München, Linde, Regensburg, Carlsbad, Marienbad) — 8. 20. (Hof, Döbeln, Gera, Leipzig) — \*8. 38. (München, Linde) — 12. 40. Nachm. (Hof, Gera, Gera) — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Gera, Gera, Leipzig) — 6. 55. Abends (Carlsbad, Gera) — \*8. 2. Abends (München, Linde, Marienbad, Gera, Leipzig) — 8. 50. Abends (München, Leipzig) — 10. 15. Abends (Hof, Gera).

B. Linie Chemnitz-Dessau-Leipzig: 9. 25. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Göttingen) — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Göttingen) — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Gera, Leipzig, Komotau) — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Göttingen) — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Gera, Leipzig, Komotau, Göttingen).

**Vorladung.**

Der ehemalige Hausknecht und jetzt hiesiger Restaurateur **Friedrich Ferdinand Ködel** aus Döbeln ist über eine gegen ihn erhaltene Anzeige zu vernehmen und wird, da sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, hierdurch vorgeladen, sobald und spätestens bis zum **15. Mai** dieses Jahres an unterzeichnetem Gerichtsstelle zu erscheinen oder seinen Aufenthaltort anzugeben. Gleichseitig werden die Behörden ersucht, Ködel's im Betretungsfall auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und ihn anher zu weisen bez. vom Erfolge Nachricht zu geben. Leipzig, am 24. April 1874.

Das Königl. Bezirksgericht. Der beauftragte Richter: Dr. Cierig.

**Bekanntmachung.**

Seitens des unterzeichneten Gerichts werden **den 9. Mai 1874** und ebenfalls die folgenden Tage von **Vormittag 9 Uhr** ab beziehentlich **Nachmittags 3 Uhr** ab verschiedene zur Fabrication von Claviaturen gehörige und verwendbare Gegenstände, z. B. Blechgehäuse, Werkzeuge, Ebenholzstücke, Eisenblech, verschiedene Feinwerkzeuge, verschiedene fertige Claviatur-Teile, Rahmen und Claviaturen, Stifte, Schraubzwingen, ferner verschiedene Fabriks- und Geschäftsmaschinen, als Casset, Arbeitslampen, ein Ofen, ein Schmelzofen und dergl., sowie diverse Meublen, Kleidungsstücke und Bekleidungsgegenstände gegen sofortige Bezahlung an Schmelz Ofen am Hofplatz öffentlich versteigert. Leipzig, den 22. April 1874.

Kgl. Landgericht im Bezirksgericht. v. Fromberg.

**Auction.**

Im Auktionssaal des Bezirksgerichts Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 1 werden **den 27. April 1874** **Vormittags von 9 Uhr** ab 300 Stck. Franzen, je 12 Meter lang, in einzelnen Posten gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert. Leipzig, den 2. April 1874.

Königl. Schöff. Gericht im Bezirksgericht. L. S. Steinberger. Richter.

**Versteigerung von Bauplätzen in Göttingen.**

In Auftrage des Herrn C. Ziegler in Leipzig sollen von der unterzeichneten Gesellschaft mehrere dem Ersten zugehörige, in Göttingen neben der Martin'schen Gärtnerei an der neu gebauten, mit Linden bespangten Straße gelegene Bauplätze **Montag den 4. Mai a. c. Nachmittags 4 Uhr** im „Vollständigen“ zu Göttingen öffentlich versteigert werden. Der Parcellierungsplan und die günstig gestellten Verkaufsbedingungen sind im Comptoir der Gesellschaft (Petersonsstraße 3, I.) von heute ab einzusehen. Leipzig, den 25. April 1874. Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

**Concurseröffnung.**

Zu dem Vermögen 1) des hiesigen Instrumentenklebers **Otto Kallmann jun.** und 2) des Hauswirts **Friedrich Wilhelm Wörgens** ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurs-proceß eröffnet worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldenmassen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben **zu 1) bis zum 29. Mai 1874, zu 2) bis zum 30. Mai 1874,** ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber **zu 1) am 23. September 1874, zu 2) am 29. September 1874,** Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gültigkeitsklärung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles was über Feststellung der Masse und über Befahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist **zu 1) der 23. October 1874, zu 2) der 29. October 1874,** Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden. Kundstättige Theilhaber haben bei 5 Uhr. Straße zur Annahme künftiger Verfügungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen. Leipzig, am 9. April 1874. Das Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung III. Steinberger. Ufflch.

**Auction.**

Bei unterzeichnetem Hauptzollamte sollen **am 9. Mai d. J.,** Nachmittags 3 Uhr 11 Centner 51, Pfund alte Meile öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 22. April 1874. Königl. Hauptzollamt. Schulz.

**Bekanntmachung.**

Den **28. April 1874** Vormittags 10 Uhr soll im Grundbuche an der Bienenstraße Nr. 20 ein daselbst befindlicher, auf 300 Thlr. taxirter eiserner Dampfessel gegen sofortige Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Leipzig, den 18. April 1874. Kgl. Landgericht im Bezirksgericht. v. Fromberg. Fr.

**Grosse Auction von Teppichen etc.**

**Mittwoch den 29., Donnerstag den 30. und Freitag den 31. April** Vormittags von 9 1/2, und Nachmittags von 2 1/2, Uhr an sollen in meinem Auctionssaal **Gräßl Nr. 75** ein großer Posten neuer und eleganter **Belous- und Brüsseler Teppiche** in verschiedenen Größen, wobei große **Salon-Teppiche, Bettvorleger,** öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden. **J. F. Pohle, Auctionator.**

**Kunst-Auction.**

Heute und folgende Tage von **10 Uhr** an Versteigerung **des Kupferstich-Cabinet** des Herrn Hofrath Prof. Marx in Göttingen durch die Kunsthandlung von **C. G. Boerner, Königstraße Nr. 11.** **Stettin nach Copenhagen,** Gothenburg, Christiania, Bergen, Dronheim und Zwischendälen  **jeden Mittwoch Mittag 9 Uhr** Expedition der Norwegischen Post u. Passagierdampfer Nordsternen Jupiter, Korland, Cronhjelm, Sanger Koll, Kong Suerre. Näheres bei **F. Ivers, Stettin.**

**Loose à 1 Thaler**

zur 4. großen Meidensbürgischen Pferde-Verlosung zu Neubrandenburg sind zu haben Unterwärtsstraße 23 bei **Franz Ohme.**

**Wiesen = Verpachtung.**

Die der hiesigen Stadtcommune und der Kirche St. Nicolai gehörigen Wiesen und Grünereplätze sollen und zwar **Montag den 4. Mai** er. die Wiesen in der **Schloßhaub-Aue,** **Dienstag den 5. Mai** er. die Wiesen in der **Schloß, Fischer, Bartholomäus, Stein- und Schöndorfer Aue** nebst dem **großen Schaafanger,** **Mittwoch den 6. Mai** er. die **Kirchen-Wiesen,** der **Fischerwerder,** der **frühere Bleichwiesengraben, die Gräber in den Stadtgräben** und der **Obst-Anlage vor dem Rathor,** an jedem Tage von **Vormittags 9 Uhr** ab im hiesigen Rathhaussaal mittheilend unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Eilenburg, den 23. April 1874. Der Magistrat.

**Preussische Hypotheken-Actien-Bank.**

Die von der General-Versammlung für das Jahr 1873 mit **9 1/2 Procent** festgesetzte Dividende wird gegen Einlieferung des **Dividendenscheines No. 1** mit **Thalern 19. 15 Sgr. pro Actie,** von heute ab an unserer Casse und an den nachstehenden Orten ausbezahlt. Berlin, 23. April 1874. Die Haupt-Direction. Speilagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Dividendenscheine geschieht durch uns kostenfrei und sind **Geschäftsberichte** bei uns zu haben **Schirmer & Schlick, Leipzig.** **H. F. Lehmann, Halle a/S.** **Verschuss-Verein in Naumburg a/S.** **A. Vogel, do**

Gebrüder Hennigke  
Hutfabrik Grimma'sche Strasse.

Kathgeber's Kochbuch  
neues 874 Rezepte  
bürgerliches Preisgeb. 20 Pf.  
C. W. Bachmann u. Co. Burgstrasse 15

F. H. RECLAM SEN.  
Buchhandlung.  
Glacé 100 Carton  
15 Ngr. 20 Ngr.  
LEIPZIG  
BURG-STRASSE NO. 18,  
gegenüber dem „Weissen Adler.“

**Alb. Ed. Sackson,**  
Königsberg i/Pr.  
Commission, Expedition und Agenturen.

Ein Oberprimaner der Thomasschule wünscht noch einige Stunden im Latein, oder Griechischen zu ertheilen. Honorar 7 1/2 Th. Nr. niederzulegen unter W. T. in der Expedition d. Bl.

Ein Student sucht im Lat., Griech., Franz. und besonders in der Mathematik Unterricht zu ertheilen. Rühn Straße 35, Gartengeb. II.

**Unterricht**  
in Englisch, Französisch u. Deutsch wird ertheilt Köpplplatz No. 14, part. links Sprechzeit 1-2 Uhr.

Unterricht im franz. Rechnen und in der doppelten Buchhaltung wird von einem erfahrenen Kaufmann ertheilt Lange Straße 13b, III. v.

**Englischen Unterrichts**  
von einer Dame aus Amerika à Stunde 10 Gr. Schüler u. Schülerinnen wollen sich melden durch V. V. V. Expedition dieses Blattes.

Ein stud. phil. ertheilt Unterricht in Geschichte, Literatur, französisch u. Englisch in u. außer dem Hause. Auch wäre derselbe geneigt, während einiger Stunden des Tages die Aufsicht über einen Knaben zu führen. Näheres unter der Epistole R B stud. phil. Salomonstraße Nr. 21 A, 1. Etage.

**Französischer Unterricht.**  
An einem Abendkurs für Conversation und Correspondenz können sich noch einige Herren theilnehmen. Gefällige Adressen an J. S. 26 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame (Conversationsistin) ertheilt gegen blütige Honorar guten Clavierunterricht. Adressen bittet man unter L. H 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Clavier-Unterricht** wird von einer Dame ertheilt Sophienstraße Nr. 34 b, 4. Etage links

Eine junge Dame wünscht Klaviersängerin Clavierunterricht zu ertheilen. Idr. nieders. unter H 555 bei Hrn. Otto Riem, Unterwärtsstr.

**Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt**  
Spezialarzt in Nicolaisstraße 8, 2. Etage.

**Tanz-Cursus.**

**Beginn nächsten Freitag.**  
Geehrte Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten. **C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C, II.** Extra-Tanzstunden zu jeder Tageszeit.

**C. Ehrlich, Zahnarzt,**  
Pettenstraße 23, I  
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einlegen künstlicher Zähne, sowie zur Ausbesserung aller jahrgänglichen Operationen.

**Zahntechniker J. Parreidt,**  
Poststraße No. 2.  
Eins. künstl. Zähne, Reintagen, Plombiren etc.

**W. Bernhardt,**  
Zahnarzt  
Gr. Windmühlengr. 8/9,  
früher Thomastischhof.

**Geschlechtskrankheiten**  
heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wandarzt, Specialist, Neutrichhof Nr. 26, I.

**Bandwurm-Kranken**  
rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7-9; 1-3.

**H. Ott, Ritterstr. 25, I. Leipzig.**  
heilt Geschlechts-, Gais- und Hautkrankheiten.

**Wer eine Anzeige**  
hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspreche, Zeit und Ort (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haase, Neumann & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz No. 6, und Hüll'sche Straße No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Leihagen-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Local-Veränderung.**

Mein Geschäftlocal befindet sich von heute an **Kupfergäßchen 6, Dresdner Hof.** **E. Minkwitz, Berggäßchen.**

Schreiben und Ladern billigst **Parth 16, III. (Café national).**

von 10 Ngr. an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gel. d. **Ernst Schütze, Friseur, Thom. Pfm.**

**Zöpfe**  
Sternwartenstrasse 15. von 10 Ngr. an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. elegant gefertigt bei **J. Weber, Friseur.**

**Wittberichtigungen**

an den wirtl. Gesundheitsrath (Hhlg.) **Karl Jakob** in Berlin, S. W. Friedrichstr. 208. über die Erfolge des von ihm erfundenen und allein fabricirten **Königstrank** (l. a. Trant der Tränke): Heilung von (57098, Neutrich) a. verschiedenen Krankheiten bei mehreren Personen; „und zu unentbehrlichem Hausmittel geworden; vortreffl. Wirkung bei äußerl. Anwendung“; — b. **Schwären**; — (57092, Oldenburg) **zwanzigjähriger St. und Nervensystem**, neu hinzugekommenen **Wund- und Quälenden**; bedeutend gelindert, auch **Wiederleben**; (57143a, Berlin) **zehn-jähriger St.;** die Finger waren ganz steif, doch durch den Königstrank „seit einem Jahr gänzlich befreit und auch befreit geblieben“; — (57176, Boersched) **Wassersucht**; — (57197, Seitenhof) **Katzenstich**; der Kranke war „mit Wurm so befallen, daß Remand des Patienten seinigen und aufheben konnte; er lag 30 Wochen und sein Weib konnte helfen; durch Kaufen des Königstrankes geheilt und lernt wieder laufen an zwei Stellen, wird von Tage zu Tage besser; wir haben nicht im Stande, Ihnen genug zu danken“; — (57582, Oldenburg) **saurem Verhärtungen**, die 20 Jahre im Körper zu verharren; „die **schwerlichen Krämpfe** sind nicht mehr; möge Ihnen der allmächtige Gott einn vergelten, was Sie zum Wohle so vieler Kranken gewirkt haben“; — (57297, Witt-Baldersdorf bei Dabelsdorf) **drei-jährige heftige Brust- u. Magenbeschwerden u. starkem Husten**, von Aerzten als **Schwindsucht** ausgelegt; nach einigen Flaschen hiesigen **Ostern** und **Kessur** völlig weg, und fühle ich mich nach 13 Flaschen wieder hergestellt, wofür herzlichsten Dank“; — (57569, Pflanzgarten) **Blutspucken**; „vortreffl. Wirkung erzielt, wofür unangenehm Dank“; (57593, Deringhausen) **Schwächezustand**; besinde mich **stärker als sonst**, wenn ein fast zwei Jahre in Doctorhänden gewesen, und er hat erklärt, daß ich nicht wieder gesund würde“.

NB. Die Flasche **Ertrout** zu 4 mal oder mehr Wasser, **zwei Mark.** (Wird fortgesetzt.)

Zu haben in Leipzig bei **A. Th. Leohla,**  
Nicolaisstraße Nr. 13  
Borna: Löwen-Apotheke.

# Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Coursus. Früh- und Nachmittagsklassen. Halbjährige Abendcours (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.

**Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther, früher C. Handel, Grimma'sche Strasse No. 24, II. Etage.**

Der Unterricht in sämtlichen Fächern beginnt wieder: Montag den 27. April a. c.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Dem 15. Juni a. ab wird im Sächsisch-Polnischen und vom 1. Juli a. im Sächsisch-Russischen Verbands-Güterverkehr via Grossenhain-Cottbus-Cüstrin auf den deutschen Beförderungsstrassen der Artikel „Zumpen“ aus der ermäßigten Klasse B. in die ermäßigte Klasse A. versetzt. Leipzig, am 24. April 1874.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffert. August Auerbach.

## Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der Berlin-Stettiner und Halle-Corau-Sudener Eisenbahn einerseits und Stationen der Cottbus-Grossenhainer, Leipzig-Dresdner und Sächsischen Staatsbahnen andererseits, tritt vom 1. Mai a. ab ein neuer Tarif in Kraft, nach welchem die betreffenden Frachtsätze des Sächsisch-Polnischen Verbands-Tarifs in Wegfall kommen. Exemplare dieses Tarifs können von den Güter-Expeditionen der Verbandsstationen zum Preise von 2 1/2 Gr. pro Exemplar bezogen werden. Leipzig, den 25. April 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffert. August Auerbach.

## Lugau-Niederwärschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Heute Generalversammlung im Saale des Kramerhauses (Neumarkt 31). Eröffnung des Saales 8 Uhr, Schluß desselben 9 Uhr.

## Die Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien, Fensterscheiben, Dachungen etc. zu Berlin.

gegründet im Jahre 1847, übernimmt Versicherungen gegen Hagelschaden zu angemessenen billigsten Prämien auf Fensterscheiben jeder Art und jeglicher Qualität; Gewächse unter Fensterscheiben und im Freien, Wein- und Obst-Ernten, Baumschulen und Dächer. Die vertheilten Dividenden erreichten bei obiger Gesellschaft schon die Höhe von 40% der eingezahlten Prämien und betragen nach einem 25jährigen Durchschnitt per annum 20%. Trotz der enormen Hagelchäden des Jahres 1873 wird wiederum eine Dividende von 21% vertheilt und der Reservefond beträgt ca. 4% des Versicherungskapitals. Statuten etc. gratis. Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist gern bereit.

Carl Koch,

General-Agent der Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Comptoir: Klosterstrasse Nr. 11.

ferner die Special-Agenturen in Leipzig: Rich. Hartmann, Markt Nr. 12 (Engelapostel), Paul Steche, Vestingstrasse Nr. 15 c, in Stadenau: Ernst Krause, Herrenstrasse.

## K. k. priv. allgem. österr. Boden-Creditanstalt.

Die hypothekfreie Auszahlung der am 1. Mai d. J. fälligen 5procentigen fünfzigjährigen Pfandbriefe der Antilösung vom 1. Februar 1874 laut früherer Bekanntmachung, und der 5procentigen Pfandbrief-Coupons findet vom 1. Mai a. c. an mit 2 Thaler für 3 Gulden Oesterr. Währ. in Silber ohne jeglichen Abzug an der Cassa der Herren **Heinr. Küstner & Co. in Leipzig** in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr statt. Wien, den 27. April 1874. Die Direction.

Geben ist erlitten und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verfasser à 1 <sup>fl.</sup> vorräthig:

### Der Haarschwund,

circa 300 Seiten umfassend.

Kerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarnachwuchs, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haars nebst kosmetischen Recepten von **Edmund Bühlig**, Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Ritterstrasse Nr. 43.

## Verloosung edler Pferde etc. in Renndorfenburg.

(H. 32047.) Loose à 1 Thlr. verkaufen **R. Tod**, Rühnberger Strasse 55, **Herm. Meister**, Windmühlenthor 13, **Herm. Dittrich**, Halle'sche Str. 4, **Gustav John**, Reichstr. 55. **Lehranstalt** für junge Leute aus dem Handels- u. Gewerbestande. Der neue Coursus beginnt Montag den 4. Mai. Anmeldungen erbeten sich **H. Rost**, Brühl 16, II.

## 5% Silber- resp. Gold-Pfandbriefe

à 1000 Fl., 500 Fl., 300 Fl., 200 Fl. u. 100 Fl. Silber in Abschnitten k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt — Gesellschafts-Actien-capital 24 Millionen Fl. österr. W. in Silber — werden bis auf Weiteres zum jetzigen Emissioncours von 86 Thlr. Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen u. Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von **Heinr. Küstner & Co.** veranlagt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Hypothek- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissioncours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 14 Procent in Silber gewähren, angesetzt werden.

# C. G. NAUMANN

Dringende Druck-Aufträge kleineren oder grösseren Umfangs werden prompt und solid ausgeführt.

## Die Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt ihr neues achttes Schuljahr Montag den 4. Mai und die Vorprüfung der Neuaufgenommenen ist Freitag den 1. Mai früh 7 Uhr. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis 12 Uhr im Schullocale, Stieglitzers Hof, und von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Emilienstrasse 59, II., entgegen genommen. Ed. Kühn, Dir.

## Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze**, Zahnarzt, Windmühlenthorstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Elkan & Co., Stettin.** Hamburg. Harburg. London. **Speditteure.** P. P. Unter Tarifbuch, enthaltend Uebernahmssprachen nach Stettin, sowie Bahnfrachten nach 300 Stationen für Soda, Chlorkalk, Thran, Talg, Harz, Kaffee, Reis, Stärke, Oele aller Art, Petroleum, ferner zur Eisen- und Eisenwaaren ist erschienen und überfenden wir dasselbe auf gefällige Anfragen kostenfrei. (H. 1316 a) Unsere Dienste halten bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **Elkan & Co., Stettin.**

**Für Haarleidende.** Herrn **Edm. Bühlig**, Leipzig, Ritterstrasse 43. \*) (Zeugnis No 14089.) Seit der Zeit, wo ich Ihre Medicamente gebrauche, spüre ich von Tag zu Tag Besserung in meinen Flechten und bin daher der frohen Hoffnung, dass ich, wenn die nächste Lieferung noch verbraucht ist, frei von Flechten sein werde. Meine Frau, der die Haare so furchtbar ausgefallen, ist von Gebrauch dieser eben Lieferung vollständig davon befreit, was ich Ihnen zu meinem und meiner Frau wärmsten Danke mittheile. Schmiedeberg i. Schl., 20. 3. 73. **W. Heblein**, Fleischermeister. (H. 31743.) \*) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachm. persönlich zu sprechen. Ritterstrasse 43. **Bühlig**.

**Hut-Fabrik** von **Lehmann & Brementhal, Leipzig.** Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19, empfiehlt die reich assortirten Lager von Seiden- (Cylinder-) Filz- und Stoff-Güten in hochfeinen und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig. Hierzu vier Beilagen.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 25. April.

Die Beendigung der Beratung über das Freigesetz nahm in der heutigen Sitzung des Reichstags verhältnismäßig nur geringe Zeit in Anspruch, da die Uebereinstimmung über die ge- stellten Amendements bereits im Voraus gesichert war. Die Strafsatzung der Redacteure, Verleger oder Drucker ist in Zukunft nur durch Fahrlässigkeit zu begründen, d. h. wenn der Nachweis pflicht- mäßig angewandeter Sorgfalt von ihnen nicht zu erbringen ist. Die Beschlagnahme bleibt für eine Anzahl bestimmt normirter Fälle, welche den Thatbestand größerer Vergehen oder Verbrechen betreffen, vorbehalten. Das neue Gesetz tritt mit dem 1. Juli d. J. in Kraft. In einer gleichzeitig angenommenen Resolution wird der Reichskanzler ersucht die Abartheilung der durch die Presse begangenen Vergehen durch die Schwär- gerichte herbeizuführen.

Die demnächst fortgesetzte Discussion über das Kirchenbannergesetz gab zunächst dem Abg. Ewald Veranlassung zu einer langen Kapuzinade über den „Verfall des Christenthums“. Bei den hiezu erfolgten Angriffen auf die Katholiken wurde der Redner vom Centrum lebhaft ermuntert, doch wurde der Beifall von der ge- wöhnlichen Heiterkeit bald wieder überhört, als Herr Ewald seine Bemerkung ausdrückte, daß der Reichskanzler noch keinen Gesegenswunsch über die Abschaffung des Christenthums dem Hause vorgelegt habe.

Die sachliche Behandlung des Gegenstandes wurde durch den nächsten Redner Abg. Büll wieder hergestellt. Wie bei früheren Gelegen- heiten betonte der Redner auch diesmal wieder den Unterschied zwischen ultramontanem und katho- lisch; schonungslos erging er sich des Weiteren über die Taktik des Centrum, welches die Pres- sefreiheit grundförmlich verwerfe, hier aber für die- selbe Stimme, welches, sobald es ihm passe, Zo- lernung verlange und doch 3 B die Herrschaftliche Verfassung verwerfe, weil sie die Beerdigung von Protestanten neben Katholiken zulasse. Gerade das deutsche Wesen verlange nach Freiheit von religiösem Absolutismus, und dem deutschen Geiste verbande das Bestreben nach einer innern und nicht nur äußerlichen Religion seine Entstehung. Unter lebhaftem Beifall des Hauses schloß Red- ner seinen von nationalem Patriotismus durch- drungenen Vortrag, und nur das Centrum gab laute Zeichen des Missfallens kund.

Der Abg. v. Mallinckrodt, der dem Redner folgte, sah in dessen Ausführungen einen Erguß lang verhaltenen Grolls, beschäftigte sich aber weniger mit dem letzten als mit andern Vor- rednern, deren Ausführungen er seiner Kritik unterzog. Man sah die Erregung aus seiner Rede heraus und vermehrte heute die Schärfe der Dialektik, die sonst gerade diesem Wortführer des Centrum vorzugsweise eigen ist. Der Be- dank an eine Berührung beider Theile, der in den letzten Sitzungen die und da anklang, war in dem Worten Mallinckrodt's jedenfalls nicht zu entdecken. Seiner Versicherung nach wird das ganze katholische Volk, wenn es nötig ist, seinem Klerus in die Verbannung folgen. Die Kirche, meinte Redner u. a., larn nicht nach- geben, ohne sich selbst grundförmlich zu vernichten. Es ist verhängnisvoll, daß Sie so das Princip herbeiführen, daß Sie geradezu sagen: die Kirche muß den Staatsgesetzen gehorchen. Hätte die preu- ßische Regierung die Dinge concreter (?) angefaßt, so würde es jetzt besser. Rom andererseits beansprucht keine politische Herrschaft über den Staat, so viel ich weiß. (!) Es ist, wie aus der offen- herzigsten Rede des Herrn v. Sander hervorging, durchaus die Tendenz, aus der Kirche den ganzen Inhalt eines Offenbarungsglaubens abzutren- nen. — Epatrioten Sie sämtliche Katholiken oder bekennen Sie, daß Sie inconsequent sind. Unfers Bischöfe sind die guten Hirten, die ihr Leben lassen für ihre Schafe, es sind keine Diebstähle. Das Motiv des Streites liegt schon lange in der Luft. Es ist dies die Ent- wicklung des Liberalismus auf der Grundlage des aus dem Protestantismus hervorgegangenen Nationalismus. Die Motive des Fürsten Bismarck sind ganz andere. Diesen führen poli- tische Erwägungen zu dem Streite. Allein das sind vorübergehende Motive, während das geistige Element, der Unglaube bleibt, der die Herzen von jener Seite (nach links) in den Kampf führt. Das sollten sich die Conservativen, die jetzt blind die Regierung unterstützen, merken. Meine Herren, bis jetzt sehen Sie als Folge Ihrer Maßge- setzung immer mehr die feste Einigung aller posi- tiven christlichen Elemente. Der Klerus steht fest zu seinen Hirten. Dasselbe werden die Laien thun. Ruhige Haltung, aber fester Wille lebt im katholischen Volke. Wenn zahllose Gemeinden ihrer Seelsorger beraubt sein werden, können diese doch auf die kirchliche Treue ihrer Herden rechnen. Es ist der Kampf des christlichen Glau- bens gegen die Philosophie, die sich von der Re- ligion losgesagt hat, der hier gekämpft wird. Bismarck ist eine mächtige Persönlichkeit, aber eine ephemere Erscheinung gegenüber dem Kampfe solcher Gegensätze schwach wie ein Rohr. Ihre Verbannungsgehalte Dem gegenüber sind armselige Mittel (?) Glauben Sie, es seien an Bereit- wüligkeit im katholischen Volke, das Schicksal seiner Hirten zu theilen? Sie werden zu schärferen Waffen greifen müssen! Denken Sie über diese

Waffen nach, wir wollen denken: per crucem ad locum. Dem nächsten Redner gelang es nicht mehr, dem ermüdeten Hause noch Aufmerksamkeit ab- zugewinnen; in namentlicher Abstimmung wurde das Gesetz mit 214 gegen 108, also mit einer Majorität von 106 Stimmen angenommen. Ueber die an demselben Tage noch abgehaltene Abend Sitzung ist erst in nächster Nummer zu be- richten.

Dänische Insolenz.

— Das pansandinische Blatt „Fædrelandet“ in Kopenhagen erlaubt sich in seiner Nummer vom 21. April einen hässlichen, den Kriegsrath unserer braven 1849er bemäkelnden und schließ- lich sogar die Stiftung eines künftigen künftigen Militär-Erinnerungskreuzes für die Kampfe- wunden des schleswig-holsteinischen Feldzuges als nicht recht begrifflich hinstellenden Artikel, der leider an die schlimmste Zeit verblenden dänischen Nationalhasse gegen Alles, was Deutsch heißt, erinnert und darum weniger unsern Zorn als unser aufrichtiges Bedauern über — noch besser unser Lächeln verdient. Der hässliche Generalstab würde — falls er es der Mühe werth hielte, dem Heißporn einer Partei zu ant- worten, ohne deren Fegen und ungeliebte Politik Dänemark heute noch viel- leicht im Besitze schöner Provinzen wäre — dem dänischen Fanatiker wohl zu ant- worten wissen, wenn Letzterer sich unterkriegt, den Kampf vom 13. April 1849 als eine bloße Vor- postenaffaire hinzustellen und ungewissen die deutschen Sieg an der Düppeler Höhe als eine — Klügelhausthabe, die der Verbreiter am Ende selber sich glauben gemacht habe (!), bößlich herab- zuwürdigen. Dänischerseits hätten nur drei Bataillone gegen drei Brigaden der Deutschen mit einer Reservebrigade im Felde gestanden und dennoch Erstere den Letzteren zwei hässliche Geschüge, die man noch heute im Zeughaus zu Kopenhagen paratiren sehen könnte (!), abgenom- men. — Die Dänen werden erfahren, daß es ganz junge halbausgebildete hässliche Mann- schaften gewesen, von welchen damals sie aus der letzten Ecke des Sundewitz hinausgeworfen und mit blutigen Köpfen heimgeschickt wurden; — noch mehr, die ganze Welt wird mit Stutzen und Entrüstung vernehmen, daß die Dänen da- mals auf schände völkerverrechtswidrige Weise Krieg führten, indem sie sich zum Theil einer Hintertreue bedienen, welche sie wahrschein- lich in den Colonien führen. Dieselbe bestand, wie Graf Holsten in seiner Geschichte der leichtsten Infanterie Seite 287 anführt, in zwei kleinen postenartigen, durch Ketten verbundenen Regalen. Und Das thaten sie, die sich für civi- lisiert halten, gegen civilisirte Nachbarvölker in der Mitte des 19. Jahrhunderts! Verdient nicht die publicistische Unverschäm- heit des „Fædrelandet“, der auf den Kriegsrath solcher dänischer „Wohlfühligen“ im Felde und Dusele so Holz zu sein scheint, eine recht exem- plarische Abfertigung?

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Sonnabend Vormittag haben Bespre- chungen der unläugl aus der Fortschritt- fraction ausgeschiedenen Mitglieder des Reichs- tages stattgefunden. Die zehn Herren wollten sich über das weiter von ihnen zu beobachtende Verhalten gegenüber den beiden liberalen frac- tionen verständigen und man einigte sich in dem Beschluß, bis zur Herbstsession keinerlei Fühlung mit irgend einer Partei zu suchen. Wie sich unter den zehn die Preußen, welche dem preussischen Abgeordnetenhaus angehören, zur Fortschritt- fraction des letzteren verhalten werden, bleibt für den Augenblick eine offene Frage; sie werden nach dem Wiederbeginn der Verhandlungen zu Anfang der nächsten Woche zusammenkommen und in vertraulichen Besprechungen ihre Entschlüsse fassen.

In einer der letzten Sitzungen der fraction der Fortschrittspartei ist die Reorganisation des Wahlsystems derselben beantragt worden. Gutem Vernehmen nach wurden die Vorschläge des Abg. Eugen Richter angenommen. Außerdem soll eine Geschichte der Fortschrittspartei mit allem dazu gehörigen statistischen Material erscheinen. Ein Redactionscomité, aus Mitgliedern der Reichstags- und Landtagsfraction bestehend, wird das Werk zu prüfen haben. Reclame zu machen und die große Trommel zu schlagen ver- steht diese fraction vorzüglich.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck hat am Donnerstag Nachmittag den ersten Versuch eines Spazierganges in dem Garten des Auswärtigen Amtes gemacht, der ihm sehr gut bekommen sein soll. Das die Wahl eines Sommeraufenthaltes für den Fürsten Bismarck betrifft, so verlautet, daß der Fürst sich schwer entschließen wolle, einen Punkt zu wählen, wo er bald entbehren möchte, da ihm der Aufenthalt in einem solchen besonders werth ist.

Durch die nur langsam vorschreitende Recon- dition der Gräfin Armin in Paris ist die Abreise des Fürsten Hohenlohe auf seinen neuen Posten noch um kurze Zeit verschoben worden. Derselbe befindet sich indeß bereits im Besitze der kaiserlichen Ernennungsurkunde und wird in jedem Falle bis zur Eröffnung der Sitzungen

der Grenzregulirungscommission, welche in Paris stattfinden sollen, daselbst eingetroffen sein. In unterrichteten Kreisen sieht man dem Beginn dieser Verhandlungen in Kürze entgegen, da sämtliche Vorträge seitens der römischen Curie so gut wie gelöst sind und für die fran- zösische Regierung demnach kein Hinderniß mehr besteht, ihre begehlichen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die Bereitwilligkeit, in die Regulirungs- unterhandlungen demnächst einzutreten, soll auch bereits dem Berliner Cabinet von Paris amtlich gemeldet worden sein.

Wenn der neue päpstliche Nuntius in Wien, Hr. Jacobini, sich weniger schmolend und großmüthig als sein unmittelbarer Vor- gänger, der an einem schweren Blasenübel lei- dende Cardinal Pacinelli, so ist wohl der Grund hiervon in der baltischen Absicht zu suchen, auf trümmigen Wegen doch noch zu erreichen, was auf dem Wege des offenen Widerstandes sich als un- durchführbar erwies. Die Verbindung und Exaltation der maßgebenden Kreise der Curie ginge danach so weit, trotz des Kaiserbriefes an den Papst zu hoffen, daß man die Sanctionirung der neuen Kirchengesetze durch Franz Joseph I. vielleicht doch zu durchsetzen und zu verhindern vermöge. Der neue päpstliche Nuntius, dessen Neuzug freilich diesem Theile seiner Aufgabe wenig zu Hülfe kommt, sucht deshalb vornehmlich mit den Damen der höchsten Aristokratie sich ins Einvernehmen zu setzen, um durch deren Ver- mittelung Einfluß bei Hofe und den ausschlag- gebenden Persönlichkeiten zu erlangen. Man glaubt sogar annehmen zu dürfen, daß die etwas auf- fällige Hof, mit welcher Hr. Jacobini seine Ankunft in Wien und seine Einführung beim Kaiser betrieb, mit dem geheimen Wunsche zusammenhänge, noch den Rest der Saison den Kreisen zu öffnen, um seine Verbindungen im feudalen Lager auszunutzen und sich Beziehungen mit der aristokratischen Damen- welt so schnell als möglich zu erschließen. Wenn man nach alledem, was man im Vatican neuerlich Gelegenheit hatte über die Bestimmungen des Kaisers von Oesterreich gerabe bezüglich jener Kirchengesetze zu erfahren, dort dennoch sich mit der Hoffnung trägt, in dieser Richtung noch einen Erfolg zu erringen, so wäre dies nur ein neuer Beweis für die Illusionen, mit denen man sich in der Umgebung des k. Kaisers die Zeit vertreibt. Freilich, ohne allen Grund sind die Hoffnungen der Curie nicht!

Pariser Nachrichten beschäftigen sich ausschließ- lich mit dem Deputirten Piccon, der, wie ge- meldet wurde, sich bereit hat, seine Rede zu dekadieren. Der Correspondent der „Opinion nationale“, welcher den Wortlaut derselben zu- erst der Öffentlichkeit übergeben, hält jedoch die ursprüngliche Lesart anstrengt. — Der „Moniteur“ meldet, die Nationalversammlung werde sich, falls der Deputirte Piccon nicht von freien Stücken aus derselben scheiden sollte, schon in ihrer ersten Sitzung mit dem Antrage zu be- schäftigen haben, daß die Genehmigung zur ge- richtlichen Verfolgung desselben wegen spara- tistischer Propaganda ertheilt werde. Piccon werde indeß auch im Falle seines freiwilligen Ausscheidens aus der Nationalversammlung wegen seiner Rede vor Gericht gestellt werden. — Es hat sich demnach die Ansicht, daß ein Antrag „Leich und Genossen“ in der fran- zösischen National-Versammlung einer geringeren Wichtigkeit begegnen werde als im deutschen Reichstage, sehr schnell bewahrheitet. — Der Generalrath der See- Alpen hat übrigens am Donnerstag seine Session in demonstrativer Weise mit dem Rufe: „Es lebe Frankreich!“ ge- schlossen, um so gegen die Piccon'sche Rede Pro- test einzulegen.

Der Bischof von Versailles, berichtet das „Popolo Romano“, sagte neulich zum Papste und in seiner Umgebung, daß der heilige Stuhl für eine Reihe von Jahren Nichts von Frankreich zu hoffen habe, daß man aber in ganz Frank- reich von der Ueberzeugung durchdrungen sei, daß es seinen Einfluß in Europa nur durch eine wirksame Bekämpfung des Papstthums wieder- erlangen könne. Daraus entgegnete Pius IX., daß er keine Hoffnung weder auf Frankreich noch sonst eine Macht der Welt habe, sondern auf die einträchtige Unterstützung des Stuhles Petri durch die katholischen Bischöfe, wenn die Hölle auch alle Teufel loslassen sollte, um ihn zu fressen.

Nachdem der deutsche Krieg gegen die Ultra- montanen des Weiten und Breiten von der eng- lischen Tagespresse und den Wochenblättern be- sprochen worden ist, tritt jetzt auch die „Quar- terly Review“, das weltbekannte torijische Organ schwerer Reibers, mit einem Artikel: „Der Krieg zwischen Preußen und Rom“, hervor, in welchem in durchaus nicht mißzuverstehenden Ausdrücken die Sympathie der conservativen und jetzt in England regierenden Partei mit der preussischen Regierung ausgesprochen wird. Die Geschichte des Kampfes wird untersucht, eine Analyse der preussischen Gesetze gegeben und ge- zeigt, wie das Bestreben der Regierung nur dahin gerichtet ist, die Ausbentung vom Staats- unter- richter religiöser Institute zu politischen Zwecken zu verhindern. Die Gesetze, welche ganz im Ein- klang mit der preussischen Verfassung stehen, lassen das innere Leben der Kirche, die Verbreitung ihrer Glaubenssätze und moralischen Principien u. s. w. durchaus unberührt. Der Schreiber zeigt ferner, wie liberal die preussische Regierung die katholische

Minorität behandelt, viel liberaler als süddeutsche Regierungen es wagten, und wie Bismarck nur durch die immer mehr zunehmende Annäherung der ultramontanen Partei in den Kampf gedrängt wurde. „In diesem Kampfe, welcher sich schnell in einen Religionskrieg umzuwandeln scheint, heißt es in dem Artikel an einer Stelle, wird England nicht ein passiver Zuschauer bleiben können, und der nicht irrende Instinct des englischen Volkes sympathisirt im neunzehnten Jahrhundert, wie er es im sechzehnten oder siebzehnten gethan, mit der Sache wahrer reli- giöser Freiheit in Deutschland.“

Prof. Reinhold Pauli aus Göttingen, der berühmte Bearbeiter der engl. Geschichte, hat, besawert mit Ehren und Titeln, aus England die Rückfahrt nach der Primath angetreten. Die Dordor Unversität, die ihm den Doctorittel verlieh, leitete ihn in Gharlach, die Einbürger, die ein Gleiches that, in Schwarz. In dieser, welche ihn mit mehreren Andern, darunter der Herzog von Buccleuch, promovirte, wurde er auf Englisch, in jener auf Lateinisch angeprochen, aber, wohlgemerkt, nicht in der kanderwälfchen englisch-lateinischen Aussprache, die Jeder kennt und ein Fremder kaum versteht, sondern in aller- vorgehrittensten italienisch-lateinischen Dialekt, der ein Beweis ist, wie stark die alte Sprache der Dordor Hochschule ins Wackeln gerathen ist.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 26. April. Die Finanzdeputa- tion der Zweiten Kammer beantragt, die Petition des Gemeinderaths zu Wittgensdorf, die Vergrößerung der Haltestelle Bahnhöfe bei Wittgensdorf an der Leipzig- Chemnitzer Staatsbahn betreffend, sowie die Petition des Gemeindevorstandes in Obergriesenhain, die Anlegung einer Haltestelle auf Obergriesen- hainer Fux an der Leipzig- Chemnitzer Eisen- bahn betreffend, auf sich beruhen zu lassen.

\* Leipzig, 26. April. Wir hören, daß die zwei Viertel des 150,000 Thaler-Gewinnes der diesjährigen Landeslotterie, welche in die Collec- tion des hiesigen Collecteurs Herrn Rapp gefallen sind, von Reuten in Berlin und Bechtel gespielt wurden. Die genannte Collection scheint in ganz besonderem Maße vom Glück begünstigt zu sein, denn sie gewann in den letzten zehn Jahren nicht weniger als dreimal das große Loos und einmal die hunderttausend Thaler.

— Das „Dr. Journ.“ meldet vom 25. April: In der gestern Nachmittag aus Leipzig tele- graphisch nach Dresden gemeldeten Uthe der Hauptgewinne der gestrigen Lotterie- ziehung ist ein arger Fehler vorgekommen, der nicht nur in unser Blatt, sondern in sämtliche hiesige Blätter, welche telegraphische Genanigkeiten bringen, übergegangen ist. Der Gewinn von 50,000 Thlr. ist nicht, wie gestern telegraphirt wurde, auf Nr. 21,788, sondern auf Nr. 21,788 gefallen. Wir wurden auf diesen Fehler durch eine Frau (Victoriahändlerin) aufmerksam ge- macht, welche sich als glückliche Besitzerin der Nummer 21,788 bei ihrem hiesigen Collecteur gemeldet, von diesem aber den Bescheid erhalten hatte, daß ihm noch Nichts gemeldet sei. Heute ergiebt sich nun, daß diese ihre Nummer gestern wohl gezogen worden, aber nicht 50,000 Thlr., sondern nur 65 Thlr. gewonnen hat. Der diesen großen Telegraphenfehler verschuldet hat, ob der Aufgeber in Leipzig oder der Telegraph, konnte uns heute von Herrn Collecteur Raschloch, von dem wir die telegraphischen Genanigkeiten be- ziehen, noch nicht mitgetheilt werden.

\* Leipzig, 26. April. Der im Nachtrag zur vorigen Nummer abgedruckte Satz über das längere Verbleiben der Kaiserlichen Capelle in der Centralhalle ist ohne Vorwissen und Genehmigung der Redaction des Tageblatts in später Abendstunde noch in der Druckerlei des letzteren abgegeben worden und hat leider die erbetene Aufnahme gefunden. Wir sind gezwungen Dies dem Publicum mitzutheilen, da wir nicht Lust haben, die stillstehenden und sonstigen Mängel der betr. Notiz zu vertreten. Nachträglich ist dafür gesorgt, daß die Druckerlei des Tages- blattes künftig von Unbefugten nicht mehr betreten werden kann und daß ohne vorausgehende Ge- nehmigung der Redaction resp. Expedition uns bedingt Nichts Aufnahme findet.

\* Leipzig, 27. April. Heute spielt die un- garische Nationalcapelle im Hotel de Prusse zum letzten Male, da sie sich ohne Auf- enthalt von hier nach England begeben muß. Der außerordentliche Beifall, welcher den fremd- ländischen Künstlern während ihres hiesigen Auf- enthalts zu Theil geworden, sichert gewiß auch dem heutigen Abchieds-Concert einen recht zahl- reichen Besuch, zumal da das Programm desselben sehr viel Neues und Schönes enthält. Daß der Kasenthall in den schönen Räumen des Hotel de Prusse sich auch in anderer Beziehung zu einem angenehmen Gestalte, dafür bürgt die bekannte Trefflichkeit von Küche und Keller des Hauses.

Herr Deese besucht uns auch in dieser Messe mit seinem so beifällig angenommenen „Waffenhaus“ und seiner Sammlung sehr schöner und zum Theil sehr seltener Papageien, und Ersteres gewinnt dadurch wieder an neuem In- teresse, als demselben diesmal auch ein junger Bär einverleibt ist, wodurch die immer wieder aufs Neue wechselnden komischen Scenen noch viel mannichfaltiger sich entwickeln, indem die

unteren Weilers den plumpen Pech in ihr wahrhaft drastisch komisches Spiel mit hineinziehen. Unter den Affen sind übrigens sehr schöne Exemplare, auch werden noch einige Affen, die selten und von jählicher Natur sind, in besonderen Käfigen gehalten. Von den Papageien haben wir als etwas besonders Schönes und Seltenes den rotzahnigen Kakadu von den Molukken und den Rosenkakadu aus Neuholland herbeigeführt, letzterer oben weiß unten gelb, mit rötliche Augenringe und einem lang vorgezogenem grauen Oberlippen. Ein kleines Aquarium und Terrarium, letzteres mit schönen Schlangen, sind eine hübsche Zugabe.

Leipzig, 26. April. Goeben ist in der Spielwaarenhandlung der Firma D. S. Wagner und Sohn, Grimma'sche Straße 3 Bacon's trockener Zimmer-Turn-Apparat (patentirt in England, Frankreich, Belgien, Oesterreich, Italien, Vereinigten Staaten von Amerika u.) eingetroffen. Der Apparat, im vorigen Jahr auf der Wiener Weltausstellung bereits das allseitigste Interesse erregend, hat seitdem noch wesentliche Verbesserungen erfahren und bildet einen Gegenstand, auf welchen wir mit Recht die Aufmerksamkeit aller Familienkreise lenken dürfen. Von dem alten Grundsatz ausgehend, daß Körperliche und geistige Hand in Hand gehen müssen, hat der Erfindung ein eben so einfaches als leicht zugängliches, tragbares und im Verhältnis zu seiner hübschen Ausstattung billiges Apparat nach dem System Dr. D. S. Wagner in Leipzig hergestellt. Derselbe kann ohne Schwierigkeiten im Zimmer angebracht werden und gilt als vollkommen gefahrlos; einen weiteren bedeutenden Vorteil gegenüber anderen

Turn-Apparaten aber besitzt der hier besprochene dadurch, daß er sich verändere seiner Konstruktion sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eignet. Der Preis soll sich, wie wir hören, auf etwa neun Thaler stellen.

Leipzig, 26. April. Die Mittheilung, welche wir in vorletzter Nummer über einen traurigen Vorgang in Reuschnefeld brachten, wird uns in allen wesentlichen Punkten bestätigt. Das in heftigen Zwist gekommene Ehepaar ist der Mutter und Hausbesitzer Jensch und dessen Ehefrau; die Tochter der Beiden, welche sich in so verhängnisvoller Weise in den Streit mischte, ist 18 Jahre alt; die Verletzungen, welche sie ihrem Vater beigebracht, sind drei bedeutende Kopfwunden zwischen Wirbel und Genid und zwei Wunden auf beiden Schultern. Jensch ist in das Krankenhaus zu Leipzig, die Tochter ins Gefängnis gebracht worden.

In Dresden ist am 24. April der Kaufmann E. W. Dindorf (in Firma Dindorf und Co.) gestorben.

In Dresden hat am Sonnabend die feierliche Erhebung des Reubanes des Königl. Polytechnikums an dem Bismarckplatz unter Teilnahme aller beim Bau Beschäftigten und zahlreicher Ehrengäste stattgefunden. Da das Polytechnikum seiner äußeren Erscheinung wie seiner inneren Bedeutung nach zu den wichtigsten neuen Monumentalbauten der Residenz zählt, so darf man sich seines Fortschreitens unbedingt freuen. Die Vollendung und Einrichtung steht, höherem Vernehmen nach, für Herbst 1875 in Aussicht.

Das „Chem. Tabl.“ berichtet aus Chemnitz, 25. April: Ein recht betrübender Vorfall hat sich im Laufe des heutigen Nachmittags hier ereignet. Spaziergänger, die auf der Insel des Schloßteiches promenirten, bemerkten zu ihrem Entsetzen, daß eine Frau, welche mit vier Kindern auf dem Damme des Schloßteiches längere Zeit auf und abgegangen war und sich dann auf die Insel begeben hatte, zuerst ihre vier Kinder in das Wasser warf und sich dann ebenfalls in den Teich stürzte. Durch schnell herbei geeilte Hülfe der in der Nähe befindlichen Kahnführer und mehrerer Bürger gelang es, die Frau und die Kinder wieder ans Land zu bringen; leider aber zwei derselben, einen Knaben von 10 Jahren und ein zweijähriges Mädchen nur als Leichen, während die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche bei der Frau, einem sechsjährigen und einem fünfjährigen Mädchen von Erfolg waren. Man schaffte sie im Siechhause nach dem Krankenhaus. Wie man uns mittheilt, soll die Unglückliche die Frau eines hiesigen, gegenwärtig in der Umgegend stationirten Beamten sein, während durch unglückliche Verhältnisse verborgerufene Schwermuth als Grund der entsetzlichen That angegeben wird.

Aus Bismarck berichtet das dortige Wochenblatt: Ein Beweis von Leistungsfähigkeit und Diliganz der deutschen Postanstalten ist neuerdings hierorts geliefert worden. In Marquette (Wisconsin, Nordamerika) ward ein Brief ausgegeben, dessen Adresse (die Namen bezeichnen wir blos mit den Anfangsbuchstaben) also lautet: Hr. D. S. Wagner, Grimma'sche Straße, Königreich Sachsen über Hamburg „Dachstein“ (Kaisersprache des Wortes Germany). Was man kaum glauben

sollte, ist geschehen: der Brief ist dieser Tage an seine richtige Adresse gelangt, indem er zunächst nach Leipzig, dann nach Annaberg und von da mit der Bemerkung „Eine Schergasse existirt in Bismarck“ hieher dirigirt wurde.

Die aus Ronneburg gehütigten, jetzt in Altenburg wohnenden, bereits bestrafte und unter polizeilicher Aufsicht stehenden Gebrüder Ortlepp haben der hiesigen Nachbarstadt Froburg einen Besuch abgestattet, der jedoch verhängnisvoll für sie werden sollte. In der Nacht vom 22. zum 23. d. M. versuchten sie in das dortige Schmittwaarengeschäft des Kaufmanns Müller einzubrechen, wurden jedoch dabei ertappt und haben nun Zeit, im Gefängnis zu Froburg über ihren Freijahresausflug nachzudenken.

Verschiedenes.

Ein Bankbeamter in Newyork kam zu einem hervorragenden Advocaten und sagte: „Ich habe ungefähr 100,000 Dollars untergeschlagen, dies ist aber noch nicht entbedt; was soll ich thun?“ — „Geben Sie in Ihre Bank zurück und stellen Sie noch 100,000 Dollars, dann kommen Sie wieder zu mir“, antwortete der Advocat. Der Beamte that, wie es ihm der Advocat geheißen. Der Letztere schrieb sodann an die Direction, daß sein Client 200,000 Dollars untergeschlagen habe, aber die Hälfte zurückgeben wolle, wenn die Affaire vertuscht werde. Die Directoren nahmen die 100,000 Dollars, und der Beamte — gilt heute für einen respectablen Mann. Die Geschichte trug sich 1868 in Newyork zu und wird verbürgt. (?)

# Achtunddreißigste ordentliche Generalversammlung der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll  
**Freitag den 29. Mai 1874**

im Saale des hiesigen Rramerhauses abgehalten werden. Die Herren Aktionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Die Anmeldung beginnt 9 Uhr Vormittags und wird um 10 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

**Tagesordnung:**

- 1) Prüfung des Geschäftsberichts, der Jahresbilanz und der Decharge-Ertheilung an den früheren Aufsatz und das Directorium;
- 2) Beschlußfassung über den zu vertheilenden Gewinn.

Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Jahresbilanz ist von Freitag den 22. Mai d. J. an auf unserm Comptoir und bei Herrn Eduard Sander hier (Tschirmanns Haus) zu haben.

Leipzig, den 25. April 1874.  
**Der Aufsichtsrath der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.**  
Florentin Wehner, Vorsitzender.

**Magdeburg-Halberstädter  
und  
Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger  
Eisenbahn.**

Vom 1. Mai bis Ende October d. J. werden wie im vorigen Jahre auf unseren Stationen Leipzig und Halle täglich zu allen jahresplanmäßigen Abgängen Ein- und Rückfahrt- und Rundreisebillets zu ermäßigten Preisen für den Sommerverkehr nach dem Darz ausgegeben und zwar:

**I. Sommerbillets ohne Freigewicht für Gepäc**  
von Leipzig 10 Tage gültig.  
Halle 6

a) nach Thale, Wernigerode, Blankenburg und Viernburg (über Rönner) und zurück  
Preis ab Leipzig I. Cl. 5 — II. Cl. 3 — 10 — III. Cl. 2 — 12 1/2 —  
Halle I. 3 — 22 1/2 — II. 2 — 15 — III. 1 — 25 —

b) nach Hallestadt (über Rönner) und zurück  
Preis ab Leipzig I. Cl. 3 — 24 — II. Cl. 2 — 17 1/2 — III. Cl. 2 — — —  
Halle I. 2 — 20 — II. 1 — 25 — III. 1 — 12 1/2 —

**II. Saisonbillets (6 Wochen gültig)**  
mit 50 G. Freigewicht für Gepäc  
von Leipzig und Halle nach Thale, Wernigerode, Blankenburg, Ballenstedt und Viernburg (über Rönner) und zurück  
Preis ab Leipzig I. Cl. 6 — — — II. Cl. 4 — — — III. Cl. 3 — — —  
Halle I. 4 — 10 — II. 3 — — — III. 2 — 5 —

**III. Rundreisebillets (10 Tage gültig)**  
mit 50 G. Freigewicht für Gepäc

a) von Leipzig und Halle nach Thale oder Wernigerode, Blankenburg, Ballenstedt, Viernburg über Rönner; zurück von Rossla (Ryffhäuser) nach Leipzig resp. Halle, sowie  
b) von Leipzig und Halle nach Rossla (Ryffhäuser); zurück von Thale über Rönner nach Leipzig resp. Halle  
Preis ab Leipzig I. Cl. 3 — 12 — III. Cl. 2 — 8 —  
Halle I. 2 — 15 — III. 1 — 20 —

c) von Leipzig und Halle nach Thale oder Wernigerode, Blankenburg, Ballenstedt, Viernburg über Rönner; zurück von Scharfeld-Lauterberg nach Leipzig resp. Halle, sowie  
d) von Leipzig und Halle nach Scharfeld-Lauterberg; zurück von Thale über Rönner nach Leipzig resp. Halle  
Preis ab Leipzig I. Cl. 6 — 9 — II. Cl. 4 — 18 — III. Cl. 3 — 2 —  
Halle I. 4 — 18 — II. 3 — 21 — III. 2 — 15 —

Auf diejenigen der vorgenannten Billets, deren Rücktour ab Thale resp. Wernigerode, Blankenburg, Ballenstedt oder Viernburg lautet, kann die Rückfahrt auch von einer beliebigen andern Station der Bahnhöfen

Oschersleben-Thale,  
Bismarck-Halberstadt,  
Wernigerode-Halberstadt,  
Blankenburg-Halberstadt und  
Ballenstedt-Oschersleben

aus angewendet werden.  
Die Unterbrechung der Fahrt auf einer Zwischenstation ist nicht gestattet.  
Magdeburg, den 24. April 1874. Die Directorien.

**Leinenwaaren-Händlern**

effektiv in Leinwand u. halbleinwand Gewebe, sowie Bleich- u. Sandgeweben, zu den niedrigsten Marktpreisen unter günstigen Bedingungen.

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

**Soolbad Frankenhausen in Thüringen**

in weiten Kreisen durch die kräftige Wirkung seiner Quellen und seiner angenehmen und gesunden Lage wegen bekannt, ist vom 1. Mai bis zu Ende September geöffnet. Zu den schon vorhandenen Kurmitteln (als Sool-, Mutterlauge-, Dampf- und Wellenbäder, Trankuren aus der Elisabethquelle) haben wir einen sehr wesentlichen Zuwachs erhalten an einem nach den neuesten Erfahrungen angelegten großen Inhalations-Saal zum Einathmen geräucherter Sool, welche für chronische Katarrhe der Luftwege als ausgezeichnetes Mittel bekannt ist.

Nächste Station der Halle-Casseler Eisenbahn ist Kolla. Keryliche Anfragen sind an den Badearzt Herrn Kreisphysikus Dr. Graef zu richten. Auskunft über Logis u. c. ertheilt die Bade-direction deselbst.

**Naturheilanstalt Albertsbad in Hilbersdorf bei Chemnitz.**

in freundlicher waldumgebener Lage, inmitten eines gut gepflegten Parks, finden Patienten in zweckentsprechenden Logements bei aufmerksamster und gewissenhafter, durchaus medicinischer Behandlung Aufnahme und Heilung von chronischen Leiden jeder Art.

Im Interesse der resp. Patienten dürfte es sein, bei beschleunigtem Besuche der Anstalt sich mit dem unterzeichneten Besitzer und Anstaltsarzte in Verbindung zu setzen.

Dr. med. Meyner,  
Prospecte jederzeit gratis.  
(H. 32003b) pract. Krzt., Sanuarzt und Geburtshelfer

**Hammer's  
Deutscher Porter.**

**Malz-Extract-Gesundheits-Bier.**

Besitz hiervon halten:

- Herr Robert Strözel, Rürnberger Straße.
- Ang. Naumann, Schützenstraße Nr. 4.
- Wilk. Rob. Müller, Gerberstraße 67, Ecke Waageplatz.
- Fr. Ohme, Rürnberger Straße Nr. 37.
- E. Behrend, Halle'scher Bahnhof.
- F. & G. Geisler, Rordstraße.
- Theodor Heike, Grimma'scher Steinweg.
- Gust. Gansel Nachfolger, Dresdenstraße.
- J. G. Glitsner, West- und Rathhausstraße.

Anderweite Verkaufsstellen werden noch vergeben.  
Bernhard Voigt, Reiter Straße Nr. 18.

**Specialität  
echt gefasster  
imitirter Brillant-Waaren**

von  
**Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin.**  
24 Grimma'sche Straße 24.

Sollständig täuschend. Goldschmied Kunstwerk.



**Früher Sternwartenstraße 15.**  
**Zöpfe** sowie alle Haararbeit u. 7 1/2  $\pi$   
 an Peterskirchhof 6, I.  
 Köpfe von 10  $\pi$ . an werden pünktlich be-  
 sorgt Brandenburgerstraße 4c. I. rechts.

**Haararbeit** billigt, Köpfe von 7 1/2  $\pi$  an  
 werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

**Bäpfe** zum Waschen u. Plätten wird noch  
 angenommen und gut besorgt. Beste Adr. bei  
 Herrn Kaufm. Ehrig, Bayer. Str. 16 abwg.

**Bäpfe** wird fein und sauber geplättet  
 Anger Nr. 6, 2 Treppen links.

**Wäsche-Nähereien u. Stickereien**  
 werden von den einfachsten bis zu den feinsten  
 gefertigt Kleine Fleischerstraße 27, 1. Etage.  
 linke Ecke vom Darsfußberge  
 im Geschäft vom Kupferstecher Rudolf Moser.

**Tapetierarbeiten** fertig accurat u. billig,  
 Staben werden fest und sauber tapeziert.  
 Dammann, Moritzstraße 15, Hof 1. Etage.

**Stabenweifen, Ofenfen, Oelfarbenstreichen**  
 und dergleichen vorkommende Maurerarbeiten  
 werden gut und billig ausgeführt Sternwarten-  
 straße 11c, 4 Tr., Sperrergäßchen 6, 2 Treppen.

**Kohlschäle** werden bez. Bestell. nimmt Fr.  
 Krause, Polamentgeschäft, Ritterplatz, an.

**Reinblemten** werden über. 1. Kaspoliten  
 bei Herrn Kaufm. Müller im Fürstenhaus.

**Zahnschmerzen**  
 werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht un-  
 sofort beseitigt, sondern auch das Weiterstechen  
 brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,  
 für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt  
 Dr. G. S. in Romneburg erfundene, ge-  
 wehrte und wegen seiner Wirksamkeit von hoher  
 Autorität öffentlich als das Beste berühmte  
 Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2  $\pi$   
 Vorrätig in der Expedition des  
 Leipziger Tageblattes.

**Natürliche Mineralwässer**  
 empfiehlt in frischen Füllungen, ebenso  
 echte Säfte und Sadesäfte  
 Otto Meissner, Nicolaitstr. 52.

**Victoria-Water,**  
 entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen,  
 Pimpeln, Nasenröthe, aufgesprungene  
 Haut, Blatternarben u. c., überhaupt alle  
 Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es  
 Weiche, Zartheit und Frische, Reinheit dem  
 Teint, reinigt die Kopfhaut von den so  
 lästigen Schuppen und Schuppen, welche  
 meist die alleinige Ursache des Ausfallens  
 der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes  
 und feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit  
 anerkannt Original-Flasche 20  $\pi$

**Zahnbaldbändchen à 10  $\pi$ gr.,**  
**Zahnbalbkettchen à 15  $\pi$ gr.,**  
 Dr. Serbig's, anerkannt als vorzüglich  
 wirksam zur Erleichterung des Zahnens  
 bei den Kindern.

**Dr. Walbis** weltberühmtes Zahn-Rund-  
 wasser Odio! beseitigt  
**Zahnschmerzen**  
 schnell und sicher, selbst wenn die Zähne  
 hoch sind, à Fl. 5  $\pi$ .

Zur Conservirung der Zähne und um  
 dem Munde jeden üblen Geruch zu be-  
 nehmen, ist das  
**Mundwasser nach Liebig**  
 ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf  
 ein Glas Wasser genügen zum täglichen  
 Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2  $\pi$  ein Jahr.

**Warzen, Hühneraugen, Bollen,**  
 harte Hautstellen, wildes Fleisch werden  
 durch die rühmlichst bekannten Acetidax  
 durch dieses Heberplasten schmerz-  
 los beseitigt. à Fl. 10  $\pi$ .

**Chem. Hühneraugen-Fellen,**  
 allen Fußleidenden unentbehrlich,  
 um Hühneraugen, Bollen, harte Haut-  
 stellen u. ohne Messer leicht u. schmerz-  
 los zu entfernen, à Stück 7 1/2 u. 10  $\pi$ .

**Berühmtes**  
**Hausmittel gegen Rheumatismus,**  
 Gicht, Nervenschwäche, Reiz- und Brust-  
 schmerzen, rheumatische Kopf- und Zahn-  
 schmerzen, lähmungsartige Zustände jeder  
 Art ist der vom Apotheker und Droguist  
 Franz Schaal in Dresden erfundene  
 und fabricirte  
**lechte Fichtennadel-Aether!**  
 Originalflasche à 7 1/2 u. 15  $\pi$ .  
**Fichtennadel-Extract**  
 in Bädern à Fl. 10  $\pi$

Durch die Drogenhandlung, Nicolaitstraße Nr. 52, gegenüber der Kirche, ist zu beziehen:

**!Achtzehnjähriger Erfolg!**

**Grohmann's Original-Deutscher-Porter**

ist ein reines Malzextract ersten Ranges, nicht erhitend, sondern mit einem Minimum von Alkoholgehalt. Seit achtzehn Jahren verdanken ihm Tausende und Aber-tausende die Erhaltung ihrer Gesundheit oder ihre Genesung von hartnäckigen Leiden selbst in bedenklichen Fällen, meist binnen überraschend kurzer Zeit.

**Grohmann's Original-Deutscher-Porter**

ist der echte deutsche Porter und von keiner Nachahmung erreicht. Seine segens-reichen Erfolge haben ihm überall Anerkennung, auch Seitens vorurtheilsfreier Aerzte verschafft. Eine Reihe glänzender **Ehrenzeugnisse**, u. a. aus Lazarethen und Militärspitälern, sprechen sich über denselben in rühmlichster Weise aus.

**Grohmann's Original-Deutscher-Porter**

hat in erster Reihe diätetisch-prophylaktische Bedeutung, d. h. er beugt Krankheiten vor und erhält dem Körper Wohlbefinden und Kraft selbst in vorgereckteren Jahren. („Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit.“) Ferner ist er ein **Spe-cial-Stärkungs- u. Kräftigungsmittel** nach schweren Entbindungen, beim Stillen, in Convaleszenz, bei Blutarmuth und Bleichsucht. („Die Krankheit ist der Schönheit ärgster Feind.“)

**Grohmann's Original-Deutscher-Porter**

wird weiter empfohlen bei: Verdauungsbeschwerden, Magen- und Brustleiden, Ka-tarrhen, Husten und ähnlichen Krankheitsformen. Unentbehrlich ist er für Alle, welche eine sitzende Lebensweise führen. (Neigung zu Hypochondrie.)

**Grohmann's Original-Deutscher-Porter**

ist bekanntlich zu haben: **Burgstrasse No. 9.** Dass derselbe keine erhitzen-den, also dem Patienten nachtheiligen Eigenschaften besitzt, besagt u. A. Dr. med. Rascher mit den Worten: „Gr. O.-D.-P. enthält wenig Alkohol und ist frei von allen betäubenden Substanzen.“ Bei **chronischen Lungen-Katarrhen** ist er von Oberstabsarzt Dr. Ulrich empfohlen. Man achte auf die Bezugsquelle: **Burgstrasse No. 9.** Die eingeführten **Dutzend-Abonnement-Karten** gewähren den Vortheil, dass die Abonnenten den Nutzen des Dutzendpreises (à Dutzend 13 Flaschen) genießen und doch ihren Bedarf nach Belieben vom Lager entnehmen können.

**Artikel für Papier- und Schreibmaterialien - Handlungen.**

Metallbeschläge für Schreibtafeln.

Werkzeuge u. Materialien für Buchbinderrollen.



**O. Th. Winokler, Ritterstraße 4!, Groß-Verkauf 1. Etage.**

**Musverkauf!**

Wein reichhaltiges Lager von **echten Florentiner Marmorwaaren** als **Zimmer-säulen, Vasen, Schalen, Figuren** u. c. u. c. bin ich geneigt zum Selbstkostenpreis zu ver-kaufen, um damit zu räumen.

**H. Stiefel, Markt, 14. Bubenreihe.**

**Den Rest von Damen- und Herren-Glacedhandschuhen**

verkaufe von heute ab zu **Spottpreisen en détail aus, Raschmarkt Nr. 21.**  
 (H. 31996.) **R. Reinglass, Handschuhfabrik aus Weimar.**

**Geschmückte Glase und Krystalle**

aus der Fabrik von **BOIRRE in PARIS.**

Blumenvasen, Blumentöpfe, Wasser- und Weingläser, Versilberte Leuchter u. Panoramakugeln, Heiligkeiten etc.  
**Kaushalle am Markt, Treppe A. bei Herrn Zacharias.**

**Klissing & Möllmann aus Iserlohn.**

**Kronleuchter, Gasleuchter, Ampeln, Petroleum-Lampen etc. etc.**

**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

**Joh. Thoma**

aus **Triberg, Bad. Schwarzwald,**

empfiehlt sein verfeinertes Lager in **Schwarzwälder-Uhren,** gute und preiswürdige Waare.  
**Kaushalle, Treppe B, 3. Etage.**




**Gesundheit ist Reichtum.**

**Werner's Deutscher Porter.**



**Porter.**

**Malzextract-Gesundheitsbier** in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2  $\pi$ , 17 Flaschen 1  $\pi$  excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Dieses Bier steht in seiner Hinsicht irgend einem andern nach — mag es Porter, Kraft-Malzbier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die **erföhllichen, heilkräftigen Wirkungen** meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch **ärztliche-weise** hervorgehoben und bekräftigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist **aber der billige Preis**; einzeln à Flasche 2  $\pi$  und für 1  $\pi$  — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die **Bequemlichkeit** des beliebigen u. allmählichen Verbrauches gegeben ist.

**Berbfster Bitterbier,**

rein und unverfälscht, das beste, der **Gesundheit** zuträglichste **Sand-bier.** Preis à Flasche 2 1/2  $\pi$ , 13 ganz oder 22 halbe Flaschen 1  $\pi$  excl. Flaschen. Von beiden Sorten habe ich **fortwährend ausreichendes Lager** u. gebe von 1/2  $\pi$  Loose an in **Flößen** zu **Originalpreisen** ab.

**C. E. Werner,**

Sauptniederlage des echten deut-schen Porters u. Berbfster Bitter-bieres.  
**Leipzig, Praggingasse 12.**  
 Niederlage für Lindenau, Plag-wig und Umgebung bei Herrn **Gustav Donath, Markt 15.**

**Zahnschmerzen** werden durch mein seit einigen 30 Jahren weltberühmtes und bewährtes Zahnwässer sicher vertrieben, à Fl. 5 und 10  $\pi$ . **G. Süßstädt, Berlin.** Niederlage bei Herrn A. Largonstein & Sohn, Leipzig, Markt.

**Stahlbad Rastenberg**

in Thüringen (bei Weimar). Die Saison beginnt in diesem Jahre am 15. Mai und erlauben wir uns auf die überaus gesunde und freundliche Lage unseres Bades be-sonders aufmerksam zu machen.

**Die Direction.**

**Arrowroot-Kinderzwieback**  
 ist wieder eingetroffen in der Drogenhandlung, Nicolaitstraße 52. Derselbe kann allen Wätern bestens empfohlen werden.

**Bartwuchs**

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationale Kräftigung der Bartwurzeln zu er-zengen. à 1  $\pi$ . — Depot bei Herrn **Robert Mählig, Petersstrasse 2.**

**Chines. Quassiquor,** Haare echt braun und schwarz zu färden à 7 1/2  $\pi$ ,  
**Sulfatine,** Enthaarungsmittel, à 7 1/2  $\pi$ ,  
**Rosenmilch,** feinstes Waschwasser, à 7 1/2  $\pi$ ,  
**Klettenwurzelöl** à 2 1/2 u. 5  $\pi$  empfiehlt  
**Richard Hoffmann, Chemiker,**  
 Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

**Petrulenwässer,**  
**Kampher,**  
**Senfu,**  
**Amiesenspiritus,**  
**Wrisfa.**

**Salomonis- u. Johannis-Apothek.**

**Myrthenzweige**  
 zu Draufhängen empfiehlt  
**F. Hönch, Carolinenstraße 22.**

**Levkoypflanzen,**  
 sehr gut gefüllt sortens, empfiehlt  
**F. Hönch, Carolinenstraße 22.**

**Levkoypflanzen,** echt englisch, großblüthig,  
**Penfee,** Stielwittchen, in schönsten Farben,  
 hochstämmige Rosen in Töpfen, jederzeit zu pflanzen, sowie **Akerpflanzen, Chiliog,**  
**Sommerblumen** u. s. w. empfiehlt Unter-zeichneter, stets Vorrath.  
**C. Kühner, Handelsgärtner,**  
 Eutricher Straße 3d.  
 Bestellungen werden auch **franklos** erbeten  
 Ritterstraße Nr. 6-7, Blumen-Geschäft.  
 Bestehe Liste beim Fabrikant **Roosiger,**  
 Auerbachs Hof Nr. 52.



### Infectenlack,

bestes Mittel gegen Wanzen u. Derselbe wird mit einer Feder in die Bettstellen, Kissen, Wandbänke u. Fußbodenleisten eingestrichen und vertilgt sofort alle Wanzen mit ihrer Brut sowie alle Gewürme. In Flaschen à 3 M wieder vorrätig in der Farbenhandlung Ritterstraße 26 (Kornmaße).

Billard-Fabrik von W. Geisler, Große Fleischergasse 21, 2



empfehle sein Lager fertiger Billards, so wie Billardbänke, Quers, Dornenleder u. NB. Auch stehen einige gebrauchte Billards zum Verkauf.

Riemer von Gold, Silber, Stahl, Schildtr., Horn u., in allen Façons von 25 M an.

Arbeitsbrillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepaßt, empfangen Garantie von 20 M an bis zu den feinsten O. H. Moder, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Weinhandlung en gros & en détail Reinhold Ackermann, Petersstraße 14.

Direct bezogene spanische und portugiesische Weine, wie Tokayer u. Würzer für Kranke sind ärztl. geprüft u. zur Stärkung empfehl.

Probir- u. Frühstück-Stube.

Wairant von frischen Kräutern, à Flasche 15 M resp. J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Holsteiner u. Engl. Mustern, vorzüglich frische Qualität.

Wein- und Frühstückstube.

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Grieß-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, Rudolf Scheller in Dillburgshausen, sind in Tafeln à 2 1/2 Mgr. zu 4 Teller Suppe zu haben in dem Hauptdepot für Leipzig: Otto Kellner, Nicolaistraße Nr. 52, sowie in vielen Drogen- und Materialwaaren-Handlungen.

Spargel täglich frisch Trinkhalle, Dainstraße 26.

Feine Altenburger Bienenkäse sind frisch zum letztenmal gef. Carolinenstr. 17 p.

Limburger Käse, ganz vorzüglich schön und dabei sehr billig, 4 M à Pfund, empfiehlt Theodor Schwennicke.

Verkäufe.

Ein Bauplatz an der Fregestraße von 25 Ellen Breite und 82 1/2 Ellen Tiefe ist per 1000 M à 1 1/2 M zu verkaufen. Nr. unter H. 31973 wolle man bei den Herren Hansmann & Vogler in Leipzig niederlegen. (H. 31973)

Bauplätze in Plagwitz — zu Villen, Wohnhäusern und Fabrikanlagen — verkauft unter günstigen Zahlungsbedingungen und mit Gewährung von Bauvorschußen die Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße Nr. 3, I.

Ein gut rentierendes Grundstück an der Landwehrstraße mit Vorder-, Seitengebäude und geräumigen auch als Baufläche zu verwendenden Garten (Gesamttareal 5940 q Ellen) hat zu verkaufen Hdb. Dr. Molly, Brühl Nr. 75.

Reudnitz habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Verkauf. Ein neues Haus in guter Lage in Altdorf mit Restauration und Verkaufsladen nebst Inventar und allen Vorrichtungen, 6 Stuben, 3 Kellern, Wasserleitung u. dgl., ist mit 2000 M Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Agent Gempel in Altdorf, Reiffstraße Nr. 1.

### Gewerbetreibende

können angeblich gute und vortheilhafte Hausgrundstücke mit grossem Hofraum durch mich nachgewiesen erhalten.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Besitzungen

in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Nicolaistrasse

habe ich ein Haus, für einen Restaurateur passend, sehr preiswerth zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Gohlis

habe ich verschiedene Besitzungen sowie brillant gelegene Bauplätze billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Retritzsch Gohlis Plagwitz Reudnitz Gonnwitz

Julius Sachs, Petersstraße 1.

habe ich verschiedene Villen billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Post-Verkauf. Zu verkaufen ist in Reudnitz ein neu erbautes Haus und Gartengrundstück, welches sich zu 8% verzinst und mit 2-2500 M Anzahlung zu übernehmen ist. Dasselbe hat 9 Wohnungen u. eignet sich zu jedem Geschäft. Hieran Reflect. bittet man ihre Nr. ohne Unterhändler unter W. B. 41. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf am Endpunkte der Reudnitzer Pferdebahn-Linie, mit 8 Logis und einer schöngehenden Schmiede, Preis 4900 M, Anzahlung von 400 M an. Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1 b. Frahnort.

Für Herrschaften: Sommeraufenthalt, Nähe Raumburg, reizend, prachtvoll, gesund gelegener, 8 Morgen haltender, mit circa 12,000 Stück im besten Zustande befindlicher Weinstock beplanter Weinberg, welcher auf der Höhe vom Walde begrenzt wird, mit Gras, Obstgärten und Grabeland, einem auf der Höhe mit herrlicher Aussicht auf die Stadt und das Saalethal belegenen Wohnhaus zum Sommeraufenthalt, einem im Obsthofe befindlichen Schuppen mit Stallung für mehrere Pferde, Wagenremise und Bodenterrass, so wie wegen Reinlichkeit des Besitzers billig verkauft werden.

Zu erfragen bei C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstraße 8 und 9, Leipzig.

Maschinen-Papier-Fabrik, 2 Stunden von Nürnberg, 1/2 Stunde von einem Bahnhof, an der Landstraße, mit sehr starker Wasserkraft, sammt Feld und Wald, mit 9 Holländern, neuer Papier- u. Dampfmaschine, ist mit ca. 25,000 M Anzahlung unter sonst günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau Kienekall, Nürnberg, Jacobstraße.

Wirthschafts-Verkauf. Die Gutsverwaltung zu Brandiswalde bei Wurzen nebst Brunnen, mit 21 oder auch 30 Hektar Land, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Vorbesitzer, Herr Gersdorff, daselbst. Besitzer selbst sind am 3. und 4. Mai an Ort und Stelle anwesend.

Zu verk. ist ein gebrauchter, im Ton gut erhalt. Flögel, dessen Solidität sich trefflich bewährt hat, Bayerische Str. 11, II. Beschäftigung Vorm. 7-10.

### Günstige Offerte.

Familien-Verhältnisse halber kann ein kleines sehr rentables Geschäft sofort für 1500 Thaler übergeben werden.

Gef. Off. sub C. 1458. an Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein feiner Flögel (praktisch), mit gutem Anschlag und Ton, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Waisenhausstraße 35, Gartengeb.

Ein gebrauchtes, aber schönes Pianino mit angenehmem kräftigen Ton ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, part. recht.

Ankauf von edlen Goldwaaren Ritterstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Eine Partie Goldwaaren, als lange und kurze Ketten und Ornamente, Rebalions und Ringe, massiv, 14kar., sind preiswürdig zu verkaufen Brühl 78, 2. Etage im Verfüßelgeschäft.

Es sind billig zu verkaufen, auf Wunsch auch zu verleihen: Louch's neueste Handels-Adressbücher von ganz Deutschland und Oesterreich. Reflect. auf einzelne oder mehrere Bücher wollen gef. ihre Nr. in der Exp. d. Bl. u. K. M. H. 107 niederl.

Billig. Eine Partie seidene und wollene Jaquets sind billig zu verkaufen bei Pauline Moldau, Sternwartenstraße 15.

Pracht. schwarzer Seidenrock und Tafel bester Qualität ist billig zu verk. Stimmstraße Nr. 19, 3. Etage.

Billig. 1 Partie Seiden-Röcke und türkische Shawls Ritterstraße Nr. 24 part.

Zu verkaufen habe ich für mehrere Fenster Mull- und Tüll-Gardinen zu dem Kostenpreise.

M. A. Lorenz, Dainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber

Eine Partie zurückgesetzter Schnittweige in größter Auswahl verkauft spottbillig das Blumen-Geschäft in der Theaterpassage (Görlichstraße Nr. 2 und Ritterstraße Nr. 4).

Eine größere Partie zurückgesetzter Blumen steht zum Verkauf Ritterstraße Nr. 3b, 4. Et.

Federbetten. Eine größere Partie in großer Auswahl billig Nicolaistraße Nr. 31, Hof gegenüber 2 Treppen bei E. N. E. Veränderungshalber sind einige Gebett saubere Federbetten zu verkaufen Reudnitz Nr. 23, 1 Tr.

3 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Federbetten, neue u. gebrauchte, sowie alle Sorten neue Bettfedern billigst Reudnitz 34, III Ueberhäuser, Anzüge, Hosen in Sommer- u. Winterauswahl, Wäsche, Stiefeln etc. Verkauf: Barfußgässchen No. 5, II.

Ein feiner Sommer-Knabenanzug nur wenig getragen, ganz gut erhalten, für das Alter von 8-10 Jahren, sowie ein dergl. Paletot, ist billig weil neuwachsen billig zu verk. Reudnitz Nr. 2 p. 2.

1 Gitarre, 1 gr. Bettflöte, 1 Besen, zu verkaufen Goethestraße 1, 3 Treppen bei V. Dufsch.

Matrassen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren u. empfiehlt sich S. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Cophas, Bettstellen und Matrassen aller Art, selbst gefertigt, in großer Auswahl billig zu verkaufen.

Fr. Meyer, Tapezierer, Nicolaistraße 19, I.

Commoden, Cophas, Bettstellen, die Möbel Verkauf Kleine Windmühlengasse 11. Wille.

Ein Gartenisch, Stahlfedermatratze u. ein gut erhaltener kast. Waschtisch Weststraße 68, part.

Secrétaires, Kleiderschränke, Küchenschränke, Tisch, Waschtische, Bettstellen und Matrassen, Cophas u. s. w. verkauft Turnerstraße 8, 4 Tr. recht.

Neue Cophas, Ottomane, Matrassen mit Bettstellen in Auswahl billig zu verkaufen Dainstraße 24. B. Brunn, Tapezierer.

Sternwartenstraße Nr. 15 3. Stod sind Schreib- u. Kleidersecrétaires, Cophas, Commoden, Spiegel, od. viereck. u. kunstgütliche, 1 Kuchenschreibtisch, 1 Glas-, Bücher- u. Küchenschrank, Commoden, Stühle, Bettstellen u. zu verk. NB. Alt u. neu.

Eine schöne Ledertafel, theilweise dopp. beschlagen, billig zu verkaufen Bülowstraße 23a parterre.

Ein Ledensuhl mit 2 gut verstellbaren Rücken und ein Briefschrank sind zu verkaufen Weststraße Nr. 68 parterre.

Billig zu verkaufen ein großer Arbeitstisch mit harter Platte u. Rollen u. 2 runde gebrauchte Restaurationsstühle Kopplag 8 b. Tischler.

Zu verkaufen Umzug halber 3 Cophas, Secrétaires, Bureau, 1 u. 2thürige Kleider-, Küchen- u. Glasschränke, Commoden, gr. u. kl. Bettstellen, 3 gr. Dänmatten, Bilder, Tisch, Spiegel, Schränke u. Tische, Waschtisch und Cophasische, Stühle, Schiffschiff, Koffer, 1 Harmonika, Wand-, Tisch- u. Taschenuhren, 2 eis. Kessel, 1 Waage, Küchenschrank, 1 kleiner Kanonenofen u. Rohr, Werkzeug für Zeug- und Büchsenmacher, Wäsche u. Plätten, gute Federbetten, gut geb. Kleidungsstücke, versch. Schaal-, Decimal- u. Tafelwaagen Bülowstraße 23a part. nahe d. Wasser.

Tafelwaagen, Decimal- und Schaalwaagen versch. billig Bülowstraße 23a, part.

Drinks-Markise, für ein großes Schaufenster oder Balcon, fast neu; 3 Meter lang, mit entsprechender Breite und allen zugehörigen Eisen- und Holzstangen für 25 M zu verkaufen Nürnberger Straße 35, Gartenhaus bei Dr. Wittig.

Zu verkaufen ein großes Schaufenster oder Balcon, fast neu; 3 Meter lang, mit entsprechender Breite und allen zugehörigen Eisen- und Holzstangen für 25 M zu verkaufen Nürnberger Straße 35, Gartenhaus bei Dr. Wittig.

Zu verkaufen ein Binsabewann, ein Binslinfaßen, ein Papierfessel in Höhe brauchbar Weststraße Nr. 14, 1. Etage.

500 Stück 1/2 Cigarrenkisten, gut gehalten, sind zu verkaufen, 3 Stück 1 Ngr. P. Altmann, Markt No. 5.

Gartensand, schöner rother, wird jederzeit gefahren. Bestellungen werden angenommen Thaisstraße Nr. 12, in der Bäderstr.

Gartensand, scharf und schön roth liefert Herrmann Schramm, Mühlengasse Nr. 10.

Landauer, Chaisen, Goldschaisen, Kutschschwänke, seine Dracks und Kutschwagen in den elegantesten Façons, sämmtlich wenig gebraucht, sind fortwährend preiswürdig zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4, Perlethens Grundstück.

Kutschwagenverkauf. Ein leichter Landauer, 1 Coupé, 1 Glotwagen, 1 leichte Halbchaise, seiner Kutschschwänke, und 1 offener Dogler Blücherstraße Nr. 32.

Sandwagen 1 kleiner und 2 große verkauft billig Bülowstraße Nr. 23a parterre.

Ein Pferd, Wallach, Waage ohne Abzeichen, 5' 5" preuß. hoch, ff. geritten und sicherer Einspanner, eleg. Façon, fehlerfrei, ist wegen Abreise des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Reudnitz Reimanns Garten.

Auf dem Rittergut Büschens sehen 2 fetter Ochsen, einige Kühe u. Schweine zum Verkauf.

Zwei junge Hirschhändchen, Doppelnasen, sind in nachtheilich gute Hände abzugeben auf dem Rittergute Wolfst bei Froburg.

Zu verkaufen 2 schöne sprechende Papageien, 6 Oelgemälde (Landschaften) mit Rahmen und ca. 150 Pfd. Eyed sehr billig à Pfd. 5 M 5 S Brühl 78, II.

Für Thier- und Naturalien-Liebhaber. Die Handlung exot. Vögel in Leipzig, Markt 3, II, empfiehlt alle importirbaren Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtfinken, Wittwen, Weber, Lanagra, Papageien, Gellinck u.), im prunvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar. Sehr gut verkäuflich unter Garantie des lebendigen Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: lebendes Wild u. Goldfische, Schildkröten, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer, Wärschen, Mineralien, Fischgegnstände. Angestrichene Vögel und Hölzer. Solieren und Luxusgehäuser, kleine Dampfmaschinen, Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelstatter (in Weißstiefel, sibir. Kolbenhirsche, 127er grüner Knechtchen und Weißwurm), Dänischer Rabatt.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Gold-Schrank

neu, ist für den festen Preis von 75 ... zu verk. ertheilt Näheres Robert Braunes, Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.



Pferde-Verkauf.

Mit einem großen Transport Reitpferde bin ich direct aus Galizien hier eingetroffen. Dresden, den 25 April 1874. Hochachtungsvoll Moritz Hirschol, Neue Gasse Nr. 28

Ich habe kaltenische Goldfische, bekanntlich die haltbarsten und daher zum Transport besonders geeignet bei Theodor Schwennicke.

Goldfische für Aquarien und Gläser verkauft billig Kanthäuser Steinweg Nr. 72, II. rechts. NB. Morgen erwartet wieder eine frische Sendung Silberfische zu 2 Ct. 1 K.

Kaufgesuche.

Gesucht sofort zu kaufen: Grundstück mit Garten und Einfahrt, Alsterstr., Gr. Windmstr. Sonnensteite, Weststr., Flagg. Str., auch Flagg. Bitte Adr. mit genauer Angabe von Selbstverf. bei Herrn E. Groß, Eisenstr. 16, abzugeben.

Grundstücke

zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer, Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen. Julius Sachs, strasse 1.

In Gehlts oder ähnlicher Lage bei Leipzig wird ein Haus mit Garten zu kaufen gesucht, den 1. October er zu beziehen. Offerten sind ungen. an die Annoucen-Expedition von Hausmann & Vogler in Magdeburg unter Chiffre H. 51286 einzulegen.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein gut eingetragenes lucratives Getreide- oder Productengeschäft in Leipzig zu übernehmen. Off. mit speciellen Angaben werden unter M. T. 1 in der Filiale d. Bl., Dainstr. 21, erh.

Ein gutes Agentur- und Commissionsgeschäft wird von einem leistungsfähigen Käufer gesucht. Adressen unter W. D. 16.

Zu kaufen gesucht gegen baare Zahlung wird ein altes, doch gut erhaltenes Pianino. Adressen erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter W. D. 16.

Alte Gold- und Silbermünzen aller Sorten kaufen stets Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Posten Messwaaren jeder Branche lombardirt und kauft gegen baare Cassa das Vorkaufsgeschäft Durgstr. Nr. 26, II.

Baarenposten jeder Branche kauft ich während meines Aufenthaltes zur Messe gegen Cassa und unter Discretion sub A. 510. Expedition dieses Blattes.

Gekauft werden zu hohen Preisen gez. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibwäsche u. dgl. Adr. Gr. Fleischberg 19, Hof I. I. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. orb Barfüssergasse 5. Kösser.

Alte Filzhüte, die noch nicht in so schlechtem Zustande sind, kauft zu hohen Preisen Obstmart Nr. 1, im Sattlergeschäft.

Alte Cylinderhüte, kauft fortwährend bis 10 K a Stück Obstmart Nr. 1, im Sattlergeschäft.

Möbel, kleine und geringe jeder Art, kauft J. W. Bauer, Gerberstr. 1/2. Zu kaufen wird gesucht ein altes verzieres Eisengitterthor von mittlerer Größe. Offerten werden angenommen Neumarkt Nr. 5, 1. Etage, Morgens von 9 Uhr.

Stahlwagen-Gesuch. Ein bequemer 3rädiger Stahlwagen (Fahrrad) zum Fahren auf der Straße ges. wird für ein 14jähr. Mädchen zu mieten gesucht. Off. gef. Weststr. 65, 3 Tr. links abzugeben.

Ein kleiner Dampfkessel

von ca. 2 1/2 Mtr. - ca 8' Länge und 1 Mtr. - ca. 3 1/2' Durchmesser mit durchgehendem Flammrohr, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Dimensionen und des kühlersten Preises unter K. 32143. besördert die Annoucen-Expedition von Hausmann & Vogler in Zwissau. (H. 32143)

Champagnerflaschen

kauf fortwährend H. J. Engelmann, Haupt-Post-Off. Ein gebrauchter vierrädiger Handwagen wird zu kaufen gesucht von Louis Kuhne, Fischplatz 29.

Reitsattel,

auf einen Pony passend, wird zu kaufen gesucht von Hermann Schardt in Senzha bei Brandis.

Ein Wagen-Untergeste,

einpännig, möglichst mit Federn und noch dauerhaft, wird gesucht unter V. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Pferde-Kauf.

Bier braune Wagenpferde werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten bittet man bei Herrn Wagen-Fabrikant Trebst niederzulegen.

4000 Thaler gegen vorzügliche Hypothek sucht Advocat Dr. Sangbein, Reichstr. 45.

5000 und 10 - 20,000 sind gegen vorzügliche Hypothek anzuleihen durch Adv. Dr. Sangbein, Reichstr. 45, III.

1000 Thaler zu 5 % Zinsen auf sehr gute Hypothek durch Dr. Schmidt, Carolinenstr. 9.

10 - 20,000 sind auf Mündelhypothek nach Befinden zu 4 1/2 % Zinsen anzuleihen durch Advocat Dr. Reilly, Brühl 75.

Capitalien-Offerte.

Bis zu zwei Drittel des realen Wertes werden gegen erste Hypothek auf Leipziger Bankhäuser Capitalien in großen Posten für eine lange Reihe von Jahren unpfändbar gemährt. Die Bedingungen sind in Veranschaulichung des jetzigen flüssigen Geldstandes außerordentlich günstige. Gefuche sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Unkündbare Hypotheken“ niederzulegen.

6000 Thlr. Stiftungsgelder sind zu 4 1/2 % gegen mündelmäßige Hypothek anzuleihen durch Adv. Julius Berger, Reichstr. 1.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibwäsche, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. dgl. Adr. mit 5 % Provision Dr. Mon. Gebr. Geiseler, Gasse Nr. 1, I.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. dgl. Adr. mit 5 % Provision, Nicolaistr. 38, 3. Et. links.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. dgl. Adr. mit 5 % Provision, Nicolaistr. 38, 3. Et. links.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. dgl. Adr. mit 5 % Provision, Nicolaistr. 38, 3. Et. links.

Ein Professions, 29 Jahre alt, der einige Hundert Thaler Vermögen besitzt, sucht, da er ihm an Bekanntheit fehlt, sich zu verheirathen. Mädchen aus dienendem Stande u. von angemessenem Alter, die ein kleines Vermögen besitzen, werden gebeten ihre eigenhändige Adressen unter R. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Zwischenpersonen werden nicht beantragt.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen und guter Erziehung, wünscht plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber, sich baldigst mit einem jungen Mädchen aus anständiger Familie zu verheirathen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. - Gehele Resectantinnen bitte Rücksicht mit Photographie unter A. H. No. 28 in der Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse, Gasse a. C. bis I. Mai niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Offene Stellen.

Ein Schreiber wird auf Comptoir gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbitet man nebst Gehaltsforderung unter „Schreiber“ durch die Expedition dieses Blattes.

Eine gut fundirte deutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft sucht behufs Organisation des Geschäftes im Königreiche Sachsen einen tüchtigen Organisations- und Acquisitions-Beamten, der sich über die bisher erzielten Erfolge glaubhaft auszuweisen vermag. Als Minimum des Einkommens werden 800 Thlr. garantiert, außerdem werden Reisespesen und Diäten gewährt. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre R. S. H. 691 entgegen.

Zum Verkauf eines Artikels, welcher bei einer loslösenden Bilanz jedem Geschäftsmann lohnenden Verdienst in Aussicht stellt, werden für Leipzig und Umgegend Depositive gesucht. Offerten sub V. G. No. 5. besördert die Süddeutsche Annoucen-Expedition Frankfurt a/M.

Ein Agent gesucht zur Vertretung einer Pflüger Nothabtheilung, welcher möglichst schon Häuser in ausländischen Ländern vertritt. Gefällige Offerten unter B. 127 in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein junger solider Mann gesucht, der sich zum Reisenden heranzubilden will und sonst in jeder Beziehung gut empfohlen wird. Adressen ohne Kasse F. K. Nr. 441 in der Expedition dieses Blattes.

Wir suchen per sofort einen jungen Mann, der auch gleichzeitig kleine Touren mit besorgen muß. Meldungen mit Einbindung der Photographie sowie Abschrift d. r. Zeugnisse Galle'sche Papierwaaren-Fabrik, Halle a/S.

Gesucht

zum sofortigen Antritt drei junge Leute, welche Caution, mindestens 100 Thaler können, Verdienst monatlich 80 Thaler, als Reisender, Expedient (Bücher abliefern). Man wende sich direct an Fritz Metzke, Buchhändler in Coburg. NB. Diejenigen, welche in dieser Branche schon thätig waren, finden am ersten Beruf.

Gesucht wird

ein wissenschaftlich gebildeter, junger Mann (Student), der täglich einige freie Stunden zur Verfügung hat und gesonnen ist, mit Ernst und Eifer die ihm zu übertragenden literarischen Arbeiten zu erledigen. Adr. werden unter L. V. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stelle.

Als Inspector einer Heilanstalt wird eine verheirathete zuverlässige Person unter günstigen Bedingungen zu engagiren gewünscht. Jede weitere Auskunft ertheilt der Kaufmann L. Körner in Berlin, Friedrichstr. 178.

Ein Graveur-Gehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von 2 - 3 Uhr persönlich zu sprechen bei Jacques Wilm, Weinstraße, Katharinenstr. Nr. 18.

Gesucht wird ein guter Uhrmacher-Gehülfe bei gutem Salair nach auswärts. Adressen Ritterstr. Nr. 38, 1 Treppe.

Malergesellen werden gesucht Berliner Straße Nr. 131. S. Jänichen.

Tischlergesellen werden gesucht auf dem und Möbelarbeit gegen hohen Lohn, so auch ein Tapezierer auf seine Volkstheaterarbeiten bei A. Dreykunt, Möbel-Magazin in Merseburg a/S. (H. 31982)

2 Buntfärber werden gesucht Berliner Straße 3. S. Nonnenburger.

Ein Tischler-Geselle auf weiche Arbeit wird gesucht Lägowstr. Nr. 2b.

Ein Tischler-Geselle auf weiche Arbeit gesucht Pinnerstr. Nr. 3, 2. Hof.

Gesucht ein Tischler-Geselle, tüchtiger Möbelarbeiter, Lange Straße 12

Ein Tischler-Geselle findet dauernde Arbeit Rembisch, Ecke der Kathaus- und Schulstraße bei Dr. Häfel.

Schlosser, ein tücht. Arbeiter auf Schlossbau, findet dauernd Beschäftig. Hübnerstr. 7.

Einen tüchtigen Glasergesellen sucht E. Lange, Damboldstr. Nr. 7.

2 Glasergesellen, gute Arbeiter, werden gesucht Leibnizstr. Nr. 24.

Ein Tapezierer-Gehülfe kann sogleich in Arbeit treten Querstraße Nr. 31.

Tüchtige Wagenlactirer

finden gut lohnende Accordarbeit und bei der dritten Vöhrung Erfolg der Fabrikanten III. Classe. Braunschweigische Eisenbahnwagen-Bauanstalt in Braunschweig. Schneider-Gehülfe auf große Arbeit sucht Heinrich Knader, Durgstr. Nr. 9.

Ein Bonbonlöcher und ein Kuchelgänger werden für eine auswärtige Buderwaarenfabrik zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter S. B. H. 200. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Barbiergehülfe, der sich in der Chirurgie und Zahnpraxis ausbilden will, findet sogleich oder in einigen Tagen eine gute Condition bei Ferdinand Bentler, Chirurg in Zerlaha.

Für ein Engros-Geschäft wird ein fleißiger und ehrlicher Wärrgeresse gesucht. Zu erf. bei F. B. Schmale, Wärrgeresse.

Schneider-Gehülfe,

gute Arbeiter auf Röde, Westen u. Dolern, werden gesucht bei Hermann Joff, Schneidermeister, Petersstr. 41, Dohmann's Hof.

Gesucht wird ein guter Rod-, Dolern- u. Westen-Schneider. S. O. Isaac, Gr. Windmühlenstr. 4.

Schneider-Gehülfe auf große und kleine Arbeit sucht F. Waldmann, Nicolaistr. Nr. 48, 3. Etage.

Schneider-Gehülfe werden gesucht Nicolaistr. Nr. 20 bei G. Bier.

Gesucht wird ein Schneider-Gehülfe Ritterstr. 12, 3 Treppen.

Einige geliebte Rod- und Dolern-Schneider sucht S. A. Orsichen, Schillingstr. Nr. 5.

Rod- u. Dolern-Schneider außer dem Hause sucht S. Aureden, Nicolaistr. Nr. 14.

Ein Tag-Schneider findet dauernde Beschäftigung bei F. W. Lohse.

Maurergehellen

werden gesucht vom Maurermeister Fr. Louis Winkler, Weststr. Nr. 29c.

Gesucht 3 Berw., 2 Oberl., 7 Hotel- u. Rest.-Kelln. a. Rech., 4 Kellnerb., 3 Schreiber, 2 Diener, 4 Ratsch., 15 Lauf- u. Hausb. u. dgl. Adr. unter 21.

Ein Oberl., 1 verb. Hofmeister, 2 Ratscher, 1 Hausknecht (Gasthof), 2 Diener, 6 Kellnerb., 2 Hausb., 4 Knechte gesucht Poststr. 10, I.

Gesucht wird 1 tüchtiger Koch in ein Bad Monat 40 Th. W. Klingebell, Königplatz 17.

Gesucht 2 Oberkellner f. Hotel hier, 5 Rest.-Kellner, 4 Kellnerb. urschen, 1 Rod-, 2 Ratscher, 1 Markthelfer, 2 Hausknechte, 2 Diener durch J. Werner, Dainstr. 25, Treppe B, I.

Gef. 4 Oberl., 12 Hotel- u. Rest.-Kellner, drei Bierausg., 8 Kellnerb., 6 Commt., 2 Verwalter, 1 Contorbote, 2 Markthelfer, 1 Bierner, 4 Diener, 3 Ratscher, 6 Hausb., 12 Knechte. S. Friedrich, Gr. Fleischbergstr. 3, I.

Gesucht zum 1. Mai ein anständ. Kellner, 17-18 Jahre, nach auswärts in Hotel (Reisekosten vergütet) Vereinsbureau Kauf. Steinweg 63.

Gesucht sofort 1 Kellner auf Rechn., 1 Kellner auf Bahnhof d. W. Klingebell, Königplatz 17.

Kellner, sof. u. I. Mai, Hausknechte sofort, I. und 15. Mai, sucht H. Steinecke, Markt 9, I.

Gesucht

wird ein gewandter Kellner Poststr. Nr. 13.

Ein freundl. gewandter Kellner, 18-20 J. alt, findet am 1. Mai Stellung im Restaurant Neup.

Ein im Rechnen u. Schreiben gelb. Markthelfer wird als Contordbener gef. Bayerische Straße 21.

Einen gut empfohlenen, im Baden geübten Markthelfer sucht Julius Krage Nachfolger, Grimm. Straße Nr. 3

Einen Markthelfer sucht in Jahreslohn Louis Bohmann.

2 Satinier werden zum sofortigen Antritt gesucht von Forber & Seydel.

Ein geschickter fleißiger Arbeiter kann sofort dauernde und lohnende Beschäftigung finden bei Julius Krage Nachfolger, Grimm. Straße 3, im Hofe parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Arbeiter findet lohnende Beschäftigung Zeiger Straße 35.

Einige Handarbeiter sucht C. A. Geier, Nordstr. Nr. 28.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kollknecht Petersstr. 3, Hof.

Gesucht ein kräftiger u. solider Haddreber in der Buchdruckerei Thallstr. Nr. 31.

Einen Haddreber

sucht die Buchdruckerei Petersstr. 36, Hotel de Baviere.

Es wird Jemand zu Reinigung der Bettstellen von Wangen gesucht R. Fleischberg, 20, II. b. St.

Gesucht

wird ein gewandter Kellnerbursche im Gesenthal.

Gesucht zum 1. Mai einige anst. Kellnerburschen Vereinsbureau, Kauf. Steinweg 63.

Ein kräftiger junger Mann, welcher Lust zur Arbeit hat, findet Stellung bei E. G. Cantz, Reudnitz-Str. 7 im Bergschäft.

**Einige kräftige Burschen** für Kellerarbeit werden sofort gesucht bei A. J. Engelmann, Haupt-Post-Str.

**Einem Kellnerburschen** sucht **Sander, Goldmetz Einhorn.**

Einem kräftigen Burschen zu Kellerarbeit sucht **Gustav Kell, Neumarkt Nr. 41.**

Arbeitsburschen werden gesucht in der Steinbrücker von **Giesecke & Devrient.**

Ein kräftiger Bursche oder junger Markthelfer wird gesucht. **Wibb. Böhmer, Gerberstr. 16.**

Gesucht wird ein etwas kräftiger Bursche im Alter von 14-16 Jahren von angenehmem Aussehen **Unterstadtstr. 20 bei Franz Ober.**

Ein ordentlicher, gut empfohlener Bursche wird für leichte Arbeit gesucht **Neumarkt Nr. 23, Edgewölbe.**

Ein Bursche wird gesucht **Reudnitz, Buchengartenstr. 4.**

Einem kräftigen Burschen sucht sofort **F. Michael, Or. Fietzbergstr. Nr. 24, 2. Et.**

Ein Bursche, 14-15 J. alt, wird gel. in der Buchbinderer **Rösigstr. 8, Hof part.**

Gesucht 5 Verkäuferinnen, 5 Wirtshauskellnerinnen, 8 Kochmädchen, 8 Köchinnen, 3 Kellnerinnen, 5 Stuben-, 24 Dienstmädchen **S. Friedrich, Or. Fietzbergstr. 3.**

Ein Verkäuferin wird gesucht **Augustinplatz, 20 Reihe W. Colberg & Co.**

In ein Fab. u. Polamenten-Geschäft wird bei 120 Schall freie Station eine thätige Verkäuferin anm. gesucht **Waggingasse Nr. 11, I.**

Stellung für **Stüffet** und **Detailverkauf** findet sofort oder per 1. Mai ein anständiges christliches Mädchen **C. Biersch, Rosenhalden in Vordorf.**

**Für meine Trinkhallen** suche zwei junge Mädchen von nächstem Monat ab bei hohem Gehalt und Tam'dme. **Dr. Wagner, Mineralwasserfabrik.**

Ein Ladenkellnerin wird per 15. Mai für eine Hofconditorei gesucht. Persönliche Vorstellung. Heute zu melden **Poststr. 16, 1. Etage.**

Thätige Schneiderinnen werden bei gut lohnender u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht in der Confection von **A. Hartmann, Neumarkt 8, I.**

Thätige Schneiderinnen werden gesucht **Sidonienstr. Nr. 15, 2 Tr. Kless.**

5 geübte Damen-Wäntel-Arbeiterinnen melden sich **Körnerstr. 2d, I. bei Sächelberg.**

Geübte Schneiderinnen werden gesucht **Große Windmühlensstr. 30, 1 Treppe.**

Gesucht werden geübte Schneiderinnen **Straßenstr. Nr. 22 parterre.**

Verlangt sofort eine geübte Näherin, womöglich eine, welche im Schirm-Nähen bewandert u. zum Verkauf post, **Neumarkt 18, Schirmgesch.**

Geübte Arbeiterinnen u. Schneiderinnen werden sofort gesucht **Kleine Fietzbergstr. 29, Hof III.**

Gef. wird 1 im Knabenanzugnähen geübtes Mädchen **Kl. Windmühlensstr. 11, 1 Tr. rechts.**

**Wirklich gute Knopflochnäherinnen** für Wäsche werden zu hohem Lohn gesucht und können sich melden **Reudnitz-Str. 14, p. I.**

Geübte Blumenarbeiterinnen in u. außer dem Hause werden bei hohem Lohn gesucht **Drühl Nr. 17, 2. Etage.**

Gesucht werden sof. 2 junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind. Können das Schneidern u. Zuknähen in 6-8 Wochen gründl. erlernen **Hainstr. Nr. 23, 4. Etage.**

Junge anst. Mädchen, im Nähen geübt, Können das Schneidern unentgeltlich erlernen **Ritterstr. 12, im Hofe r. 2 Tr.**

Junge Mädchen Können das Schneidern, Zuknähen und Wäschnähen unentgeltlich erlernen **Altenstr. Nr. 27, 4. Etage.**

Gesucht werden j. Mädchen zu leichter Näharbeit. Näheres **Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.**

Mädchen u. Burschen zu leichter Cartonn.-Arbeit werden gesucht **Coppenstr. 35, part.**

**Schriftschleiferinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung in der Schriftgießerei von **Kahl & Koch, Grenzstr. 8.**

Eine **Sanctirevin** wird gesucht in der Buchbinderer von **Oskar Reimer, Langenfeins Garten 5A, im Comptor.**

**Satinirevinnen u. Anlegerinnen** suchen **Reger & Wittig, Windmühlensstr. 42**

Gesucht werden noch einige Mädchen auf leichte und dauernde Arbeit **Fleischerplatz 7, I.**

Gef. 3 Wirtsh., 5 Jungf., 3 Jungen, 4 Verk., 3 Büffetm., 3 Zimmerm., 9 Hausw., 5 Köch., 5 Wäsche v. **Lindner, Ritterstr. 2, I.**

**Köchin-Gesuch.**

Krankeithalber wird zum 1. Mai d. J. oder später ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und etwas Handarbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch, **Grümmstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Zum 1. Mai wird ein fleißiges Stubenmädchen gesucht **Salomonstraße 4b, 1. Etage links.**

Eine erfahrene Köchin wird zum 1. Juni gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Verschiedene mögen sich melden **Dörrienstraße 6, I., Nachm. zw. 4-6.**

Gesucht 3 Wirtshauskellnerinnen, 2 Köchinnen, 4 Verk., 1 Büffetm., 3 Jungen, 12 Dienstmädchen **A. Loh, Poststr. 16, 1. Etage.**

Gesucht 1 Priv.-Wirtshauskellnerin, 1 Wirtshauskellnerin, 4 Köchinnen, 1 Büffetm., 3 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 8 Dienstmädchen, 1 Kellnermädchen durch **J. Werner, Dornstr. 25, Tr. B, I.**

Ein anständiges, reines, nicht zu junges Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, wird zum 15. Mai gesucht. Nur solche die überall längere Zeit waren haben sich zu melden **Zu erfragen Weststr. Nr. 68, parterre, bei Frau Dahn.**

Ein junger Wittwer sucht ein ordentl. Mädchen in den 30er Jahren, das einer kleinen Wirtshauskellnerin vorstehen kann **Zu erfragen Drühl 74 beim Hausmann. Nur solche erhalten den Vorzug, die gute Mittel anweisen können.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Handarbeit mit übernimmt, jedoch nicht unter 25 Jahren, wird 1. Mai oder später zu mieten gesucht. **Adr. Weststr. 62 parterre.**

Gesucht werden zum 15. Mai 2 ordentliche Mädchen, eins, welches der Küche vorstehen kann, das andere zur häuslichen Arbeit. **Zu erfragen Burgstr. Nr. 3 im Geschäft.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn nach auswärtig gesucht. Hieran Reflectirende wollen sich Montag den 27. April früh von 9-12 Uhr **Petersstraße 37, 3 Treppen** melden.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeiten 1. Mai zu mieten gesucht. **Salomonstraße Nr. 17 beim Hausmann zu erfragen.**

Gesucht wird j. 1. Mai ein gut empfohlenes Mädchen für Küche, Haus und ein Kind **Weststr. Nr. 43, I. links.**

Zum 15. Mai wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Eisenstr. Nr. 37, 2 Treppen.**

Gesucht zum 1. oder 15. Mai mehrere Mädchen, welche ordentl. bürgerlich zu kochen verstehen, bei Renten ohne Kinder, sehr gute St. u. mehr. Mädchen für **Dauersarb. Unterstadtstr. 12, 1 Tr.**

Ein Mädchen für Küche u. Haus wird sofort oder zum 1. Mai gesucht. **Zu erfragen Ecke vom Drühl und Ritterstr. am Ostthor.**

Waldstr. 47, 3. Et. rechts wird baldigst ein Mädchen, welches kochen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt, gesucht.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für jetzt oder später **Rosenhalden Nr. 4 parterre.**

Ein Mädchen für leichte Handarbeit u. Kinder sofort oder bis 1. Mai bei gutem Lohn gesucht **Webergasse 1, Klempnergesch.**

Ein an Anständigkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, das kochen kann, findet zum 1. Mai Dienst **Drühl 89, 3. Etage A.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein ordentl. Mädchen **Leipziger Str. 24a, 2 Tr. I.**

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt oder 1. Mai ein junges anständiges Mädchen **Thomastisch Nr. 17.**

Ein braves Mädchen von 15-16 Jahren, mit guten Zeugnissen, wird gesucht zum 15. Mai. **Coppenstr. Nr. 25, 4 Treppen.**

Zwischen 10-12 Uhr zu erfragen

Gesucht 1 Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneid. **Körnerstr. 3, Mittelg. III. Eisenberg.**

Gesucht wird j. 1. Mai oder sof. ein ordentl. Dienstmädchen **Rösigstr. 25, II. Hintergeb.**

In einem bürgerlichen Haushalt wird zur Unterstützung der Hausfrau und namentlich zur Pflege eines 1/2 jährigen Kindes ein hierin erfahrenes, solides junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und das Kind anfahren soll, während für größere Arbeiten ein Dienstmädchen gehalten wird. Off. mit Angabe der Anspr. sind unter **O. J. H. 3 bei Herrn Otto Klemm** niederzul.

Gesucht wird ein j. kräft. Mädchen f. häusliche Arbeit sofort oder 1. Mai **Reudnitzstr. 32, II.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiges Mädchen, am liebsten nicht von hier **Mitterstr. Nr. 38, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches kräftiges Mädchen für Handarbeit in der Bäckerei zu **Centrifug.**

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen oder Wäsche mit guten Zeugnissen wird baldigst nach auswärtig in seine Familie gegen guten Lohn gesucht. **Vorzugstr. 6, Frau Eggeling, Weststr. 14, 2. St. links.**

Ein gut empfohlenes älteres Kindermädchen wird zum 1. Mai gesucht **Altenstr. Nr. 37, 2 Treppen.**

Ein Kindermädchen sofort gesucht **Dahn-Poststr. 19, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein thätiges Kaufmanns-Gehilfen **Zu erfragen Sternwartenstr. 21, II.**

Eine **Unterhaltung** zum Reinigen eines Comptoirs an 3 Tagen pro Woche wird gesucht **Thalstr. Nr. 14, 1 Treppe.**

Gesucht werden gesunde u. brauchb. Kömmer 1. Lehr- u. 1016 Herrschaften **Unterstadtstr. 12, I.**

**Stellengesuch.**

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, welcher die Handelschule in Braunschweig besucht hat, sucht Stellung als Contor oder Lager **Näheres** ertheilt und nimmt gef. Offerten entgegen **Herr C. Gaebler, Grimm. Str. 2, I.**

Ein **Provisionsreisender** sucht noch 2 bis 3 Häuser zu vertreten für Thüringen, Westphalen, Rheinland. **Prima Referenzen.**

Adressen beliebe man unter **X. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein strebsamer militärfreier junger Mann, welcher mit allen Contorarbeiten vertraut ist, wünscht möglichst sofort unter sehr bescheidenen Ansprüchen engagirt zu werden. **Geehrte Herren Reflectanten** wollen gef. w. Nr. und R. 8 80. in der Expedition dieses Blattes einreichen.

**Reise-Stelle** gesucht von einem jungen Kaufmann, welcher in mehreren Branchen bewandert ist und gute Empfehlungen besitzt - **Sprachkenntnisse.** **Werthe** Adressen werden unter **B. 19** Filiale d. Blattes, Dornstr. 21, erbeten.

Ein junger Mann, der durch seine mehrjährige Thätigkeit als erster Expedient bei einem thätigen Juristen gewandt correspondirt u. rechnet, auch in der Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern Kenntnisse sich erworben hat, wünscht seine freie Zeit zu einem guten, möglichst dauernden Nebenverdienst zu benutzen. **Geehrte Reflectanten** wollen Offerten unter **Chiffre H. 32050** an die Herren **Hannemann & Vogler** hier einreichen. **(H. 32050)**

Gesucht wird von einem jungen Manne eine Stelle als Contor oder Lager. **Adressen** werden unter **H. 20** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Comptoirist.**

Ein junger Comptoirist, welcher bisher in einem Lotteriegeschäft als solcher fungirte, sucht anderweitig Engagement und beliebe man werthe Adressen gefälligst **posto restante W. H. 7** niederlegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, 22 Jahre, militärfrei, gegenwärtig in Württemberg, sucht, gestützt auf empfehlenswerthe Zeugnisse und Referenzen, per 1. Juni oder Juli dauerndes Engagement auf Contor, Lager oder als Reisender. **Gründliche Kenntnisse** von Wehl, Getreide, Landprodukten, Südfrüchten, Colonial-W. sowie auch Versicherungsbranche - **Gef. Offerten** unter **H. 31964** nehmen die Herren **Hannemann & Vogler** in Leipzig zur Weiterbeförderung entg.

Ein militärfreier **Commiss.** geht in: **dopp. Buchhaltung, deutscher und französischer Correspondenz,** sucht Stellung unter **A. H. 5** in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener, thätiger junger Mann (Herrn-Confectionair) wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung zum sofortigen Eintritt. **Gefällige Offerten** nebst genauer Angabe der Bedingungen beliebe man unter **Chiffre L. F. 130** **posto restante** **Brandts** in **Oberschlesien** zu adressiren. **(H. 21220)**

Ein wissenschaftl. und praktischer thätiger gebildeter Uhrmacher, 33 Jahre, sucht Familienverhältnisse halber Stellung als Reisender, Confectionair, Geschäft- oder Werkführer außerhalb Deutschlands, die besten Referenzen von Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Russland u. stehen zur Disposition. **Adressen** bittet man bei **Herrn W. W. W. Posten** ans **Poste** **J. B.** in **Leipzig, Hall. Gasse** im **Goldenen Sieb** gefälligst niederzulegen.

**Bau-Techniker,**

gelernter Maurer, praktisch und theoretisch gebildet, sucht anderweitig Engagement. **Eintritt** Bausse sofort erfolgen. **Gef. Adressen** unter **O. K.** **posto restante** **Weismann.**

Ein gut empfohlener verheiratheter Gärtner ohne Kinder sucht Stellung. **Adressen** unter **A. R. 12** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zylograph** wünscht ein im Rechnen geübter Mensch zu werden. **Adressen** **Raundörchen 15, parterre.**

Ein streng religiöser Mann in reiferen Jahren, mit geläufiger guter Handschrift, im Rechnen und schriftlich-n Arbeiten nicht unerfahren, sucht irgend eine kleine Stellung, hier oder nahen Umgebung, mit höchstlichem Gehalt von circa 4 1/2 **Offerte** Adressen erbeten **E. M. No. 58** **posto restante** **Leipzig.**

Ein junger kräftiger zuverlässiger Mann, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, und 50-100 Thlr. **Caution** stellen kann, sucht Stelle als **Markthelfer** oder **Contorbed.** **Adr.** unter **H. K. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräft. Mann sucht Stelle als **Markthelfer** oder dergl. Beschäftigung. **Werthe** **Adr.** **Petersstr. 29, Hof 3 Treppen** bei **Herrn Söhner.**

Eine geübte **Wagmachere**in sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näheres** **Rösigstr. Nr. 3** im **Gutgesch.**

Eine gebildete Dame mit 2 Töchtern wünscht in ein **Lapiferie** oder **Wäsche** waaren-Geschäft recht bald activ einzutreten. **Offerten** unter der **Adresse A. Z. 777** befördert die **Expedition** dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen (große Figur) gegenwärtig als **Verkaufersin** thätig, sucht Stelle in **Conditorei, Bäckerei** oder sonstiger Branche. **Waggingasse Nr. 11, 1. Etage.**

Ein gebildetes junges Mädchen vom Lande sucht Stellung als **Ladenmädchen** oder zur Unterstützung der Hausfrau. **Es** wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung reflectirt. **Näheres** **Kaufant** wird ertheilt **Sternwartenstr. Nr. 3** im **Geschäft.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich dem Verkauf widmen möchte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung, gleichviel wenn auch auswärtig. **Adr.** bittet man abzugeben **Altes Theater** d. **Cassellan.**

Eine thätige **Büffetmamsell**, welche bis jetzt in einem der ersten Restaurants Dresdens mit Erfolg servirte, sucht sofort ein ähnl. Engagement in Leipzig unter Abgabe der **Chiffre A. 2** bei **Herrn F. Schmeißer** **Händel, Schlenker Weg Nr. 4.**

Eine junge Dame, geübt im Zuschneiden, schon in Wäsche-Branchen thätig, wünscht per 1. oder 15. Mai Stellung in einem **Wäsche-Geschäft.** **Gefällige Offerten** bittet man **Leipzigerstr. Nr. 4** in der **Gravir-Kunst** niederzulegen.

Eine **Stepperin**, welche im Schäftnähen geübt ist, hauptsächlich in **Bierisch** Arbeiten, sucht Beschäftigung ins **Haus.** **Lohmann's Garten, 3. Hof 4. Etage** rechts **lehte Thür.**

Eine ganz perf. Köchin, eine für bürgerliche Küche, 3 u. 4 J. in anst. Fam. gew. suchen bei einz. Renten oder Dame Stelle **Ränge Str. 9, Hof II.**

Eine thätige, in der Kochkunst perfecte Köchin sucht bei nobler Herrschaft oder **Bad-Hotel** 1. **Mai** Stellung. **Adr.** bittet man in der **Exp.** d. **Bl.** unter **W. W. 780** niederzulegen.

**Wirtshauskellnerin = Gesuch.**

Ein Mädchen in geübten Jahren aus guter Familie, welches seit längeren Jahren der Wirtshauskellnerin selbstständig vorstand, namentlich in der feinen Küche gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht ein ähnliches anderweit. Engagement, am liebsten in der Nähe **Leipzigs.** **Gefällige Offerten** unter **J. K.** **posto restante** **Bitterfeld**

Eine in allen weibl. Arbeiten auch für Küche thätige **Privat-Wirtshauskellnerin** in zwanziger Jahren sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, 1. oder 15. Mai am **besten** **Stelle** d. **J. Werner, Dornstr. 25, Tr. B, I.**

Eine thätige Wirtshauskellnerin in den zwanziger Jahren, welche in der Küche sowie in Behandlung der feinen Wäsche praktisch erfahren, sucht sofort oder 1. Mai Stellung zur selbstständigen Führung einer **Hauskellnerin.** **Werthe** Adressen erbeten **und E. K.** **Handlung** des **Herrn Otto Klemm, Unterstadtstr.**

Eine alleinst. Wirtshauskellnerin aus guter Familie, die mehrere Jahre bei 2 Herren eine gr. Wirtshauskellnerin selbst geführt hat, sucht Stelle bei **Herrn. Adr. Nicolaisstr. 27, I. b. J. Springer.**

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als **Stütze** der Hausfrau in einer feinen Familie oder als Köchin oder Jungfer. **Adressen** bittet man niederzulegen **Morgstr. 6, I. rechts** bis **11 Uhr** **Borm.**

Ein gebildetes, junges Mädchen, erfahren in allen wirthschaftlichen und weiblichen Arbeiten sucht eine Stelle zur **Stütze** der Hausfrau. **Ob**er **Gehalt** wird nicht beantragt, wohl aber **Aufnahme** in die Familie. **Place de repos, Treppe C, 1. Etage.**

Ein j. Mädchen von 18 J., welches Nähen gelernt hat, sucht Stelle als **Jungen** od. f. **Kind** bei anst. Herrschaft **Kupfergäßchen 3, 2 Tr. links.**

Ein j. Mädchen, welches in häusl. u. weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Stubenmädchen** **Morgstr. Nr. 16, 3 Tr. II.**

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus bis 1. Mai **Zu erfragen** **Großstr. Nr. 8, 3 Treppen** links. **Gute** **Behandlung** ist **Hauptbedingung.**

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. oder 15. Mai Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. **Zu erfragen** **Kaufstr. Steinweg 73, 1 Treppe.**

Ein junges anst. Mädchen sucht j. 15. Mai Stelle für Küche und häusliche Arbeit. **Werthe** Adressen bittet man gefälligst **Leipzigerstr. Nr. 11, 4 Treppen** rechts niederzulegen.

Ein junges Mädchen, Lehrerstochter vom Lande, wünscht 1. Mai oder später als **Stütze** der Hausfrau eine Stelle anzunehmen. **Selbst** ist in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren. **Gefäll. Offerten** bittet man **Reudnitz, Leipziger Str. 15, 1 Treppe** rechts niederzulegen.

Ein in geübten Jahren stehendes Mädchen, das der feinen bürgerl. Küche selbst vorstehen kann, und etwas Handarbeit übernimmt, sucht Stelle bis 15. Mai. **Zu erfr. Reudnitzstr. 1, im Boden.**

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit bei anst. Herrsch., am liebsten bei einzelnen Renten. **Kamp. Steinweg 71, I. Hb.**

Gesucht wird für ein 15-jähriges Mädchen, von deren Vormund eine Stelle in einem einfachen oder anständigen Haushalte, wo sie jede Arbeit mit verrichten, doch nicht gerade als Dienstmädchen betrachtet würde und wird Gehalt nicht beansprucht. Näheres Alterstraße 40, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gelehrten Jahren, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zum 1. Juni bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder auch bei einzelnen Familien. Adressen bittet man Dresdner Straße 37, beim Hausmann niederzulegen.

Ein j. Mädchen von ausw. sucht Stelle für Kinder o. häusl. Arbeit. Nr. sind niederzulegen Thomastischhof 14, im Productengeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle f. Küche. Zu erst. Magazingasse 8, part.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst f. häusliche Arbeit. Zu erst. Ranstädter Steinweg Nr. 64, 1. Tr. rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erst. Antonstraße Nr. 19, im Hofe 1. Treppe.

Ein lediges Mädchen wünscht Beschäftigung in Waschen und Schwestern. Zu erst. Nürnberger Straße Nr. 5, 2. Tr.

Eine anständige fleißige Frau sucht Aufwartung für den Nachmittag. Näheres bei der Herrschaft Bayersche Straße Nr. 11c, I. links.

Eine junge kräftige Köchin vom Lande, vom Arzt empfohlen, sucht sofort Stelle. Näheres Brühl Nr. 2, 1. Treppe.

Mietgesuche.

Gewölbe

für 2-400 wird in der inneren Stadt, mögl. Nähe des Neumarktes gesucht.

Gef. Off. sub A. 1457 an Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Messlocal gesucht.

Für Ostermesse 1875 und weitere Hauptmessen wird auf westlicher Hälfte der inneren Stadt für ein kleines Messlocal eine 1. Etage gesucht, eventuell für das ganze Jahr.

Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. Z. H. 1.

Ein mittleres Geschäftslocal wird gesucht, fest oder Johannis zu beziehen. Lage: Neumarkt, Unterstadtstraße, Köhlpf., Königsstraße und nächste Umgebung, Parterre oder 1. Etage. Offerten unter H. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Meudnis,

Dresdner oder Mariendorfer Stadt wird ein Local, welches als Atelier benutzt werden soll, mit mindestens 4 Fenstern Front und gutem Licht per 1. Mai c. zu mieten gesucht. Adressen sub J. Z. H. 3114 mit Angabe des Mietpreises an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2, zu richten.

Pachtung.

Ein tüchtiger Wirth sucht einen Garkoch oder größere Restauration in Leipzig oder dessen nächster Umgebung zu pachten.

Günstige Offerten sub D. O. 595. werden baldigt durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

Geehrte Könige

Haus-Wirthe

oder deren Administratoren ersuche ich freiwertende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung anzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Gesucht Logis.

In Auftrag suche ich 2 Logis Dresdner Vorst. von 3-500, 1 Logis Mühlener oder Berliner Straße bis 300, sowie bitte ich für Johannis u. Michaelis um Aufgäbe von Wohnungen sowie Geschäftslocalen jeder Größe Local-Comptoir, Wobienstraße Nr. 16. G. Groß.

Logis-Gesuch.

Eine ruhige Familie sucht per Michaelis ein Logis bis 350, nicht höher als 2. Etage in der inneren Vorstadt. Nr. sub F. L. H. 1874 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis,

100 bis 150 Thlr. mit Keller, wird in der Nähe des Petersteinwegs sofort zu mieten gesucht. Niederzulegen Peterssteinweg 51 b. D. R. et H. S.

Gesucht wird eine einfach meubl. Stube ohne Bett, wenn möglich mit Mittagstisch, in der Nähe der Dorotheenstraße.

Offerten mit Preisangabe sub S. B. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei achtbare Mädchen (Schwestern) suchen ein Stübchen oder ein kleines Logis bis 5 Th. monat. Nr. Frankfurter Str. Nr. 52 im Gewölbe.

Unsere Schmiede und Schlossereiwerkstatt inclusive großer Drehbank mit Dampfbetrieb und Niederlagen - wie große Fabrikräume, welche zu Rattunbleicherei benutzt waren und sich zu dieser, wie zur Anlage einer Maschinenbauanstalt und Eisgießerei eignen - beabsichtigen wir im Ganzen oder getheilt zu verpachten und würden dem Pächter sämtliche Reparaturen in unserer Fabrik übergeben. - Die Räumlichkeiten können jederzeit besichtigt und übernommen werden.

Luckenwalder Tuch- und Buckskin-Fabrik Actien-Gesellschaft, C. F. Bönicke in Eilenburg.

Wohnungen und Gewölbe

Stube u. Kammer werden von ruhigen Leuten sofort gesucht, Neustädt. oder dessen Nähe. Offerten Stadt Götha. 2. Gewölbe.

Zwei junge anständige Kaufleute suchen eine zweckm. meubl. Stube, an der Promenade gelegen u. per 1. Juni zu beziehen. Off. Offerten nebst ungefährender Preisangabe unter L. S. H. 380 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu mieten gesucht wird 1. Mai eine einfach meubl. Stube, Nähe der Beyer. Bahn. Offerten mit Preisangabe beliebe man bei Herrn König, Köhlpf. Nr. 8, abzugeben.

Ein junger Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, sucht für die Zeit seines Hierseins Unterkommen in einer anständ. Familie, gleichviel mit oder ohne Kost. Adressen unter C. M. 21 durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen, womögl. innere Stadt. Adressen bittet man abzugeben Spozergäßchen Nr. 6, parterre.

Für ein junges Mädchen (Kindergärtnerin) wird sofort bei einer anständigen Familie Pension gesucht. Offerten unter Chiffre F. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen.

Restauration

mit vollständigem Inventar, bester Lage der inneren Vorstadt, ist sofort zu verpachten durch

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Ein sehr großes Parterre (Restaurant oder Condit.) 800 m. Große Fleischergasse 3, I.

Ein Parterre in der Mariendorfer Stadt, welches sich vorzüglich für ein Restaurationsgeschäft eignet, ist auf Wunsch mit Garten sofort zu vermieten. Adv. Alfred Schmorl, Nicolaistraße 10, III.

Reichsstrasse,

beste Lage, habe ich ein sehr schönes Gewölbe zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Nähe Markt

ist ein brillanter grosser Laden vom 1. Januar 1875 ab zu vermieten. Näheres durch

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Ein geräumiges Gewölbe

mit Sadeinrichtung in guter Lage ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erst. fragen Nicolaistraße 16, 2. Etage.

Windmühlenstraße Nr. 89

ist ein sehr geräumiger Laden nebst Schreibstube, Keller und Boden für 375 Th. jährlich zu vermieten. Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterssteinhof Nr. 3, 1. Etage.

Im Grundstück zum blauen und gold. Stern (Hainstrasse No. 7) ist die aus sechs Plätzen besteh., im rechten Seitenflügel befindliche und einstrotzende Falls durch eine Freitreppe, dem Hauseingange gegenüber zugänglich zu machende, vorzugsweise für Geschäftszwecke sich eignende erste Etage zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Johannisgasse

Nähe der Promenade sind grosse Part.-Räume sowie die 1. Etage daselbst per Michaelis d. J. zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Als Geschäftslocal oder Comptoir

Grimma'sche Straße, 1. Etage, ein großes 2fenstriges Zimmer mit daranstoßendem Alkoven für 185 Th. p. a. zu vermieten und 1. Juli bezugsfähig hat Auftrag zu vergeben Leipziger Local-Comptoir Nicolaistraße 19, I. Etage.

Geschäftslocal-Vermietung.

Ein großes Parterre, nach Bedürfnis mit Verkaufsladen, soll mit zwei sehr geräumigen und trockenen Conterrain-localen verm. werden Turnerstraße 7. 2 Zimmer sind für diese und folg. Messen zu vermieten Grimm. Str. 31, Hof bei Dertel.

Wohnungen und Gewölbe zu Johannis beziehbar.

In meinem neuverkauften Hause, Geleitstrasse No. 2, können die vermietbaren Räume der ansehnlichen ersten, zweiten u. dritten Etage (jeweils 15 Plätzen), sowie das Seitengebäude vom 23. April an besichtigt und pro Johannis vermietet werden. Zur 1. u. 2. Etage werden Pterdeställe und Remisen auf Verlangen errichtet; doch möchten derartige Wünsche ehestens veräußert werden. Gewölbe sind vom 1. Juni vermietbar und zwar vier, zwei mit Comptoir nach dem Hofe zu, zwei ohne diese, jedoch mit erhaltenen Packräumen. Zwei gleichgroße Gewölbe in einem zweiten Hause, mit Comptoir nach dem Hofe, zwei ohne diese, jedoch mit erhaltenen Packräumen werden demnächst in Angriff genommen und vom 1. Januar 1875 vermietbar. Bei Besichtigungen wolle man nach dem Poller Fritzsche fragen. Weitere Auskunft ertheilt in seinem Geschäftslocal, Johannisgasse No. 29,

Otto Spamer.

Ein großes schönes Messlocal, 12 Fenster Front, in der besten Geschäftsgegend, Brühl erste Etage, ist von nächster Messe an zu vermieten. Adressen sub V. 267 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Messlocal

für die folgenden Messen:

Brühl als Verkauf- u. Musterlager hat Auftrag zu vermieten

Leipziger Local-Comptoir Nicolaistraße 19, I. hat Auftrag zu vermieten

Leipz. Local-Comptoir, Nicolaistraße 19, I.

Nicolaistraße 19, I.

Von den mir zur Vermietung aufgegebenen Wohnungen sind nachstehend verzeichnete als ganz besonders preiswerth zu empfehlen:

per sofort:

Table listing rental prices for various locations like Sebastian Bach-Str., Lange Strasse, Lindenstrasse, Sophienstr. Part. m. Garten, etc.

per Johannis:

Table listing rental prices for various locations like Lortzingstrasse, Ranstädter Steinweg, Humboldtstrasse, etc.

per Michaelis:

Table listing rental prices for various locations like Weststrasse, Posiatowskystr., do., Waldstr. Part. mit Garten, etc.

Näheres durch Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Mess-Vermietung.

Geschäfts- u. Wohnzimmer Neumarkt 34, II. Logis mit haushalt. Garten, 805 Th. für 1. Octbr. Tauchaer Str. 8, II, zu vermieten.

Ein kleines Parterre, 4 Zimmer, Kammern u. Zubehör, auch Garten, ist 1. Juli für 250 Th. zu verm. Sophienstr. 34 b, I., beim Besitzer

Große Auswahl von Logis v. 60-1100 Th. E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Wohnungen

per Johannis zu beziehen:

Wittberggäßchen 2. Etage 300 Th., Pfaffenwäldchen 1. Etage 200 Th., 2. Etage 250 Th., 3. Etage 350 Th., Weststr. 9 Logis von 300 Th. bis 600 Th., Waldstr. 1. Etage 215 Th., Sebastian Bach-Str. 2. Etage 255 Th., Silberstr. 3. Etage, Postlogis, 80 Th., hat Auftrag zu vermieten

Leipz. Local-Comptoir, Nicolaistraße 19, I. Etage.

Zu Johannis, auch früher, ist ein in sehr gutem Zustande befindliches Logis, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, auf Wunsch mit Garten, Plagwitzer Straße Nr. 15, III, rechts zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten per 1. October Gartenstraße 7 eine Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu 350 Th., und Gartenstr. 9 eine 3. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu 390 Th. Näheres Gartenstraße Nr. 7 im Comptoir.

Große Windmühlenstraße 28, großes Parterre rechts, ist eine sehr meubl. Stube zu vermieten.

Zu vermieten vom 1. October d. J. die erste Etage in der Waldstraße Nr. 14. Parterre zu erst. fragen.

Logis im Pr. v. 150-500 Th. per Johannis, Michaelis bezieh. d. d. Local-Compt. Poststr. 16, I.

1. October 1 hübsches Hof-Parterre-Logis 100 Th., Westvorstadt 80 Th., 2. Et. 230 Th., Nähe des Köhlpf. 1. Et. 240 Th., Turnerstraße 3. Et. 250 Th., 4. Et. 210 Th., 2. Et. 460 Th., 1 Part. 330 Th., innere Stadt 2 Et. Local-Comptoir Turnerstraße Nr. 8.

Zu Johannis,

auch früher, ist Wendischbühlstraße Nr. 7, erste Etage, ein Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Am Marienplatz

zu vermieten eine 2. Etage (Salon, 7 Stuben u.) und eine 3. Etage (5 Stuben u.) vom 1. Octbr. ab oder auch früher. Näh. Nicolaistraße 6, II.

Vermietung.

Wine herrschaftl. eingerichtete 2. Etage, best. aus 7 tapetirten Zimmern nebst Zubehör, ist für 400 Th. pr. anno von Johannis ab zu vermieten. Weiteres Turnerstraße Nr. 7 part.

Eine 2. Etage 160 Th. ist per 1. October zu vermieten, beghl. ein kleines Logis 4. Etage per 1. Juli zu beziehen.

Näheres Meudnis, Ede v. Rothhaus- u. Schulstraße Nr. 259 v, beim Tischler.

Logis-Vermietung.

Eine erste, sowie eine zweite Etage, Preis 265 Th. und 250 Th., Heizer Vorstadt, sind zu vermieten und sofort oder Johannis zu beziehen. Näheres zu erst. fragen Thomastischhof Nr. 7, Restauration.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen Eberhardstraße 10 (Reih's Garten) Parterre nebst Conterrain 280 Th., 1. Et. 300 Th., 2. Etage 280 Th., 3. Etage 250 Th.

Weststr. Nr. 14 ist die Hälfte der 2. Etage links, 5 Stuben nebst Zubehör, für 350 Th. von Michaelis a. c. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Per sofort innere Stadt, Logis 4 140 Th.; eine 1. Etage (Petersstr.) 400 Th. Mich.; 2. Etage innere Stadt 250 Th. Joh.; sofort große 2. Etage (Markt) 700 Th. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Zu vermieten vom 1. Juli ab ein Familien-logis im Preise von 120 Th. in der Gerberstr. 8.

Ein Familienlogis in der Bayerschen Straße ist vom 1. October laufenden Jahres ab für 140 Th. jährlichen Mietzins zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistraße 10, III.

Johannis für 80 Th. ein Logis zu vermieten durch J. Werner, Hainstraße 26, Tr. B, I.

Eine freundlichst in besser Lage in Lindenau gelegene Wohnung, aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör bestehend, ist für 85 Th. per anno zu vermieten u. zu Johannis d. J. zu beziehen. Näheres Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Winterling (Grüne Eiche).

Zu vermieten

ist ein kleines Logis in Münzstraße Nr. 6 für jährlich 50 Th. vom 1. Mai d. J. ab. Rechtsanwalt Weller, Petersstraße 20, 3. Et.

Zu vermieten 2 Stuben und 1 Kammer, 1 Stube sofort, 1 Stube und 2 Kammern, zum 1. Mai. Zu erst. fragen Hobe Straße 5, Hof 1.

6 unmeubl. Zimmer sind im Ganzen oder geth. zu vermieten Waldstraße 47, 3. Etage rechts.

Eine unobl. Etage mit Kammer, Witzbenutzung der Küche zu vermieten Kohlenstraße 90, I.

Eine unobl. Etage ist zu vermieten Gafab-Waldolph-Str. 19b, 3 Tr. links.

Sofort zu bez. ist eine große freundl. Etage mit Kochofen Brandboorwerfstr. 4c, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Etage Gafab-Waldolph-Str. 16, 4. Et. l., Eing. Waldstr.

Etage u. Kammer sofort an Leute ohne Kinder zu vermieten Flagwitzer Straße 21, IV.

Commerlogis in Borsdorf, 15 Minuten mit der Eisenbahn zu fahren, per 1. Juli zu beziehen eine schöne elegante Beletage mit Balkon, fünf Zimmer und Zubehör, Küche, Keller, Boden, Holz, auch Pferdefall f. 120 M., sofort zu beziehen ebenfalls ein Parterrelogis, bestehend aus einem großen dreifenst. u. einem einfenst. Zimmer, Küche, Keller, Boden und Pferdefall für 54 M. Leipziger Local-Comptoir, Nicolaistraße Nr. 19, I.

Ein zum Rittergute Eßthal gehöriges herrschaftliches Logis, bestehend aus Parterre und 1. Etage, ist mit Stallung und Wagenremise für den Sommer oder für das ganze Jahr sofort zu vermieten. Wörlitz bei Cosseviitz, im April 1874. Köhniger Industrie-Gesellschaft.

Eine Sommerwohnung im schönsten Teile Lindens, mit Gartengrund, ist sofort zu vermieten. Näheres Bureau national, Hôtel de Pologne 1 Tr.

Garçonlogis, 2 febl. gut meubl. Zimmer mit Matratzenbetten, Haus- und Saalküchlein, für 1 und 2 Herren Humboldtstraße 6, II. r.

Garçon-Logis, elegant meublirt nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Garçonlogis mit Saal- und Hausküchlein Waisenhausstraße 3, 4 Treppen links.

Ein elegantes Garçon-Logis ist zu vermieten Hofstraße Nr. 1, 3. Et. rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu beziehen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ein freundl. meublirtes Garçon-Logis Nicolaistraße Nr. 35, 2. Etage.

Garçon-Logis per 1. Mai, fein meubl., mit g. Matratzenbetten, Saal- u. Hausküchlein, separ. Eingang, zu vermieten Dresdner Berkadt, Lindenweg 5, Treppe B, parterre.

Ein gut meubl. Garçon-Logis ist zu vermieten Reudnitz, Schulstraße Nr. 259 v, 1 Tr.

Garçonlogis mit herrlicher Promenadenansicht nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis, Ein fein meublirtes großes Zimmer ist mit Saal- und Hausküchlein zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Garçon-Logis, Ein geräumiges gutmeubl. Zimmer nebst febl. Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, ist sofort oder per 1. Mai an einen Herrn oder Dame zu vermieten Hohe Straße 2, 3. Etage links.

Ein Garçon-Logis ist zu verm. Körnerstraße 56, 3 Treppen.

Zu vermieten ein Garçonlogis mit Küchlein, Haus- und Saalküchlein, Kaufhäuser Steinweg Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai ein freundl. gut meubl. Garçonlogis, S. u. Hschl., für Herren Salomonstraße 5b parterre links.

Garçon-Logis, Zu vermieten sind mehrere feinmeublirte Zimmer, darunter ein Salon Vestingstraße 16, I. links. Eingang Canalstraße Nr. 6.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçon-Logis für Herren Salzgraben 6, 2. Etage.

Reudnitzhof 32, II. ist freundl. Garçonlogis großes fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- u. Hschl. an 1 oder 2 Herren zu verm.

Garçon-Logis sofort oder später Hospitalstraße Nr. 10, III. rechts.

Garçon-Wohnung, fein meublirt, sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein anständ. meubl. Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Schletterstraße 4 p.

Mittagsseite, fein meubl., S. u. Hschl., 3. verm. Neumarkt 34, II.

Garçon-Logis, Zu vermieten ein meubl. Zimmer, ruhig, Eisenstraße 31, 1 Treppe r. u. 2 Treppen r.

Garçon-Logis, Ein geräumiges, fein meublirtes Zimmer nebst freundlichem Schlafcabinet, Haus- und Saalküchlein, in schöner gesunder Lage, ist sofort oder 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein f. meubl. Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren mit Matratzenbetten nebst S. u. Hschl. Thomastischhof 10, 1. Et.

Garçonlogis, Eine gut meubl. Etage ist zu vermieten Reudnitz Straße 7, 1. Etage.

Ein großes feinmeubl. Garçonlogis ist zu vermieten Waisenhausstraße 6, 2. Etage.

Garçon-Logis, Ein fein meubl. Salon mit schöner großer Schlafstube ist zu haben Vestingstraße Nr. 12, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis, fein meublirt, Vestingstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Ein angenehmes Garçonlogis, gut meublirtes Wohn- und Schlafstube ist in einer ruhigen anständigen Familie zum 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten Duerstraße 28, 3. Etage.

Elegante Garçon-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, ist auf Wunsch auch getheilt, zu vermieten Vestingstraße 14, 3. Etage.

Garçonlogis, Ein feinmeubl. Logis ist vom 1. Mai ab zu vermieten Hohe Straße 42 p r.

Zu vermieten sofort ein freundl. meubl. Parterre, aus 3 Zimmern bestehend, an 2 oder 3 Herren oder Familie, separater Eingang und Hausküchlein. Näheres Raundbrischen 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Etage mit Alkoven, separatem Eingang, Hainstraße 3, im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Commer-Logis, Zu vermieten eine meubl. Etage mit Kammer ohne Betten in Cosseviitz, Probirstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist 1 fr. Etage mit Alkoven an 1 oder 2 anst. Herren Nicolaistraße 34, 2 Tr.

Zu vermieten an zwei Studenten eine Wohn- und Schlafstube mit zwei Matratzen. Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten an der Promenade ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Theatergasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten eine schöne Wohn- und Schlafstube Fleiße 3 A, 1. Etage, Treppe E.

Zu vermieten eine große febl. Wohn- und Schlafstube für einen oder zwei Herren Kleine Windmühlenstraße 4, 2 Treppen.

Zu vermieten eine fr. Etage vorn, mit großem Schlafcab. für 1 oder 2 Herren, gute Dec., Os. und Saalküchlein. Königplatz 17, 2. Et.

Zu vermieten sind sofort oder 1. Mai ein großes fein meublirtes Erkerzimmer und ein großes zweifenst. mit geräum. Schlafzimmer an anständige Herren Reichstraße 5, 2. Etage.

Zu vermieten eine fr. möbl. Etage mit Schlafst., sep. Hschl. Erdmannstr. 8, S. u. II.

Zu vermieten 1 gut möbl. Etage, Alkoven, gute Matratzenbetten, separat, Saal- u. Hausküchlein Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten an Herren eine fein meubl. Etage nebst Schlafcabinet Thomastischhof 3, III.

Zu vermieten ist eine febr. möbl. Etage mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Reudnitzhof Nr. 13, Tr. A. Lehmann.

Ein fein meubl. Salon-Zimmer mit Schlafz., meublirt u. Aussicht nach der Promenade, ist an 1 auch 2 Herren sofort oder später zu vermieten Wintergartenstraße 7, III., neben dem Schützenhaus. Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 od. 2 anständige Herren zu vermieten Schletterstraße Nr. 9 parterre. Zwei elegant meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind sofort oder später zu vermieten Eisenstraße Nr. 20, 2. Etage. Sofort oder 1. Mai zu beziehen zwei fein meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafzimmer schönem Matratzenb., S. u. Hschl. Albertstr. 23, III. An 1-2 Herren ist eine meubl. Etage mit Schlafcabinet zu vermieten Nordstraße 10, I. Am 1. Mai ist eine große meubl. Etage und eine desgl. mit Alkoven an Herren oder Damen mit voller Pension zu vermieten. Näheres Waisenhausstraße 2 parterre. Elegante meublirte Wohnung, Salon und Cabinet sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 3. Etage.

Sommerlogis in Grimma, Eine sehr freundlich und ruhig gelegene, gut meublirte Etage nebst Schlafcabinet mit Benutzung eines guten Pianofortes ist in Grimma zu vermieten. Adressen klistet man unter Chiffre G. nach Grimma, Wadergasse in die Witzhülle zu senden.

Gohlis, Zu vermieten ist sof. 1 Etage mit Schlafstube an einen sol. Herrn. Zu erst. im Eigarergesch. vis a vis dem Schillerthor.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein freundl. meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für Herren Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten eine fr. meubl. Etage mit Kammer an Herren Erdmannstraße 3, 2. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meubl. Etage mit Alkoven an Herren Ritterstr. 34, IV.

3 Zimmer und Kammer in 1. Etage, höchst elegant meublirt, mit Pianoforte und Garten, in reizender Lage der Dresdner Berkadt, unmittelbar der inneren Stadt, sind sofort im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres auf Anfragen unter H. 22054. durch H. H. H. Vogler in Leipzig.

Zwei fein meublirte Zimmer mit Saal- u. Hausküchlein zu vermieten an die Herren Studierenden Reudnitzhof Nr. 10, 3. Etage.

Goethestraße Nr. 1, 3 Treppen rechts ist eine freundliche Etage mit Cabinet zu vermieten.

2 gut meubl. Etagen, 1 mit Cabinet, Haus- u. Saalküchlein, für Herren sofort zu vermieten Salzgraben Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten, den 1. Mai zu beziehen ein feines Zimmer Bayerische Straße 12b, part.

Zu vermieten ist eine kleine Etage für Herren Lange Straße 43, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fr. eing. Parterre-Stub, vom 1. Mai an zu beziehen, mit Haus- und Saalküchlein, Zäher Straße 20a, parterre.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Etage an 1 oder 2 Herren, am 1. Mai zu beziehen, Eisenstraße Nr. 8, parterre links.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn eine Etage Petersstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 gut meublirte Etage Brühl 3/4, Tr. B, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Etage an 1 anst. Herrn Weststraße 37, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Etage mit schöner fr. Aussicht Körnd. Str. 42, III. r.

Zu vermieten sind meublirte Zimmer mit S. u. Hschl. für Herren Dr. Fleischergasse 6, II.

Zu vermieten eine Etage an 1-2 Herren Brühl Nr. 80, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine febl. meublirte Etage Reichstraße Nr. 3, rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist ein großes gut meubl. Erkerzimmer an 1 oder 2 Herren für 1. Mai Katharinenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere fr. meublirte Etagen für solide Herren Duerstraße 18, 4. Et.

Zu vermieten ein geräumiges meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren Dr. Fleischergasse Stadt Gotha, Treppe A, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meubl. Etage mit separ. Eingang Waldstr. 7, Eing. links 2 Tr. r.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer getheilt oder im Ganzen Schletterstraße 5, IV.

Zu verm. sind sofort 2 gut meubl. Etagen an 2 oder 3 Herren Berliner Str. 22, II. links.

Zu verm. 1 meubl. freundl. Etage an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 38, III. bei Beyer.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine große gutmeublirte Erkerstube mit guten Matr.-Betten Große Fleischergasse 3, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten eine meublirte Etage mit Küchlein an 1-2 Herren Turnerstr. 8, IV. r.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer, Aussicht Promenade Töpferstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Etage an Herren mit S. u. Hschl. Rosenthalgasse 5, 4. Etage r.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. an Herren Petersstr. 9, H. quers III.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Etage an 1 anständigen Herrn Hainstraße 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Etage an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer an 1 Herrn Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer f. Herren Petersstr. 35, Tr. C, 3 Tr. S. Friedling.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer f. den 1. Mai an einen anständigen Herrn Weststraße 69, p. r., an der Kathol. Kirche.

Eine zweifenst. meublirte Etage ist zum 1. Mai zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18, I. bei Ruhping.

Reudnitz, Kronprinzstr. 5, 1 Treppe rechts, ist ein freundliches meublirtes Stübchen mit Matratzenbetten an 2 Herren zu vermieten und sofort zu beziehen. Preis monatlich 4 M.

Ein gut meubl. Zimmer ist an einen Kaufmann od. Beamten, auf Wunsch mit Beköpfung, per 1. Mai Sternwartenstr. 11, 1. Et. l., zu verm.

Ein meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. C. Scholbner, Hainstraße 28.

Eine meubl. Etage ist zu vermieten an zwei solide Herren Salzgraben Nr. 6, 4 Treppen.

Eine freundl. meubl. Etage ist an 1 Herrn zu vermieten Kleine Gasse 4, III. I. (Reich. Gart.)

Sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 22 eine febl. möbl. Etage mit ganz sep. Eing., pr. Monat 3 1/2 M. Zu erst. in der Tischlerwerkstatt das.

Sofort oder zum 1. Mai zu vermieten eine sehr gut meublirte Etage mit Kammer für zwei Herren Thomastischhof 17.

Eine freundliche Etage mit 2 Betten ist an anständige Herren zu vermieten Kaufhäuser Steinweg 5, 3. Etage.

Eine große Etage, gut meublirt, mit und ohne Bett, auf Wunsch mit Kammer, für einen oder mehrere Herren, ist zu vermieten Ebdonienstraße Nr. 14a, Gartenhaus.

Ein gut meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten Wilschstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Zwei hübsche Zimmer sind billig zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 24, 1. Etage r.

Fein meublirte Zimmer mit Schlafstube zu vermieten Köhlpfad 10, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit Matratzenbett, Haus- und Saalküchlein ist für 6 M. pr. Monat zu vermieten Wiesenstraße Nr. 18b 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Grimmische Straße Nr. 24, 3. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer, vornheraus, mit Matratzenbett, auf Verlangen meublirt, ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu vermieten Ritterstraße Nr. 27, 2. Etage.

Burgstraße Nr. 6, I. Etage, sind zwei fein meublirte Zimmer mit Saal- und Hausküchlein bei ruhigen kinderlosen Leuten sofort oder später an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten.

Reudnitz, Etage zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 295 F. II.

Zu vermieten eine fein meublirte Etage an 1 oder 2 Herren im Hause des Herrn König, Gohlische Chaussee, unweit der neuen Schule.

Reudnitz, Eine Etage zu vermieten Reudnitz, Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Reudnitz, Eine freundl. u. ruhig gelegene Etage ist billig zu vermieten Vestingstraße Nr. 7, 4. Etage.

Reudnitz, Körnerstraße 40, 4. Et. links, 2 eleg. Zimmer zu verm. Ecke der Waisenhausstraße.

Zum 1. Mai ist ein fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht nach dem Rosenthal zu verm. Näheres Waldstraße Nr. 11, 4. Etage.

Eine fr. meubl. Etage ist an anst. Herren zu vermieten Dr. Fleischergasse 20, I. III. bei Glanz.

Zu vermieten ist eine schönmeublirte Etage an einen soliden Herrn, wünschgl. Kaufmann oder ein Beamter, Wiesenstraße Nr. 7 (Gartenhaus) letzte Thüre, 2. Etage links.

Ein Zimmer, meubl., steht zu vermieten an 1 anst. Herrn Sternwartenstr. 18, 2 Tr. links.

Eine fein meublirte Etage ist zu vermieten Neumarkt Nr. 41, 3. Etage links.

Eine gut meubl. Etage, sep. Eingang, Saal- und Hausküchlein ist zu vermieten Mühlgasse 1, Hinterhaus 2. Etage links.

Mehrere freundliche Zimmer mit und ohne Schlafzimmer sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 19, III.

Vermietung, Eine meublirte Etage f. 2 Herren, pro Mann 3 1/2 M., gleichzeitig ist eine Schlafstube für einen oder zwei Herren offen Thalstraße 1, Hausflur rechts. Jung Hans.

Zu vermieten 1 fr. sep. Schlafstube mit Küchlein an Herren Centralstr. 12, Hof 2 1/2 Tr.

Zu vermieten ist 1 fr. Schlafst. an solide Herren Petersstr. 13, Hof, Seiteng. III. v.

Zu vermieten ist eine separ. Schlafstube an einen Herrn Reudnitzhof 13, Tr. C, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fr. Etage als Schlafstube an 1 od. 2 Herren Moritzstr. 17, Hinterh III. r.

Zu vermieten ist sof. eine febl. Schlafstube für ein sol. Mädchen Hainstraße 23, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen sind frei für Herren Hainstraße 22, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Etage u. Kammer ist an zwei Herren als Schlafstube zu vermieten Hainstraße 3, im Hof 4 Tr. rechts.

Brühl Nr. 8 ist eine freundliche Schlafstube an Herren zu vermieten.

In einer freundl. meubl. Etage mit Kammer können 2-3 Herren gute Schlafstube erhalten Neumarkt 29, 3 Tr. Fr. Neumann.

Schlafstellen stehen offen für Herren Reudnitzhof Nr. 10, 4 Treppen.

Einige Herren finden in einer gut meubl. Etage mit Alkoven Schlafstube Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage links.

Eine Schlafstube für Herren ist offen Reudnitz, Rathhausstraße 3, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 febr. Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen eine Schlafstube für 2 solide Herren Brühl Nr. 47, im Hofe querdor im Mittelgeb. 3 Treppen bei W. Eibryer.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen nebst Kof. für Herren Kl. Fleischergasse 6, Hof links III.

Offen ist eine Schlafstube für ein anständiges Mädchen Reudnitz, Rathhausstr. 295 F, 2. Et.

Offen sind mehrere Schlafstellen Sophienstraße Nr. 34b, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine febr. Schlafstube m. Mittagstisch Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Tr. links.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen für Herren Reudnitz, Köhlpfadstraße Nr. 10b, 2 Treppen.

Offen ist eine febr. Schlafstube für Herren Nicolaistraße 14, bei Bierling.

Offen ist eine Schlafstube Ebdonienstraße 23, Vorderhaus 3. Etage links.

Offen ist eine febr. Schlafstube Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen Bayerische Straße 6a, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube Markt Nr. 6, im Hofe 2 Treppen links.

Offen stehen einige Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 27, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstube (separat) für eine anständ. Person Katharinenstraße Nr. 19, IV.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Reudniger Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafst. für 1 anst. Herrn mit  
6. u. Hschl. Moritzstraße 17, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle sofort für Herren  
Bismarckstraße Nr. 26, 4 Treppen links.

Offen ist eine meubl. Stube als Schlafstelle  
an 1 oder 2 Herren Neumarkt 41, Hof rechts 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Königsplatz Nr. 9 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides  
Mädchen Ulrichsstraße Nr. 40 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Eisenstraße 13 b, im Hofe 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Wöhlstraße 9, 4 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen für solide Mädchen  
Ulrichsstraße 21, 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen für Herren  
Moritzstraße 10, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen  
Herrn Raundorfschen Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 9,  
beim Hausmann parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Burgstraße 25, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für  
Herrn, 6. u. Hschl., Moritzstr. 10, Hinterh. III.

Offen sind Schlafstellen mit Saal u. Hschl.  
für Herren Nicolaisstraße 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren  
Börsstraße Nr. 44, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine hübsche Schlafstelle für anständ.  
Herrn Humboldtstraße 17, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird 1 Theilhaber zu einer meubl.  
Stube Waisenhausstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein Theilh. wird zu einer fr. Stube in Schlaf-  
stelle gesucht Alter Amthof Nr. 4 parterre.



**Hippodrom**  
(Circus elegant)  
im Garten der Lohalle.  
Heute wie folgende Tage grosses  
**Galla-Reitvergnügen**  
mit 24 eleganten Reitpferden, begleitet mit  
doppelt befehltem Orchester, Restauration ff.,  
Decorations brillant.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>. Die Direction.

**Gohlis, Hotel Stadt Naumburg.**  
Heute 6 Uhr gemüthlicher Spaziergang zu  
Herrn Naumburger, von 7 Uhr an Tanz,  
wozu freundlichst einladet  
Georg Seber, Clavierpieler.

**L. Werner, Tanzl.** Heute acht Uhr  
Stunde.

**C. Sch.** Heute 8 Uhr.  
Heute Montag Spaziergang zum Wäfer in  
Rückern. Anfang 6 Uhr  
H. Landmann, Tanzlehrer.

**Gambrinus-Halle.**  
6. Nicolaisstrasse 6.  
**Concert u. Vorstellung**  
der Gesangs-Gesellschaft  
**R. Ronneburg;**  
bestehend aus 6 Personen, 3 Damen, 3 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>.  
Heute u. M.: Auf dem Wallenball, Das kommt  
mir nicht recht locker vor, Der Jagdsitz u.

**Richters Restauration und Garten**  
am Köpplag.  
Heute Schlachtfest. Morgen Thüringer  
Topfbraten mit Klößen.

**Weinstube mit Restaurant**  
**Emil Kraft, Hainstr. 23.**  
Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:  
**Musikalische Vorträge**  
der Gesellschaft des Herrn Director Kaiser aus Hamburg.  
**Heute Abend Sextett-Concert.**  
**C. Haase, Mühlgasse Nr. 1.**

**Théâtre Variété**  
**Corso-Halle,**  
17 Magajungasse 17.  
**Concert u. Vorstellung.**  
Sum 170. Male:  
**Plus X.**  
Burleske u. Gesang in 1 Act.  
Auftreten der österr.  
Costüme - Soubrette  
Fräul. Mansfeld und  
des Gesang-komikers u. musikalischen  
Clowns Herrn Schöbel aus Wien.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>.  
Emil Richter (der Gütige).  
Morgen Dienstag Benefiz für  
Fräulein Therese Mansfeld.

**Emil Härtel's Liedertunnel,**  
5. Sainstraße 5. (Eingang Hausstr.).  
Heute und folgende Tage  
**Große Extra-Vorstellungen**  
der früheren Mitglieder des Privat-Theaters unter  
Leitung des Herrn Director Louis Carlson.  
Zur Aufhebung kommt u. a.:  
Liz und Phlegma. Poffe in 1 Act.  
Eine verfolgte Unschuld. Poffe in 1 Act.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>.  
Um gütigen Besuch bittet ergebenst L. Carlson.

**Rabniss' Restauration.**  
Auftreten der Süddeutschen Ballet- und Sing-  
spielgesellschaft Germania aus München, sowie des  
berühmten Komikers Herrn Huber aus München.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>.  
Die Direction Strack.

**Gippen's Restaurant und Café,**  
18. Sternwartenstraße 18.  
Concert und Vorstellung des Schauspielers  
J. Koch nebst Damen.  
NB. Gutgewähltes Programm. Anfang 8 Uhr.  
**Restaurant von F. W. Busch.**  
21. Fleischergasse Nr. 7.  
Heute und folgende Tage Musik- und Ge-  
sangs-Entrée der beliebten Damen-capelle  
Neugebauer aus Wien.

**Burgkeller.**  
Heute Montag von Abends 8 Uhr an  
**Concert.**  
**Gosenschenke zu Gutrisch.**  
Heute Montag Schlachtfest.  
L. Fischer.

**A. Parkort's Restauration**  
und Garten,  
Hospitalsstraße, vis à vis dem neuen Johanniistift.  
Heute Schweinsbraten, Bier ff.

**Grüner Baum**  
**F. W. Rabenstein**  
**Bayerische Bierstube.**  
Heute **Allerlei**  
sowie jeden Tag frischen Spargel.  
**Drei Mohren**  
empfiehlt vorzügliches Wernesgrüner.  
G. Siefert.

**Hamburger Keller.** Mittag- u. Abendtisch mit  
Suppe à Port. 2 1/2 u. 3 <sup>kr</sup>.  
**Speise-Halle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehl  
Mittags- und Abendtisch.

**Schützenhaus.**  
Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.  
In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Büchner und Huber.  
**Gastspiel der beiden kleinen Goldamseln Kathi und Wotti.**  
Auftreten der berühmten 3 Athleten Gebr. Giffort (nur noch bis Donnerstag den 30. d.)  
im Grossen Saal 1/2 10 Uhr), des Equilibristen Mr. Sextilian, der Burlesque-  
Sängerin Miss Harry, der Schlittschuhläuferin Fräulein Leopoldine Adacker,  
Balletmeisters Herrn Hamisch mit den Damen Grube (morgen zum letzten Male), Sährke,  
Otherry, Thyllina und Bertina, sowie der beliebten Leipziger Complot-Sänger Herren  
Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.  
In den gänzlich renovirten Gärten: Eröffnungsmusik unter Direction des  
Herrn Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen).  
**Grotte von Capri (neu).**  
**Restauration à la carte.**  
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets an-  
genommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.**  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.  
Näheres die Programme.  
**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

**Central-Galle.**  
Um den vielseitigen Wünschen des Publicums zu entsprechen, ist es mir gelungen, die  
hier so beliebte Tyroler-Concert-Gesellschaft von Ludwig Halmer sen. noch zum  
Aufstreten für diese Woche zu gewinnen.  
Heute Montag den 27. April sowie die folgenden Tage der Woche  
**Doppel-Concert von der Tyroler-Concert-Gesellschaft**  
**Ludwig Halmer sen. in ihrem National-Cosum,**  
und der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies,  
sowie Aufstreten der berühmten Gymnastiker und Clowns  
**Hstr. Herbortz und Hstr. Lohmann aus London.**  
Eintritt 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 <sup>kr</sup>.  
NB. Außer einigen reservirten Plätzen wird im großen Saale auch Bier verabreicht.  
M. Bernhardt.

**Circus Herzog-Schumann**  
auf dem Königsplatz.  
Heute Montag den 27. April 1874  
**zwei grosse Gala-Vorstellungen,**  
die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr,  
unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft und Vorführung der vorzüglichsten  
Frei- und Schulpferde.  
Zum dritten Male:  
**Aschenbrödel,**  
große Panzerpantomime in 4 Bildern, ausgeführt von 50 Kindern im Alter von 5-8 Jahren in  
der brillantesten Ausstattung. Es erscheinen 12 Ponies mit nie gesehenem Prachtgeschirr. Die  
kleinsten und schönsten Miniatur-Equipagen und Carrossen, die je in einem Circus gezeigt worden  
sind. **Sämmtliche Reiter und Generale von Europa.**  
Aufstreten der Phänomene der Künstlerwelt, Gebrüder Moe, genannt die nord-  
amerikanischen Wunder. Außerdem 10 Productionen der höchsten Reitkunst und Aufstreten  
sämtlicher Clowns.  
Leipzig. Königsplatz.

**Mellini-Theater.**  
Heute Montag den 27. April  
**zwei große Vorstellungen**  
mit neuem Programm.  
Anfang der ersten um 5 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.  
**Neue Theater-Conditorei.**  
Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyroler Gesangs-Gesellschaft Pitninger,  
bestehend aus 6 Personen.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 <sup>kr</sup>.

**Esterhazy-Keller.**  
Heute und folgende Tage Gesangs- und Concert-Vorträge der beliebten Damen-  
capelle Fellingbauer, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**  
Zur 50jährigen Jubelfeier der Eröffnung  
des Etablissements durch Herrn Kintschy morgen Dienstag Nachmittag  
**grosses Fest-Concert**  
ausgeführt von der Capelle des Herrn F. Büchner.

**Weinstube u. Restaurant**  
von  
**August Simmer,**  
Peterstrasse No. 35, neben Hotel de Bavière.  
Meine früher innegehabten geräumigen Localitäten habe ich wieder übernommen.  
**Mittagstisch à la carte.**



### Hôtel de Prusse.

**Abschieds-Concert**  
der k. ungarischen National-Capelle  
von Rätz Pál aus Pest,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kálozdy János und unter Mitwirkung des berühmten Schalmel-Virtuosen Herrn Nagy Jácób.  
NB. Für dieses Concert ist ein besonders originelles Programm zusammengestellt.  
Entrée 15 Ngr. Einlass 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
Die Direction.

Im Anschluss an Obiges empfehle ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.  
Täglich Table d'hôte précis 1 Uhr.  
Louis Kraft.

### Restauration von Frdr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51.  
**Heute Abend Frei-Concert.**  
Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, außerdem Karpfen polnisch oder blau, Bayerisch und Lagerbier ff.

# Ton-Halle.

Heute Montag **Concert**  
und **Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
J. G. Moritz.  
Heute Montag den 27. April **Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
Der Lang-Record kostet 10 Ngr.  
Der Zutritt für Damen ist frei.  
Das Orchester von A. Wenz.

# TRVOLL.

**Gosenthal.**  
Heute Montag **Concert und Ballmusik.** H. Krahl.

# Kröber's

**Restaurant**  
Rantsohes Pförtchen.  
Heute **Schlacht-Fest.**  
Lagerbier von Riebeck & Co., Bayerisch, Zerbstor und Kössener Weissbier in Flaschen.

# Restaurant zur Wöbling'schen Brauerei,

Windmühlenstraße Nr. 15,  
empfehle heute **Schlachtfest**, früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, vorzügliche Biere etc.

# Prager's Bier-tunnel.

Heute **Schlachtfest**, früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut etc.  
Großes Lager- und echt Bayer. Bier ff.  
C. Prager.

# Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomastirchhof 15.

No. 1. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein  
Fr. Bern. Vogt. No. 1.

# Zum Helm in Entritzsch.

Heute zu einer ganz famosen Gose  
**Schlachtfest.**  
Mittwoch Allerlei. Stierba.

# Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag **Schlachtfest.**  
Täglich reichhaltige Speisekarte, guter Kaffee mit Fladen u. a. Kuchen, ff. Bayerisch von Erich in Erlangen, ff. Gohliser Actenbier.

# Waldschlösschen

Heute **Schlachtfest**,  
guten Kaffee, Bayer. Lagerb. E. Busch.

# Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Röhren. Dabei ein feines Glas Märzenbier.  
Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen**,  
Zerbster und Lagerbier ff. empfiehlt  
H. Ritter, Burgstraße 26.  
**Restaurant zum Johannisthal.**  
Zwei Carabollage-Billards und Regeltisch.  
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Röhren.  
F. Stohfest.  
Allerlei mit Cotelettes oder Böckel-Rindszunge  
empfehle nebst reichhaltiger Speisefarte Restaurant von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhaus. Göt. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

# Panttheon

Heute Montag  
**Mess-Ball**  
vom Musikchor H. Conrad.  
Sämmtliche Localitäten sind geschmackvoll decorirt.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Heute sauren Rinderbraten mit Röhren, Zerbster- und Vereinslagerbier auf Eis.  
W. Rosenkranz, Zeiger Straße 20 c.  
**Saure Rinderkälbaunen** mit Salzartoffeln empfiehlt Mittags und Abends  
Moritz Carl, Petersstr. 18, 3 Ränge.

Verloren ein starker gold. Ring Sonnab. Ab. d. d. Pangen Str. n. Gerichtsweg. Geg. Dank u. 2 Ngr. Bel. abgg. d. Frn. Steinerstr. Gresse, Dresd. Thor.

Verloren ein Uhrschlüssel mit Bergschlüssel u. Rinderhaaren. Gegen Belohnung abzugeben  
Café Rintschy.

**Droschke.**  
In Droschke, welche Sonnabend Abend 1/9 Uhr an A. Gerlein's Keller umzog, um Braustrasse 3 zu fahren, ist ein brauner Paletot gelassen; retour gegen Belohnung Theatergasse Nr. 5, 1.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Brühl bis zur Bayer. Bahn eine gelbbraune Pferdedecke, mit blau und rothen Streifen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 59, 2. Etage.

Verloren wurde ein Hund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 72, im Productengeschäft.

**Schlüssel verloren**  
in der Rathhausgasse in Reudnitz. Dasselbst abzugeben bei Herrn Restaurateur Klusemann.

**Zugelaufen** ist ein reibgraues Wamspiel mit blauem Halsband und Steckerzeichen Nr. 2754, Leipzig. Abgeholt binnen acht Tagen, sonst wird er verkauft, gegen Futterkosten und Insektionsgebühren in Kleinschöder, Hauptstraße Nr. 21.

**Verlaufen** hat sich eine große schwarze Henne mit Gänse. Abzugeben Bauhofstraße 6, 1. Etage.

Ein Canarienvogel, mit schwarzen Kopf- und Schwanzfedern, ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Borsdorfer Str. 21. III. links.

Wir eruchen den Schneider Sommer sobald als möglich zu uns zu kommen.  
J. Martin. C. Zimmermann.

**H. K.** bitte um Nachrich, meine Wohnung Wehlstraße Nr. 68, I beim Blasermeister Winkler. C. Dietrich

Zu meinem **morgen** stattfindenden **Benefiz** unter gütlicher Mitwirkung des Herrn Director Emil Richter erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen  
Katholisch  
**Therese Mansfeld,**  
Mitglied des Théâtre variéé zur Corso-Halle.

Für das mir an meinem 25-jährigen Jubiläum als Weibwunden-Wächter übermochte werthvolle Geschenk nebst mir geweihten herzlichsten Gratulationen, bringe ich hiermit allen den Herren theilhaftigen Weibwundeninhabern meine innigste Dankbarkeit und bleibende Hochachtung entgegen. Könnte ich wohl auch nicht jedem Einzelnen nach seinen Wünschen gerecht werden, so war ich aber doch bereitwillig bestrickt, so zu handeln, um Jedem gerecht werden zu wollen, werde auch nicht verfehlen Ihre Gunst in der Folgezeit mir zu erhalten und dieselbe zu erhöhen suchen.  
Wilhelm Henschke,  
aus Großschöder.

Die neu angemeldeten Schülerinnen der Fortbildungsschule des Frauenbildungsvereins werden hiermit aufgefordert, sich Dienstag den 28. April Nachmittags 6 1/2 Uhr Nordstraße 12. II. zu melden.  
Der Vorstand.

# Die Kurbäder im Diana-Bad.

Nierenmuskeleigenschwund, Magenkatarrh, Blutarthrit und große Nerven Schwäche bildeten meinen Leidenszustand, den ich mir im letzten Feldzuge zuzog, länger als ein Jahr hindurch waren sorgfältig angewandte ärztliche Mittel ohne jedwede Wirkung, die Nerven Schwäche nahm von Tag zu Tag zu und die Kräfte schwanden immer mehr; noch zur rechten Zeit wurde mir ärztlicherseits die Heilung mit besten Heilerfolgen gekrönt. **Röm.-Irreschen Diana-Bäder** und die damit in Verbindung stehende Behandlungsweise der **Electro-magnetischen Kraft** zu meiner Rettung empfohlen, nur diesen Bädern allein habe ich es zu danken, daß ich meine kräftige Gesundheit wieder erlangt habe.  
Solche Fälle verdienen zum Nutzen der leidenden Menschheit bekannt zu werden und dies ist der Zweck dieser Zeilen.  
Gohlis im März 1874. **Friedr. Ernst Hölzel, Wödersche Str. 2.**

# Riedelsoher Verein. Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

**Kaufmännischer Verein.**  
Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal.  
Der Vorstand.

**F. Römeling.**  
Heute sehr ich zurück in deine Arme, Der Sehnsucht Drang zu stillen! Allein, ich müß' zuvor um ein verführend Wort — Die Einladung direct und schriftlich mir erbitten. F. . . .  
Rechter Stolz ist edel! — unbediente Kränkungen hinhinsetzen und gut sein, ist edel andern Stolz kennt wahre Liebe nicht. Vermuthungslinde — sonst keinen Vorwand und 's kostete kein Leben. Stolz könnt brechen! — —  
Herrn Gampfling gratuliren zum heutigen Abgangsfeste  
K. & M.  
's ist wegen einer feinen Kothse —, der Fidi-bus wird heute Abend angebrannt.  
Getrag. Garderobe vorverkauft man am besten Barfussgässchen 5, II bei Kösser. D. R.

**(Eingekandt)**  
Wer eine richtiggeordnete, preiswürdige Bekleidung für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute geblühten Schwämmen, alle die besten Ketten, Ringe, Perlen u. a. m. u. s. w., sowie Uhren, Schmuck, Armgehör, Medaillen, Uhren, etc. unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhalt bei F. F. Jost, Leipzig, Brunn. Steinweg 4, I. Tr., nahe der Post, der durch vertheilte Güter u. Anbruch auf geringen Kosten im Ganzen ff. billig zu verkaufen. Nach vorher dort gekauft und als Belohnung angemessene Prämien, Felle, Gold, Silber, Uhren, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

**Wer polirt Pianoforte??**  
Antwort:  
Der Instrumenten-Polirer **Günther**, Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts.  
Die Mechaniken werden gleichzeitig gereinigt und gestimmt. Durch 20jährige Praxis hält sich der Unterzeichnete den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.  
**Günther.**

**D. G. 7 Uhr. Bayerischer Sebnhof.**  
Zur Erinnerung an die 25-jährige Jubelfeier des 19. Stiftungsfestes, erlaubt sich die unterzeichnete Landmannschaft ihre alten Herren freundlichst einzuladen.  
Leipzig, im April 1874.  
Die Landmannschaft Flavia.  
i. R. d. E.  
H. Wobde, stad. jur. X

**Zur Erinnerung an die 25-jährige Jubelfeier des 19. Stiftungsfestes.**

Die neu angemeldeten Schülerinnen der Fortbildungsschule des Frauenbildungsvereins werden hiermit aufgefordert, sich Dienstag den 28. April Nachmittags 6 1/2 Uhr Nordstraße 12. II. zu melden.  
Der Vorstand.

# Die Kurbäder im Diana-Bad.

Nierenmuskeleigenschwund, Magenkatarrh, Blutarthrit und große Nerven Schwäche bildeten meinen Leidenszustand, den ich mir im letzten Feldzuge zuzog, länger als ein Jahr hindurch waren sorgfältig angewandte ärztliche Mittel ohne jedwede Wirkung, die Nerven Schwäche nahm von Tag zu Tag zu und die Kräfte schwanden immer mehr; noch zur rechten Zeit wurde mir ärztlicherseits die Heilung mit besten Heilerfolgen gekrönt. **Röm.-Irreschen Diana-Bäder** und die damit in Verbindung stehende Behandlungsweise der **Electro-magnetischen Kraft** zu meiner Rettung empfohlen, nur diesen Bädern allein habe ich es zu danken, daß ich meine kräftige Gesundheit wieder erlangt habe.  
Solche Fälle verdienen zum Nutzen der leidenden Menschheit bekannt zu werden und dies ist der Zweck dieser Zeilen.  
Gohlis im März 1874. **Friedr. Ernst Hölzel, Wödersche Str. 2.**

# Riedelsoher Verein. Heute Montag 7 Uhr Chorprobe.

**Kaufmännischer Verein.**  
Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal.  
Der Vorstand.

Diejenigen Königlich Niederländischen Staatsangehörigen und Pensionaire,

welche sich augenblicklich hier aufhalten und die Adresse an Sr. Majestät den König Wilhelm III., welche Obstdemselben aus Anlass Seines 25jährigen Regierungsjubiläum überreicht werden wird, zu unterschreiben wünschen, werden hierdurch benachrichtigt, daß dieselbe bis Sonnabend den 2. Mai auf dem Königl. Niederländischen Consulate (Reichstraße 67, 1. Treppe) zur Unterschrift aufliegt.

Die Empfangnahme der Gewinne

der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene ist auf der Königl. Kreisdirection

nur noch bis Donnerstag den 30. April

und zwar jeden Tag Vormittags von 11-1 Uhr zu bewirken. Nach dieser Zeit werden die nicht abgeholtten Gegenstände zu Gunsten des Vereins verwendet.

Zur gefälligen weiteren Besprechung!

Der vorigen Jahr eine Erholungsreise unternahm, suchte dieselbe womöglich nach südlicher Richtung aufzunehmen, um gleichzeitig die Wiener Ausstellung mit besuchen zu können. In Folge dessen war es ganz natürlich, daß derartige Reiseunternehmungen nach wechlich gelegenen Ländern wenig Anklang fanden.

In diesem und im Betracht nun meiner vorjährigen an jüngere Reiseflüchtige ergangenen Anforderung, mit mir einen Ausflug nach Belgien und angrenzende Länder zu unternehmen, um daselbst in der französischen und englischen Sprache größere Volksmassen zu erlangen, wie es in Schulen und zu Hause selten möglich sein kann, wollte ich auch in diesem Jahre nicht unterlassen, zu dieser eben so angenehmen als nützlichen Reise hierdurch aufs Neue aufzufordern und bitten sich deshalb baldigst an mich zu wenden.

Die Parlements-Sitzungen, Theater, Vorlesungen u. s. w. während des Aufenthaltes in Belgien und England vor deren Schließung recht oft besuchen zu können, ist es nötig, daß diese Reise vor den Sommerferien angetreten werde. Darnach ist eine gleiche Tour in Aussicht gestellt.

Leipzig, Königstraße Nr. 25. A. F. Fischer, Jahrl. Lehrer an einem höheren Lehrinstitut, einer Bürgerchule und andern Lehranstalten.

Der Unterricht in der Fortbildungsclasse des Vereins für Familien- und Volkserziehung

beginnt nächsten Freitag den 1. Mai Nachmittags 4 Uhr

in der Wendler'schen Realschule, Köhlerstraße Nr. 5

Die bereits angemeldeten Schülerinnen haben sich, mit einem Schreibheft versehen, pünktlich einzufinden. Neue Anmeldungen werden nur noch Dienstag den 28. April Vormittags von 9-10 Uhr Rosenhaingasse 17, 2 Tr., von Fr. Dr. Goldschmidt entgegen genommen.

Der Vorstand.

Heute Nachmittags 4 Uhr wurde uns ein gesunder Knabe geboren.

Leipzig, 25. April 1874. Adolph Seifler, Marie Seifler geb. Wötner.

Gestern wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, 25. April 1874. Clemens Klemm, Hedwig Klemm, geb. Philipp.

Gestern Abend starb unerwartet unser lieber Vater im Alter von 5 Monaten 9 Tagen.

Leipzig, den 26. April 1874. J. R. Friedrich Weber, Marie Weber geb. Böhme.

Leipzig, am 27. April 1874. Pauline verw. Langknecht.

Sonabend den 25. April Abend 10 Uhr entz. und der unerbittliche Tod unsern guten Satten, Vater und Bruder, den Maschinenmeister

nach nur achtstündiger Krankenlager. Dies zeigt um stille Theilnahme bitten an

Leipzig, Köhlerweg 34, den 27. April 1874. Auguste Klisch geb. Kubra im Namen Aller.

Beerdigung findet Dienstag Nachm. statt, genaue Angabe der Zeit erfolgt in der Dienstage-Nummer.

Nach kurzen Leiden starb gestern unser Commis Herr Max Rothe.

Denselben ist durch seine gewissenhafte Pflichterfüllung und treue Anhänglichkeit in unserem Herzen ein stetes Angedenken gesichert.

Leipzig, den 26. April 1874. Thiele & Jungk.

Gestern Mittag starb nach schweren Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, der Bildhauer

im nicht vollendeten 35. Jahre, und zeigen dies schmerzhaft allen seinen Freunden nur hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen. NB. Die Beerdigung findet Dienstag früh 1/8 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach kurzem aber schweren Krankenlager unsere gute Clara im Alter von 3 Jahren 5 Monaten. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 25. April 1874. Die trauernde Familie Reinhardt.

Für die wohlthätige Theilnahme, die wir bei unserem herben Verluste in so reichem Maße erfahren haben, sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Augustusbad, Köhlerstraße 7. Täglich, während der Messe auch Sonntags geöffnet von Morgens bis Abends.

Diana-Bad, Lange Straße 4-5. Gymnastisch-electro-magnetisch-therapeutische Heilanstalt. Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt. Täglich, während der Messe auch Sonntags geöffnet.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 U. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 U.

Seifenanstalten I u. II. Dienstag: Grüne Erben mit Schöpfkelle. S. S. Hofmann II. Müller II

Dank. Vom Grabe unserer lieben Schwester Frau Friederike v. v. Peters

zurückgekehrt, sagen wir insbesondere Herrn Bankier Seyffert hier für innige Theilnahme sowie Allen, die den Sarg mit Blumen schmückten unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. April 1874. Leonore Bräutig, Lauchhammer, A. Huban, Geschwister.

Dank. Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit als auch im Tode unserer ungelieblichen Martha, namentlich für den reichen Blumenschmuck sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.

Leipzig, den 27. April 1874. Oscar Stütz und Frau.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Theilnahme sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen ihren tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 27. April 1874. Julius Niederlein und Frau.

Allen denen, die bei dem Tode unseres geliebten Kindes Georg den Sarg mit Blumen schmückten, unseren besten Dank

Richard Winter, Deamter der R.-L.-Eisenb. Rosalie Winter geb. Rudolph.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr G. L. Busch in Niedermeißel mit Frau L. A. Fischer in Heidenau. Herr Conrad Richter in Dresden mit Frau Marie Richter daselbst.

Geboren: Herr Hermann Hünte in Dresden ein Sohn. Herr Gustav Werten in Dresden ein Sohn. Herr P. Krause in Rittberg Juchaczau bei Bangen ein Sohn.

Gestorben: Herr Bernhard Hofmann in Weissen. Frau v. v. Schuller Meyer geb. Schimmel in Dresden. Herr Waldemar Johann Friedrich Schönlender in Dresden. Herr Johann Wilhelm Rink in Altenburg. Herr Lehrer Krause's in Rüttig Sohn Georg.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Leipzig, den 26. April 1874. Die Familien Wagner und Friedling.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 26. April, Mittags 1 Uhr. Soeben wurde der deutsche Reichstag von Sr. Maj. dem Deutschen Kaiser geschlossen. Die von Sr. Majestät gehaltene Thronrede betonte die tiefgreifende Wichtigkeit der gegenwärtigen Ereignisse der abgelaufenen bedeutungsvollen Session. Das hervorzuheben, unter Mitwirkung des Reichstages zu Stande gekommene Gesetz solle dem deutschen Volke diejenige Organisation dauernd sichern, in welcher die Gewähr für den Schutz des Vaterlandes und den Frieden Europas ruht. Um die

Stetigkeit der Verfassungsentwicklung sicher zu stellen und für die Fortbildung der neu gewonnenen nationalen Einrichtungen die Grundlage eines allseitigen Verständnisses zu gewinnen, willigten die Bundesregierungen ein, die ihrer Ueberzeugung nach notwendige definitive gesetzliche Regelung der Verfassungsmaterie für die Zukunft vorzubehalten. Die Bundesregierungen konnten dieses Zugeständnis in der seltenen Auversicht darauf machen, daß die regelmäßige Berathung des Reichstages und die fortschreitende Verfassungsentwicklung dem Lande und den künftigen Reichstagen die Ueberzeugung

gewähren werde, daß die Sicherstellung einer nachhaltigen Ausbildung der Behörde und die Herstellung der Gesetzentwürfe für die jährliche Budgetberathung notwendig sei, um dem deutschen Volke eine seiner Bedeutung entsprechende Festigkeit der Gesetzgebung zu sichern. Sr. Maj. dankt ferner für die betriebl. der Verfassung der Invaliden betriebl. patriotische Bereitwilligkeit, gemäß noch des Gesetzes über die Regelung des Pensionsgeld-Umsatzes, das allen Verletzten zur Befriedigung gereichen werde, erwähnt ferner die weitere Ausdehnung der Gesetzgebung auf anderen Gebieten und schließt die Forderung

und Unterstützung, welche meine und der Bundesregierungen Politik in den letzten Jahren des Reichstages fand, bezeugen in mir die Ueberzeugung, daß das deutsche Vaterland unter dem Schutze der gemeinsamen Institutionen einer gedeihlichen Zukunft entgegengeht und daß Europa in der sorgfältigen Pflege, welche die geistigen, sittlichen und materiellen Kräfte in Deutschland finden, das Pfand des Friedens und der geistigen Fortbildung seiner Cultur erblicken werde. Ich entlasse Sie mit Dank gegen Gott, dessen Gnade mir gestattet hat, nach erlittener Krankheit Sie heute um mich zu versammeln.

Volkswirtschaftliche.

Die sächsischen Staats-Eisenbahnen.

II. \* Leipzig, 23. April. Der von der Eisenbahnbetriebskasse auf die Finanzperiode 1874-1875 einzuliefernde Jahresrechnung, welchen die Regierung mit 5,775,690 Thlr. postuliert hatte, ist von der Finanzdeputation der zweiten Kammer auf 5,910,267 Thlr. erhöht worden. Im Jahre 1872 wurden von der Eisenbahnverwaltung eingelegt 5,421,984 Thlr. Das Ergebnis des Jahres 1873 zeigt nach einer Mittheilung der Staatsregierung, daß die Einnahmen um ca. 10 Proc. die Ausgaben aber wegen erhöhter Löhne und Materialpreise um ca. 21 Proc. gestiegen sind, wonach das angewendete Capital sich nur mit etwa 5 1/2 Proc. vermindert.

4) Die erhöhten Ansprüche, welche von dem reisenden Publicum gestellt werden, die gesteigerte Haltspflicht der Eisenbahnen für Beschädigungen durch Unfälle, die mannichfachen Beschränkungen, welche die Rücksicht auf die Sicherheit des Betriebes bei der Steigerung des Betriebes erfordert, die Vermehrung der Alterspensionspflicht und Anderes haben die Betriebsausgaben wesentlich gesteigert. Ganz besonders aber ist dies geschehen 5) durch die Steigerung aller Löhne und Materialpreise, die seit mehr als einem Jahre eingetreten ist und die bei ersteren durchschnittlich 30 Proc., bei den letzteren aber und gerade bei den hauptsächlichsten Bedarfsartikeln, wie Kohlen, Eisen, Steinen, Holz, Del u. s. w. 15-25 Proc. beträgt.

drücklich übernommen hat. Nach der Bestimmung unter b) haften also die Post für jeden Verfall und für jede Beschädigung der Sendungen, sobald die Postverwaltung nicht nachweisen kann, daß der Schaden durch die unabweisbaren Folgen eines Naturereignisses entstanden ist. Jeder sonstige Zufall, selbst jede sonstige vis major, befreit die Postverwaltung nicht von der Ersatzverbindlichkeit. Die Postverwaltung muß hiernach zu ihrer Befreiung von der Haltspflicht nachweisen: a) daß der Schaden durch ein Naturereignis entstanden ist und außerdem b. daß die Folgen dieses Naturereignisses nicht abgemindert werden können. Daher haften die Postverwaltung u. s. w. unbedingt für Diebstahl der Sendungen; d. s. w. unbedingt für Feuer, welches durch menschliche Unvorsichtigkeit entstanden ist, sollte auch die Postverwaltung selbst hierbei ohne jede Schuld sein und das Postgebäude, in welchem die Sendungen lagern, vielleicht erst mittelbar vom Feuer ergriffen sein; ebenso für Schaden, welcher durch Ueberschwemmung entstanden ist, wenn die Folgen der Ueberschwemmung durch Vorsichtsmaßregeln, z. B. gehörige Deiche hätten abgemindert werden können. Dagegen ist die Haftpflicht der Postverwaltung ausgeschlossen, wenn das Feuer durch Blitz oder die Ueberschwemmung durch Wellenbruch entstanden ist und die Folgen dieser Naturereignisse nicht abgemindert werden können.

der Pakete zu sorgen. Dünne Cigarrentisten, zerbrechliche Holzschachteln, schwache Pappcartons u. s. w. können als geeignete Verpackungsmittel nicht angesehen werden. Wie häufig noch ungenügende Verpackungen vorkommen, ergibt sich u. A. daraus, daß bei dem Berliner Postamt für Paketbestellung im 1. Quartal d. J. 3227 Pakete aus Anlaß mangelhafter Verpackung beschädigt angekommen sind.

Im Jahre 1872 haben folgende Linien Zuschlag erfordert: Chemnitz-Politz, 33,264 Thlr., Bittau-Barnsdorf 8901 Thlr., Radeberg-Ramenz 13,407 Thlr., Schlema-Schneeberg 9954 Thlr., Annaberg-Weipert 18,050 Thlr.

Dieser Steigerung der Betriebsausgaben gegenüber sind die Tarife nicht erhöht, sondern vielmehr immer noch mehr oder weniger herabgesetzt worden, was bei dem schwierigen Betriebe eines großen Theiles der Staatsbahnen um so einschneidender wirken mußte.

Seit Einführung des neuen Paketportotarifs werden die Paketversandungen viel häufiger frankirt, als früher. Dies gilt nicht nur im Privatverkehr, sondern auch zahlreiche Geschäftshäuser sind dazu übergegangen, das Porto für ihre Paketversandungen voranzubehalten und den Betrag den Empfängern in Rechnung zu stellen. Daß die Frankirung der Pakete durch Marken allgemein gebräuchlich werde, ist dringend wünschenswerth, die Abfertigung des Publicums an den Posthallen würde bedeutend beschleunigt. Außerdem kann wegen der starken Zunahme des Postverkehrs nicht genug anempföhlen werden, für zweckmäßige Verpackung

\* Leipzig, 26. April. Aus einem von dem Generalpostdirector Stephan an den Kaufmännischen Verein in Dresden gerichteten Schreiben ergibt sich in Bezug darauf, wie die Postverwaltung ihre Ersatzpflicht ausübt, folgendes. Die Verbindlichkeit der Ersatzleistung bleibt nur ausgeschlossen, wenn der Verlust, die Beschädigung oder die verzögerte Beförderung oder Verletzung: a) durch die eigene Fahrlässigkeit des Absenders, oder b) durch die unabwendbaren Folgen eines Naturereignisses, oder durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes herbeigeführt worden ist, oder c) auf einer auswärtigen Beförderungs-Anstalt sich ereignet hat, für welche die Postverwaltung nicht durch Convention die Ersatzleistung aus-

1) Die erst seit kurzer Zeit im Betriebe befindlichen Linien Großschau-Barnsdorf, Radeberg-Ramenz, Chemnitz-Politz, Schlema-Schneeberg, Annaberg-Weipert haben im Anlaufe nicht nur keine Rente ergeben, sondern wie bereits oben angegeben, sogar noch Zuschüsse zur Deckung ihrer Betriebskosten erfordert

2) Die durch die gegenwärtigen Zeitverhältnisse bedingten hohen Bau- und Ausstattungskosten der neueren Bahnlinien haben die Höhe des Anlagecapitals beträchtlich gesteigert.

3) Denselben Einfluß haben die durch die Verkehrssteigerung notwendig gewordenen Erweiterungen der Anlagen auf den alten Linien und Transportmittelvermehrungen ausgeübt.

Die Kronprinz-Rudolphbahn, deren Bahnhalle in Berlin bisher das Haus Richter u. Comp. war, dasselbe, welches zur Zeit der Emmission der Prioritäten 25 Millionen in Berlin unterbrachte, ist aus unbekanntem Grunde durch eine ebenso unbekanntes Firma, Feig und Pinus, ersetzt worden.

II. \* Leipzig, 25. April. Die heute stattgehabte Generalversammlung der Actionaire der Gesellschaft für Ober-Sächsischen Eisenbahndarfst genehmigte die Vertheilung einer vom 1. Mai ab zahlbaren Dividende von 5 Proc.

Köln, 25. April. Die heutige Generalversammlung der Rheinischer Bergwerks-Gesellschaft beschloß die Vertheilung einer 12proc. Dividende.

Köln, 25. April. In der heutigen Generalversammlung der Rheinischen Eisenbahn wurde der Antrag auf Liquidation einstimmig abgelehnt, dagegen der Antrag auf Aufhebung

abgelehnt, dagegen der Antrag auf Aufhebung

der Frankfurter Filiale und Reduzierung des Aktienkapitals um eine Million Thaler durch Verkauf von Aktien angenommen und Decharge erteilt.

Anfangs August soll in Mainz eine Rhein-Industrie-Ausstellung stattfinden. Obwohl dieselbe ganz streng auf Mainz bezogen wird, so wird sie doch aller Voraussicht nach glänzend ausfallen, da schon jetzt der von einer Hauptbranche, der Weberei, beanspruchte Raum hat reduziert werden müssen und die Menge der Anmeldungen aus allen Branchen noch fortwährend zunimmt.

Ueber die Prag-Duxer Bahn schreibt die „R. Fr. Pr.“ folgendes: Zu den angestrebten Bahnen, welche in jüngster Zeit nachließend geworden sind, gehört auch die Prag-Duxer Bahn, und zwar in doppelter Beziehung.

Ueber die Wischitzsch-Bahn macht ein von den dortigen Prioritätsgläubigern gebildeter Ausschuss folgende Mittheilungen: Der Verwaltungsrath der Wischitzsch-Bahn besteht aus Dr. Jos. R. von Wilmowitz, Präsident; Jos. von Rastow, Vicepräsident; David Lab; Jos. R. von Brenner-Bellach; Friedr. Ell; Edward Orm; Ferd. von Hbl und G. W. Kausauer.

General-Versammlungen. „Germania“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart. Ordentliche General-Versammlung am 29. Mai zu Stuttgart. Deutsche Versicherungs-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 16. Mai in Bremen.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist in dem Bericht von der Generalversammlung der „Grosz Handel- und Credit-Bank“ gesagt worden: Die Dividende von 2 Thlr. oder circa 20 1/2 Proc. wurde einstimmig genehmigt; selbstverständlich muß es 2 1/2 Proc. heißen, wie es auch im Manuscript richtig und deutlich angegeben war.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat März 1874.

Table with 7 columns: I. Eingang, II. Versand, and III. Abgang. Rows list various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc., with quantities and values for different stations.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Allgemeine commercielle Notizen.

London, 25. April. Kas der East India heute 84,000 Pfd. Sterl. Verlosungen. 10 K. Loose des Wienerbäcker Industrie-Palastes von 1867. Verlosung am 1. April 1874.

Wien, 24. April. Wochenanweis der gesamten lombardischen Eisenbahn vom 9. bis zum 15. April 1,322,648 fl., gegen 1,361,249 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Wien, 25. April. Die Einnahmen der österreichischen Staatseisenbahnen betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. April 825,208 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Abnahme von 61,599 fl.

General-Versammlungen. „Germania“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart. Ordentliche General-Versammlung am 29. Mai zu Stuttgart.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist in dem Bericht von der Generalversammlung der „Grosz Handel- und Credit-Bank“ gesagt worden: Die Dividende von 2 Thlr. oder circa 20 1/2 Proc. wurde einstimmig genehmigt; selbstverständlich muß es 2 1/2 Proc. heißen, wie es auch im Manuscript richtig und deutlich angegeben war.

Comra in Ladung zu 68. — Rasse flau. Es wurden 600 Ballen verkauft, wovon 300 Ballen Rio ungewaschen zu 124, 100 Ballen Capri Conales zu 100 und 300 B. Capri Forte-Prince zu 95 per 50 Kil.

Wien, 24. April. Wochenanweis der gesamten lombardischen Eisenbahn vom 9. bis zum 15. April 1,322,648 fl., gegen 1,361,249 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Wien, 25. April. Die Einnahmen der österreichischen Staatseisenbahnen betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. April 825,208 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Abnahme von 61,599 fl.

General-Versammlungen. „Germania“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart. Ordentliche General-Versammlung am 29. Mai zu Stuttgart.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist in dem Bericht von der Generalversammlung der „Grosz Handel- und Credit-Bank“ gesagt worden: Die Dividende von 2 Thlr. oder circa 20 1/2 Proc. wurde einstimmig genehmigt; selbstverständlich muß es 2 1/2 Proc. heißen, wie es auch im Manuscript richtig und deutlich angegeben war.

entsprechend guten Qualitäten gefragt. Die Abfälle betragen indes den vorerwähnten sechs, nämlich um elfhundert Gulden höheren Preisstand und befragen bis jetzt Mittags 60 Tollen.

Wien, 25. April. Wochenanweis der gesamten lombardischen Eisenbahn vom 9. bis zum 15. April 1,322,648 fl., gegen 1,361,249 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Wien, 25. April. Die Einnahmen der österreichischen Staatseisenbahnen betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. April 825,208 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Abnahme von 61,599 fl.

General-Versammlungen. „Germania“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stuttgart. Ordentliche General-Versammlung am 29. Mai zu Stuttgart.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist in dem Bericht von der Generalversammlung der „Grosz Handel- und Credit-Bank“ gesagt worden: Die Dividende von 2 Thlr. oder circa 20 1/2 Proc. wurde einstimmig genehmigt; selbstverständlich muß es 2 1/2 Proc. heißen, wie es auch im Manuscript richtig und deutlich angegeben war.

Druckfehler. Im gestrigen Blatte ist in dem Bericht von der Generalversammlung der „Grosz Handel- und Credit-Bank“ gesagt worden: Die Dividende von 2 Thlr. oder circa 20 1/2 Proc. wurde einstimmig genehmigt; selbstverständlich muß es 2 1/2 Proc. heißen, wie es auch im Manuscript richtig und deutlich angegeben war.